

Die Gleichstellungsziele wurden nach Clustern inhaltlich gruppiert. Es wurden nur jene Wirkungsziele in die Landkarte aufgenommen, die eine hohe oder mittlere Reichweite aufweisen, wobei sich diese auf die Anzahl von Personen, Gesellschaftsbereiche oder Organisationseinheiten, die davon betroffen sind oder die davon erreicht werden, bezieht.

Legende	
Neu	Umformulierung (zusätzlicher oder entfallener inhaltlicher Aspekt)
Entfallen	Geringfügige Umformulierung (z. B. textliche Änderung, Änderung Ist- oder Zielzustände)

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																									
ARBEITSMARKT, WIRTSCHAFT UND VEREINBARKEIT																																																											
14-Militärische Angelegenheiten	Gleichstellungsziel Positionierung des BMLV und des ÖBH als attraktiver Dienstgeber für Frauen und Männer sowie Gewährleistung einer einsatzorientierten Ausbildung für Soldatinnen, Soldaten und Zivilbedienstete.	<p>NEU: 14.3.1 Sicherstellung des Kadernachwuchses</p> <p>14.3.3 Personalentwicklungsmaßnahmen insbesondere der Soldatinnen auf allen Ebenen und für alle Funktionen, welche die besonderen geschlechter- und diversitätsbezogenen Entwicklungspotenziale und Fähigkeiten sowie die Lebensumstände aller Ressortangehörigen berücksichtigen.</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7">Kennzahl 14.3.1 Freiwillige Meldung von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung</th> </tr> <tr> <th>Berechnungsmethode</th> <td colspan="6">Anzahl der freiwilligen Meldungen von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung im Beobachtungszeitraum; Stichtag: 31. Dezember</td> </tr> <tr> <th>Datenquelle</th> <td colspan="6">Sektion I/BMLV, ERGIS</td> </tr> <tr> <th>Messgrößenangabe</th> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <th>Zielzustand</th> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2020</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>4.300</td> <td>5.000</td> <td>5.000</td> <td>Gesamt: 3.500 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 3.730 Weiblich: 430 Männlich: 3.300</td> <td>Gesamt: 5.200 Weiblich: 600 Männlich: 4.600</td> </tr> <tr> <th>Istzustand</th> <td>Gesamt: 3.617 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 2.811 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 2.885 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Zielerreichung</th> <td colspan="6">unter Zielzustand</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Zielwerte sind hochgerechnete Werte, die aus den angestrebten Ausmusterungszahlen rückgerechnet wurden unter Berücksichtigung bisheriger Erfahrungswerte für Ausfälle zwischen freiwilliger Meldung und Abschluss der Kaderanwärterausbildung (für Miliz- und Berufskadersoldatinnen sowie für Miliz- und Berufskadersoldaten). Diese Kennzahl ist zwar nur bedingt steuerbar, ermöglicht aber zumindest eine kontinuierliche Beobachtung der Entwicklung eines Indikators für die angestrebte Attraktivitätssteigerung des BMLV/ÖBH als Dienstgeber.</p>	Kennzahl 14.3.1 Freiwillige Meldung von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung							Berechnungsmethode	Anzahl der freiwilligen Meldungen von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung im Beobachtungszeitraum; Stichtag: 31. Dezember						Datenquelle	Sektion I/BMLV, ERGIS						Messgrößenangabe	Anzahl						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2020		4.300	5.000	5.000	Gesamt: 3.500 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 3.730 Weiblich: 430 Männlich: 3.300	Gesamt: 5.200 Weiblich: 600 Männlich: 4.600	Istzustand	Gesamt: 3.617 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 2.811 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 2.885 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.				Zielerreichung	unter Zielzustand					
		Kennzahl 14.3.1 Freiwillige Meldung von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung																																																									
Berechnungsmethode	Anzahl der freiwilligen Meldungen von Männern und Frauen für die Kaderanwärterausbildung im Beobachtungszeitraum; Stichtag: 31. Dezember																																																										
Datenquelle	Sektion I/BMLV, ERGIS																																																										
Messgrößenangabe	Anzahl																																																										
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2020																																																					
	4.300	5.000	5.000	Gesamt: 3.500 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 3.730 Weiblich: 430 Männlich: 3.300	Gesamt: 5.200 Weiblich: 600 Männlich: 4.600																																																					
Istzustand	Gesamt: 3.617 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 2.811 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 2.885 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.																																																								
Zielerreichung	unter Zielzustand																																																										
		<p>ENTFALLEN: 14.3.1 Verstärkte Personalrekrutierung</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7">Kennzahl 14.3.3 Entwicklung der Anzahl an Soldatinnen im Österreichischen Bundesheer</th> </tr> <tr> <th>Berechnungsmethode</th> <td colspan="6">Steigerungsrate der Soldatinnen im Dienstverhältnis im Verhältnis zum Vorjahr mit Stichtag 31. Dezember</td> </tr> <tr> <th>Datenquelle</th> <td colspan="6">Sektion I/BMLV, Personalinformationssystem</td> </tr> <tr> <th>Messgrößenangabe</th> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <th>Zielzustand</th> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2020</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>5</td> <td>7</td> <td>7</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>4</td> </tr> <tr> <th>Istzustand</th> <td>22,47</td> <td>26,37</td> <td>5,08</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Zielerreichung</th> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">unter Zielzustand</td> </tr> </tbody> </table> <p>Der Zielwert drückt den Anteil der Frauen an den Freiwilligenmeldungen zur Kaderanwärterausbildung (Offizier und Unteroffizier) aus. Dadurch kann eine Aussage über die Attraktivität des ÖBH für Frauen und die Wirksamkeit der speziellen Rekrutierungsmaßnahmen für Frauen gemacht werden.</p>	Kennzahl 14.3.3 Entwicklung der Anzahl an Soldatinnen im Österreichischen Bundesheer							Berechnungsmethode	Steigerungsrate der Soldatinnen im Dienstverhältnis im Verhältnis zum Vorjahr mit Stichtag 31. Dezember						Datenquelle	Sektion I/BMLV, Personalinformationssystem						Messgrößenangabe	%						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2020		5	7	7	5	5	4	Istzustand	22,47	26,37	5,08				Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		unter Zielzustand	
Kennzahl 14.3.3 Entwicklung der Anzahl an Soldatinnen im Österreichischen Bundesheer																																																											
Berechnungsmethode	Steigerungsrate der Soldatinnen im Dienstverhältnis im Verhältnis zum Vorjahr mit Stichtag 31. Dezember																																																										
Datenquelle	Sektion I/BMLV, Personalinformationssystem																																																										
Messgrößenangabe	%																																																										
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2020																																																					
	5	7	7	5	5	4																																																					
Istzustand	22,47	26,37	5,08																																																								
Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		unter Zielzustand																																																						
16-Öffentliche Abgaben	Gleichstellungsziel Das Abgabensystem setzt positive Erwerbsanreize zur Erhöhung der Erwerbstätigenquote.		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7">Kennzahl 16.2.2 Erwerbstätigenquote</th> </tr> <tr> <th>Berechnungsmethode</th> <td colspan="6">Erwerbstätigenquote von Frauen und Männern (15-64 Jahre)</td> </tr> <tr> <th>Datenquelle</th> <td colspan="6">http://statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/gender-statistik/erwerbsstaetigkeit/062498.html</td> </tr> <tr> <th>Messgrößenangabe</th> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <th>Zielzustand</th> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 73,2 Weiblich: 68,9 Männlich: 77,7</td> <td>Gesamt: 71 Weiblich: 67,2 Männlich: 74,8</td> <td>Gesamt: 73,1 Weiblich: 68,7 Männlich: 77,5</td> </tr> <tr> <th>Istzustand</th> <td>Gesamt: 72,2 Weiblich: 68,2 Männlich: 76,2</td> <td>Gesamt: 73 Weiblich: 68,6 Männlich: 77,4</td> <td>Gesamt: 73,6 Weiblich: 69,2 Männlich: 78</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Zielerreichung</th> <td colspan="6">-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Durch die Erwerbstätigenquote von Frauen und Männern (15-64 Jahre) soll gemessen werden, ob die positiven Erwerbsanreize auch zu einer Erhöhung der Anzahl der Personen die einer Erwerbstätigkeit nachgehen führen. Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 wird der Zielzustand für 2021 angepasst. Der Zielzustand 2020 wurde im Rahmen der Erstellung des BFG 2020 definiert. Aufgrund der Vorgaben in der Wirkungsorientierungs-Richtlinie 2021 darf dieser Wert nicht geändert werden.</p>	Kennzahl 16.2.2 Erwerbstätigenquote							Berechnungsmethode	Erwerbstätigenquote von Frauen und Männern (15-64 Jahre)						Datenquelle	http://statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/gender-statistik/erwerbsstaetigkeit/062498.html						Messgrößenangabe	%						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022		-	-	Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 73,2 Weiblich: 68,9 Männlich: 77,7	Gesamt: 71 Weiblich: 67,2 Männlich: 74,8	Gesamt: 73,1 Weiblich: 68,7 Männlich: 77,5	Istzustand	Gesamt: 72,2 Weiblich: 68,2 Männlich: 76,2	Gesamt: 73 Weiblich: 68,6 Männlich: 77,4	Gesamt: 73,6 Weiblich: 69,2 Männlich: 78				Zielerreichung	-					
		Kennzahl 16.2.2 Erwerbstätigenquote																																																									
Berechnungsmethode	Erwerbstätigenquote von Frauen und Männern (15-64 Jahre)																																																										
Datenquelle	http://statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/gender-statistik/erwerbsstaetigkeit/062498.html																																																										
Messgrößenangabe	%																																																										
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																					
	-	-	Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 73,2 Weiblich: 68,9 Männlich: 77,7	Gesamt: 71 Weiblich: 67,2 Männlich: 74,8	Gesamt: 73,1 Weiblich: 68,7 Männlich: 77,5																																																					
Istzustand	Gesamt: 72,2 Weiblich: 68,2 Männlich: 76,2	Gesamt: 73 Weiblich: 68,6 Männlich: 77,4	Gesamt: 73,6 Weiblich: 69,2 Männlich: 78																																																								
Zielerreichung	-																																																										
		<p>Förderung der Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den Bundesdienst.</p> <p>Fortführung der ressortübergreifenden Maßnahmen zur Förderung von weiblichen Bundesbediensteten.</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7">Kennzahl 17.1.1 Pensionsantrittsalter der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten</th> </tr> <tr> <th>Berechnungsmethode</th> <td colspan="6">Ermittlung des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters basierend auf Daten zu Pensionistinnen und Pensionisten aus dem bundesinternen Managementinformationssystem (MIS)</td> </tr> <tr> <th>Datenquelle</th> <td colspan="6">BMKÖS, Publikation "Monitoring der Beamtenpensionen"</td> </tr> <tr> <th>Messgrößenangabe</th> <td colspan="6">Jahre</td> </tr> <tr> <th>Zielzustand</th> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2025</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>nicht verfügbar</td> <td>Gesamt: 61,96</td> <td>Gesamt: 62,06 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 62,16 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 62,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 63,5 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> </tr> <tr> <th>Istzustand</th> <td>Gesamt: 61,86 Weiblich: 61,92 Männlich: 61,84</td> <td>Gesamt: 62,08 Weiblich: 62,38 Männlich: 61,98</td> <td>Gesamt: 62,39 Weiblich: 62,86 Männlich: 62,19</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Zielerreichung</th> <td colspan="2">-</td> <td colspan="4">über Zielzustand</td> </tr> </tbody> </table> <p>Angaben zu den Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten beziehen sich auf Pensionierungen von Beamtinnen und Beamten in der Hoheitsverwaltung sowie im ausgegliederten Bereich (exkl. Post/Telekom/Postbus und ÖBB). Zum Vergleich: Das Pensionsantrittsalter der ASVG-Versicherten lag laut Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger für das Jahr 2017 bei 59,9 Jahren, für das Jahr 2018 bei 60,3 Jahren und für das Jahr 2019 bei 60,2 Jahren. Seitens des BMKÖS werden Rahmenbedingungen im Personalmanagement geschaffen.</p>	Kennzahl 17.1.1 Pensionsantrittsalter der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten							Berechnungsmethode	Ermittlung des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters basierend auf Daten zu Pensionistinnen und Pensionisten aus dem bundesinternen Managementinformationssystem (MIS)						Datenquelle	BMKÖS, Publikation "Monitoring der Beamtenpensionen"						Messgrößenangabe	Jahre						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2025		nicht verfügbar	Gesamt: 61,96	Gesamt: 62,06 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 62,16 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 62,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 63,5 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Istzustand	Gesamt: 61,86 Weiblich: 61,92 Männlich: 61,84	Gesamt: 62,08 Weiblich: 62,38 Männlich: 61,98	Gesamt: 62,39 Weiblich: 62,86 Männlich: 62,19				Zielerreichung	-		über Zielzustand			
Kennzahl 17.1.1 Pensionsantrittsalter der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten																																																											
Berechnungsmethode	Ermittlung des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters basierend auf Daten zu Pensionistinnen und Pensionisten aus dem bundesinternen Managementinformationssystem (MIS)																																																										
Datenquelle	BMKÖS, Publikation "Monitoring der Beamtenpensionen"																																																										
Messgrößenangabe	Jahre																																																										
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2025																																																					
	nicht verfügbar	Gesamt: 61,96	Gesamt: 62,06 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 62,16 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 62,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 63,5 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.																																																					
Istzustand	Gesamt: 61,86 Weiblich: 61,92 Männlich: 61,84	Gesamt: 62,08 Weiblich: 62,38 Männlich: 61,98	Gesamt: 62,39 Weiblich: 62,86 Männlich: 62,19																																																								
Zielerreichung	-		über Zielzustand																																																								
17-Öffentlicher Dienst und Sport	Gleichstellungsziel Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport sichert als Kompetenz-, Service- und Informationszentrum die abgestimmte und ausgewogene Koordination des Personal- und Organisationsmanagements im Bundesdienst auch im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter.		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="7">Kennzahl 17.1.2 Anzahl der Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70 % oder mehr im Bundesdienst gemäß § 5 Abs. 3 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gem. § 44 BHG 2013 (Aufnahme ohne Bindung einer Planstelle)</th> </tr> <tr> <th>Berechnungsmethode</th> <td colspan="6">Anzahl der Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70 % oder mehr im Bundesdienst gemäß § 5 Abs. 3 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gem. § 44 BHG 2013</td> </tr> <tr> <th>Datenquelle</th> <td colspan="6">Jährlicher Ministeratsvortrag des BMKÖS, Stand 1.10., Die Daten werden jährlich von den Ressorts erhoben</td> </tr> <tr> <th>Messgrößenangabe</th> <td colspan="6">Köpfe</td> </tr> <tr> <th>Zielzustand</th> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>254</td> <td>274</td> <td>294</td> <td>314</td> </tr> <tr> <th>Istzustand</th> <td>187</td> <td>226</td> <td>254</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <th>Zielerreichung</th> <td colspan="6">= Zielzustand</td> </tr> </tbody> </table> <p>Es können seitens des BMKÖS nur Rahmenbedingungen geschaffen und Maßnahmen initiiert und angeregt werden. Der Vollzug der Aufnahmepolitik obliegt den jeweiligen Ressorts.</p>	Kennzahl 17.1.2 Anzahl der Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70 % oder mehr im Bundesdienst gemäß § 5 Abs. 3 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gem. § 44 BHG 2013 (Aufnahme ohne Bindung einer Planstelle)							Berechnungsmethode	Anzahl der Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70 % oder mehr im Bundesdienst gemäß § 5 Abs. 3 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gem. § 44 BHG 2013						Datenquelle	Jährlicher Ministeratsvortrag des BMKÖS, Stand 1.10., Die Daten werden jährlich von den Ressorts erhoben						Messgrößenangabe	Köpfe						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022		-	-	254	274	294	314	Istzustand	187	226	254				Zielerreichung	= Zielzustand					
		Kennzahl 17.1.2 Anzahl der Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70 % oder mehr im Bundesdienst gemäß § 5 Abs. 3 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gem. § 44 BHG 2013 (Aufnahme ohne Bindung einer Planstelle)																																																									
Berechnungsmethode	Anzahl der Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70 % oder mehr im Bundesdienst gemäß § 5 Abs. 3 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gem. § 44 BHG 2013																																																										
Datenquelle	Jährlicher Ministeratsvortrag des BMKÖS, Stand 1.10., Die Daten werden jährlich von den Ressorts erhoben																																																										
Messgrößenangabe	Köpfe																																																										
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																					
	-	-	254	274	294	314																																																					
Istzustand	187	226	254																																																								
Zielerreichung	= Zielzustand																																																										

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																																																																																					
17-Öffentlicher Dienst und Sport			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 17.1.3</td> <td>Frauenanteil in den höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen im Bundesdienst</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Ermittlung des Frauenanteils in allen höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen basierend auf den Daten zum Personal im Bundesdienst aus dem bundesinternen Managementinformationssystem (MIS)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>BMKÖS, Ministerratsvortrag Controlling der Geschlechterverteilung und Publikation "Personal des Bundes"</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>36,5</td> <td>36,8</td> <td>37,8</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>35,3</td> <td>35,8</td> <td>36,2</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Es können seitens des BMKÖS Rahmenbedingungen im Personalmanagement geschaffen werden. Der Vollzug der Besetzung obliegt den Ressorts.</td> </tr> </table>	Kennzahl 17.1.3	Frauenanteil in den höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen im Bundesdienst	Berechnungsmethode	Ermittlung des Frauenanteils in allen höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen basierend auf den Daten zum Personal im Bundesdienst aus dem bundesinternen Managementinformationssystem (MIS)	Datenquelle	BMKÖS, Ministerratsvortrag Controlling der Geschlechterverteilung und Publikation "Personal des Bundes"	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>36,5</td> <td>36,8</td> <td>37,8</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>35,3</td> <td>35,8</td> <td>36,2</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	-	-	-	36,5	36,8	37,8	Istzustand	35,3	35,8	36,2				Zielerreichung	-	-	-					Es können seitens des BMKÖS Rahmenbedingungen im Personalmanagement geschaffen werden. Der Vollzug der Besetzung obliegt den Ressorts.																																																																																												
Kennzahl 17.1.3	Frauenanteil in den höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen im Bundesdienst																																																																																																																																						
Berechnungsmethode	Ermittlung des Frauenanteils in allen höchsten besoldungsrechtlichen Einstufungen basierend auf den Daten zum Personal im Bundesdienst aus dem bundesinternen Managementinformationssystem (MIS)																																																																																																																																						
Datenquelle	BMKÖS, Ministerratsvortrag Controlling der Geschlechterverteilung und Publikation "Personal des Bundes"																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>36,5</td> <td>36,8</td> <td>37,8</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>35,3</td> <td>35,8</td> <td>36,2</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	-	-	-	36,5	36,8	37,8	Istzustand	35,3	35,8	36,2				Zielerreichung	-	-	-																																																																																																													
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																	
Zielzustand	-	-	-	36,5	36,8	37,8																																																																																																																																	
Istzustand	35,3	35,8	36,2																																																																																																																																				
Zielerreichung	-	-	-																																																																																																																																				
	Es können seitens des BMKÖS Rahmenbedingungen im Personalmanagement geschaffen werden. Der Vollzug der Besetzung obliegt den Ressorts.																																																																																																																																						
20-Arbeit	Gleichstellungsziel Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.	Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik).	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 20.5.1</td> <td>Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Informationssystem BALL-Web des BMAFJ</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≥ 64,5</td> <td>≥ 65,5</td> <td>≥ 65,7</td> <td>≥ 66,9</td> <td>≥ 65,5</td> <td>≥ 66,5</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>65</td> <td>66,1</td> <td>66,6</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="6">COVID-19 Arbeitsmarktkrise senkt 2020 und 2021 die Beschäftigung und damit auch die Beschäftigungsquote.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 20.5.2</td> <td>Beschäftigungsquote Frauen (25-44 Jahre)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 25 und 44 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Informationssystem BALL-Web des BMAFJ</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≥ 76,0</td> <td>≥ 76,0</td> <td>≥ 76</td> <td>≥ 77,2</td> <td>≥ 75,5</td> <td>≥ 76,5</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>75,9</td> <td>76,7</td> <td>77</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="6">COVID-19 Arbeitsmarktkrise senkt 2020 und 2021 die Beschäftigung und damit auch die Beschäftigungsquote.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 20.5.3</td> <td>Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) - Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≤ 8,9</td> <td>≤ 7,8</td> <td>≤ 7,6</td> <td>≤ 7,5</td> <td>≤ 8,9</td> <td>≤ 8,4</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>8,3</td> <td>7,7</td> <td>7,4</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="6">Register-Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre; Ist-Wert 2019: 7,4%. Prognosebasis für den Zielzustand 2021 bis 2022 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2024. In dieser Prognose wird von einem deutlichen Rückgang der Register-Arbeitslosigkeit ab 2021 ausgegangen. Der Zielzustand 2020 ist angesichts COVID-19 Krise nicht zu halten und ist unterschätzt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 20.5.1	Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre)	Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe	Datenquelle	Informationssystem BALL-Web des BMAFJ	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≥ 64,5</td> <td>≥ 65,5</td> <td>≥ 65,7</td> <td>≥ 66,9</td> <td>≥ 65,5</td> <td>≥ 66,5</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>65</td> <td>66,1</td> <td>66,6</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	≥ 64,5	≥ 65,5	≥ 65,7	≥ 66,9	≥ 65,5	≥ 66,5	Istzustand	65	66,1	66,6				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand				COVID-19 Arbeitsmarktkrise senkt 2020 und 2021 die Beschäftigung und damit auch die Beschäftigungsquote.						Kennzahl 20.5.2	Beschäftigungsquote Frauen (25-44 Jahre)	Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 25 und 44 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe	Datenquelle	Informationssystem BALL-Web des BMAFJ	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≥ 76,0</td> <td>≥ 76,0</td> <td>≥ 76</td> <td>≥ 77,2</td> <td>≥ 75,5</td> <td>≥ 76,5</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>75,9</td> <td>76,7</td> <td>77</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	≥ 76,0	≥ 76,0	≥ 76	≥ 77,2	≥ 75,5	≥ 76,5	Istzustand	75,9	76,7	77				Zielerreichung	unter Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand				COVID-19 Arbeitsmarktkrise senkt 2020 und 2021 die Beschäftigung und damit auch die Beschäftigungsquote.						Kennzahl 20.5.3	Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre	Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) - Frauen	Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≤ 8,9</td> <td>≤ 7,8</td> <td>≤ 7,6</td> <td>≤ 7,5</td> <td>≤ 8,9</td> <td>≤ 8,4</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>8,3</td> <td>7,7</td> <td>7,4</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	≤ 8,9	≤ 7,8	≤ 7,6	≤ 7,5	≤ 8,9	≤ 8,4	Istzustand	8,3	7,7	7,4				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand				Register-Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre; Ist-Wert 2019: 7,4%. Prognosebasis für den Zielzustand 2021 bis 2022 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2024. In dieser Prognose wird von einem deutlichen Rückgang der Register-Arbeitslosigkeit ab 2021 ausgegangen. Der Zielzustand 2020 ist angesichts COVID-19 Krise nicht zu halten und ist unterschätzt.					
		Kennzahl 20.5.1		Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre)																																																																																																																																			
		Berechnungsmethode		Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe																																																																																																																																			
Datenquelle	Informationssystem BALL-Web des BMAFJ																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≥ 64,5</td> <td>≥ 65,5</td> <td>≥ 65,7</td> <td>≥ 66,9</td> <td>≥ 65,5</td> <td>≥ 66,5</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>65</td> <td>66,1</td> <td>66,6</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	≥ 64,5	≥ 65,5	≥ 65,7	≥ 66,9	≥ 65,5	≥ 66,5	Istzustand	65	66,1	66,6				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																													
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																	
Zielzustand	≥ 64,5	≥ 65,5	≥ 65,7	≥ 66,9	≥ 65,5	≥ 66,5																																																																																																																																	
Istzustand	65	66,1	66,6																																																																																																																																				
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																				
COVID-19 Arbeitsmarktkrise senkt 2020 und 2021 die Beschäftigung und damit auch die Beschäftigungsquote.																																																																																																																																							
Kennzahl 20.5.2	Beschäftigungsquote Frauen (25-44 Jahre)																																																																																																																																						
Berechnungsmethode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbständig und selbständig beschäftigten Frauen zwischen 25 und 44 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe																																																																																																																																						
Datenquelle	Informationssystem BALL-Web des BMAFJ																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≥ 76,0</td> <td>≥ 76,0</td> <td>≥ 76</td> <td>≥ 77,2</td> <td>≥ 75,5</td> <td>≥ 76,5</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>75,9</td> <td>76,7</td> <td>77</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	≥ 76,0	≥ 76,0	≥ 76	≥ 77,2	≥ 75,5	≥ 76,5	Istzustand	75,9	76,7	77				Zielerreichung	unter Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																													
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																	
Zielzustand	≥ 76,0	≥ 76,0	≥ 76	≥ 77,2	≥ 75,5	≥ 76,5																																																																																																																																	
Istzustand	75,9	76,7	77																																																																																																																																				
Zielerreichung	unter Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																				
COVID-19 Arbeitsmarktkrise senkt 2020 und 2021 die Beschäftigung und damit auch die Beschäftigungsquote.																																																																																																																																							
Kennzahl 20.5.3	Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre																																																																																																																																						
Berechnungsmethode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) - Frauen																																																																																																																																						
Datenquelle	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>≤ 8,9</td> <td>≤ 7,8</td> <td>≤ 7,6</td> <td>≤ 7,5</td> <td>≤ 8,9</td> <td>≤ 8,4</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>8,3</td> <td>7,7</td> <td>7,4</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	≤ 8,9	≤ 7,8	≤ 7,6	≤ 7,5	≤ 8,9	≤ 8,4	Istzustand	8,3	7,7	7,4				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																													
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																	
Zielzustand	≤ 8,9	≤ 7,8	≤ 7,6	≤ 7,5	≤ 8,9	≤ 8,4																																																																																																																																	
Istzustand	8,3	7,7	7,4																																																																																																																																				
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																				
Register-Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre; Ist-Wert 2019: 7,4%. Prognosebasis für den Zielzustand 2021 bis 2022 ist die WIFO-Mittelfristprognose bis 2024. In dieser Prognose wird von einem deutlichen Rückgang der Register-Arbeitslosigkeit ab 2021 ausgegangen. Der Zielzustand 2020 ist angesichts COVID-19 Krise nicht zu halten und ist unterschätzt.																																																																																																																																							
21-Soziales und Konsumentenschutz	Gleichstellungsziel Verbesserung der Chancen von Frauen mit Behinderung am Arbeitsmarkt.	Neugestaltung der Förderungsmaßnahmen in Richtung besonderer Förderung für Frauen mit Behinderung.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 21.3.1</td> <td>Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten (in %) und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten (in %)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Statistik des BMSGPK</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2030</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>1,6</td> <td>1,6</td> <td>1,5</td> <td>< 1,3</td> <td>< 1,3</td> <td>< 1</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>1,5</td> <td>1,2</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="6">Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind Verbesserungen bei Frauen mit Behinderung kaum zu erwarten. Frauenanteil an beschäftigten Begünstigten: 41,23% (IST 2017), 41,77% (IST 2018), 42,22% (IST 2019); Frauenanteil an Begünstigten: 42,71% (IST 2017), 42,99% (IST 2018), 43,24% (IST 2019). Bis 2030 ist vorgesehen die Kennzahl konstant < 1% zu bringen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 21.3.1	Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten	Berechnungsmethode	Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten (in %) und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten (in %)	Datenquelle	Statistik des BMSGPK	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2030</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>1,6</td> <td>1,6</td> <td>1,5</td> <td>< 1,3</td> <td>< 1,3</td> <td>< 1</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>1,5</td> <td>1,2</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2030	Zielzustand	1,6	1,6	1,5	< 1,3	< 1,3	< 1	Istzustand	1,5	1,2	1				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand				Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind Verbesserungen bei Frauen mit Behinderung kaum zu erwarten. Frauenanteil an beschäftigten Begünstigten: 41,23% (IST 2017), 41,77% (IST 2018), 42,22% (IST 2019); Frauenanteil an Begünstigten: 42,71% (IST 2017), 42,99% (IST 2018), 43,24% (IST 2019). Bis 2030 ist vorgesehen die Kennzahl konstant < 1% zu bringen.																																																																																													
Kennzahl 21.3.1	Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten																																																																																																																																						
Berechnungsmethode	Differenz zwischen dem Frauenanteil bei den beschäftigten begünstigten Behinderten (in %) und dem Frauenanteil bei den begünstigten Behinderten (in %)																																																																																																																																						
Datenquelle	Statistik des BMSGPK																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2030</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>1,6</td> <td>1,6</td> <td>1,5</td> <td>< 1,3</td> <td>< 1,3</td> <td>< 1</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>1,5</td> <td>1,2</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2030	Zielzustand	1,6	1,6	1,5	< 1,3	< 1,3	< 1	Istzustand	1,5	1,2	1				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																													
	2017	2018	2019	2020	2021	2030																																																																																																																																	
Zielzustand	1,6	1,6	1,5	< 1,3	< 1,3	< 1																																																																																																																																	
Istzustand	1,5	1,2	1																																																																																																																																				
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																				
Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind Verbesserungen bei Frauen mit Behinderung kaum zu erwarten. Frauenanteil an beschäftigten Begünstigten: 41,23% (IST 2017), 41,77% (IST 2018), 42,22% (IST 2019); Frauenanteil an Begünstigten: 42,71% (IST 2017), 42,99% (IST 2018), 43,24% (IST 2019). Bis 2030 ist vorgesehen die Kennzahl konstant < 1% zu bringen.																																																																																																																																							

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																																																																																																																																																																																																							
25-Familie und Jugend	Gleichstellungsziel Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Im Rahmen der geltenden 15a-Vereinbarung über die Elementarpädagogik sollen bundesweit bedarfsgerechte Kinderbildungs- und -betreuungsangebote quantitativ und qualitativ weiter ausgebaut und Öffnungszeiten flexibilisiert werden.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 25.2.1</td> <td>Väterbeteiligung am Kinderbetreuungsgeldbezug (alle Varianten)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Väterbeteiligung bei abgeschlossenen Fällen – im Durchschnitt (über alle 5 Varianten bis 2018)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Kinderbetreuungsgeldstatistik/BMAFJ</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>19,10</td> <td>19,30</td> <td>23</td> <td>24</td> <td>24</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>19,4</td> <td>19,02</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Längerfristige Beobachtungen zeigen eine gewisse Schwankungsbreite – was auch die Abweichung von der Zielerreichung begründet.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 25.2.2</td> <td>Wiedereinstiegsrate</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Erwerbsquote von 15- bis 64-jährigen Frauen mit Kindern unter 15 Jahren</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Familien und Haushaltsstatistik/Statistik Austria</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>67,5</td> <td>67,6</td> <td>67,6</td> <td>67,6</td> <td>67,7</td> <td>67,7</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>66,3</td> <td>67,1</td> <td>68,2</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Zu berücksichtigen ist auch, dass die jeweilige Arbeitsmarktlage, zB durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise, Einfluss auf die Erwerbstätigenquote haben kann, wobei je nach Lebenssituation sowohl ein früherer Wiedereinstieg als auch ein verzögerter Wiedereinstieg denkbar sind.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 25.2.3</td> <td>Kinderbetreuungsquoten für unter 3-jährige Kinder</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungsangeboten im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>32</td> <td>32</td> <td>33</td> <td>34</td> <td>31</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>28,6</td> <td>29</td> <td>30,1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Verfolgung des Barcelona-Ziels, das einen Versorgungsgrad von 33 % vorsieht; die Betreuungsquote ist zwischen 2008 (Beginn der Kostenbeteiligung des Bundes) und 2019 um 16,1 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Gleichzeitig hat sich der jährliche Zuwachs in der Betreuungsquote gegenüber den ersten Jahren der Ausbauintiative verlangsamt. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Nachfrage nach Kleinkindbetreuung sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor. Da die Betreuungsquote nur die tatsächlich betreuten unter 3-jährigen Kinder erfasst (freie Plätze in Einrichtungen bleiben für die Berechnung außer Betracht), hängt diese Zahl nicht nur vom Angebot an Betreuungsplätzen sondern auch von der Bereitschaft der Eltern zur Inanspruchnahme derselben ab.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 25.2.4</td> <td>Anteil der unter 3-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen), im Vergleich zur Gesamtzahl gleichaltriger Kinder, die elementarpädagogische Einrichtungen besuchen.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>63</td> <td>62</td> <td>63</td> <td>64</td> <td>60</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>60,1</td> <td>60,6</td> <td>60,3</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Der Anteil jener 0-3-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2014 um 7 Prozentpunkte gestiegen. Danach war aber kein klarer Aufwärtstrend zu erkennen, sondern die Kennzahl pendelte zwischen rund 60% und etwa 61%. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Anwesenheitsdauer in der Kleinkindbetreuung sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 25.2.5</td> <td>Anteil der 3-6-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil der 3-6-jährigen Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen), im Vergleich zur Gesamtzahl gleichaltriger Kinder, die elementarpädagogische Einrichtungen besuchen.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>45</td> <td>47</td> <td>49</td> <td>51</td> <td>47</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>43,6</td> <td>44,3</td> <td>46,8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Der Anteil jener 3-6-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2019 um 26 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Zuletzt hat sich der jährliche Zuwachs gegenüber den ersten Jahren der Ausbauintiative aber verlangsamt. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Anwesenheitsdauer im Kindergarten sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td rowspan="3">33-Wirtschaft (Forschung)</td> <td rowspan="3">Gleichstellungsziel Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.</td> <td>Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Forschungskompetenzen für die Wirtschaft) sowie für Frauen im Bereich FTI.</td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 33.3.1</td> <td>Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Jahresbericht der FFG</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>13,7</td> <td>14,1</td> <td>≥ 14,6</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13</td> <td>13,7</td> <td>13,7</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020. Die Grundgesamtheit der Leitungspositionen bei BMDW-geförderten Programmen lag im Jahr 2019 bei 1.809 Personen. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.</td> </tr> <tr> <td>Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen).</td> <td>Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).</td> </tr> </table></td></tr></table>	Kennzahl 25.2.1	Väterbeteiligung am Kinderbetreuungsgeldbezug (alle Varianten)	Berechnungsmethode	Väterbeteiligung bei abgeschlossenen Fällen – im Durchschnitt (über alle 5 Varianten bis 2018)	Datenquelle	Kinderbetreuungsgeldstatistik/BMAFJ	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>19,10</td> <td>19,30</td> <td>23</td> <td>24</td> <td>24</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>19,4</td> <td>19,02</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	19,10	19,30	23	24	24	24	Istzustand	19,4	19,02	nicht verfügbar				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	-					Längerfristige Beobachtungen zeigen eine gewisse Schwankungsbreite – was auch die Abweichung von der Zielerreichung begründet.	Kennzahl 25.2.2	Wiedereinstiegsrate	Berechnungsmethode	Erwerbsquote von 15- bis 64-jährigen Frauen mit Kindern unter 15 Jahren	Datenquelle	Familien und Haushaltsstatistik/Statistik Austria	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>67,5</td> <td>67,6</td> <td>67,6</td> <td>67,6</td> <td>67,7</td> <td>67,7</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>66,3</td> <td>67,1</td> <td>68,2</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	67,5	67,6	67,6	67,6	67,7	67,7	Istzustand	66,3	67,1	68,2				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	über Zielzustand					Zu berücksichtigen ist auch, dass die jeweilige Arbeitsmarktlage, zB durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise, Einfluss auf die Erwerbstätigenquote haben kann, wobei je nach Lebenssituation sowohl ein früherer Wiedereinstieg als auch ein verzögerter Wiedereinstieg denkbar sind.	Kennzahl 25.2.3	Kinderbetreuungsquoten für unter 3-jährige Kinder	Berechnungsmethode	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungsangeboten im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung	Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>32</td> <td>32</td> <td>33</td> <td>34</td> <td>31</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>28,6</td> <td>29</td> <td>30,1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	32	32	33	34	31	33	Istzustand	28,6	29	30,1				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Verfolgung des Barcelona-Ziels, das einen Versorgungsgrad von 33 % vorsieht; die Betreuungsquote ist zwischen 2008 (Beginn der Kostenbeteiligung des Bundes) und 2019 um 16,1 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Gleichzeitig hat sich der jährliche Zuwachs in der Betreuungsquote gegenüber den ersten Jahren der Ausbauintiative verlangsamt. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Nachfrage nach Kleinkindbetreuung sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor. Da die Betreuungsquote nur die tatsächlich betreuten unter 3-jährigen Kinder erfasst (freie Plätze in Einrichtungen bleiben für die Berechnung außer Betracht), hängt diese Zahl nicht nur vom Angebot an Betreuungsplätzen sondern auch von der Bereitschaft der Eltern zur Inanspruchnahme derselben ab.	Kennzahl 25.2.4	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)	Berechnungsmethode	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen), im Vergleich zur Gesamtzahl gleichaltriger Kinder, die elementarpädagogische Einrichtungen besuchen.	Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>63</td> <td>62</td> <td>63</td> <td>64</td> <td>60</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>60,1</td> <td>60,6</td> <td>60,3</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	63	62	63	64	60	61	Istzustand	60,1	60,6	60,3				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Der Anteil jener 0-3-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2014 um 7 Prozentpunkte gestiegen. Danach war aber kein klarer Aufwärtstrend zu erkennen, sondern die Kennzahl pendelte zwischen rund 60% und etwa 61%. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Anwesenheitsdauer in der Kleinkindbetreuung sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor.	Kennzahl 25.2.5	Anteil der 3-6-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)	Berechnungsmethode	Anteil der 3-6-jährigen Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen), im Vergleich zur Gesamtzahl gleichaltriger Kinder, die elementarpädagogische Einrichtungen besuchen.	Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>45</td> <td>47</td> <td>49</td> <td>51</td> <td>47</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>43,6</td> <td>44,3</td> <td>46,8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	45	47	49	51	47	48	Istzustand	43,6	44,3	46,8				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Der Anteil jener 3-6-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2019 um 26 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Zuletzt hat sich der jährliche Zuwachs gegenüber den ersten Jahren der Ausbauintiative aber verlangsamt. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Anwesenheitsdauer im Kindergarten sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor.	33-Wirtschaft (Forschung)	Gleichstellungsziel Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.	Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Forschungskompetenzen für die Wirtschaft) sowie für Frauen im Bereich FTI.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 33.3.1</td> <td>Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Jahresbericht der FFG</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>13,7</td> <td>14,1</td> <td>≥ 14,6</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13</td> <td>13,7</td> <td>13,7</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020. Die Grundgesamtheit der Leitungspositionen bei BMDW-geförderten Programmen lag im Jahr 2019 bei 1.809 Personen. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.</td> </tr> <tr> <td>Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen).</td> <td>Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).</td> </tr> </table>	Kennzahl 33.3.1	Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen	Berechnungsmethode	Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"	Datenquelle	Jahresbericht der FFG	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>13,7</td> <td>14,1</td> <td>≥ 14,6</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13</td> <td>13,7</td> <td>13,7</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	13,7	14,1	≥ 14,6	≥ 15	≥ 15	≥ 15	Istzustand	13	13,7	13,7				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020. Die Grundgesamtheit der Leitungspositionen bei BMDW-geförderten Programmen lag im Jahr 2019 bei 1.809 Personen. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.	Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen).	Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).
		Kennzahl 25.2.1	Väterbeteiligung am Kinderbetreuungsgeldbezug (alle Varianten)																																																																																																																																																																																																																																																						
		Berechnungsmethode	Väterbeteiligung bei abgeschlossenen Fällen – im Durchschnitt (über alle 5 Varianten bis 2018)																																																																																																																																																																																																																																																						
		Datenquelle	Kinderbetreuungsgeldstatistik/BMAFJ																																																																																																																																																																																																																																																						
		Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>19,10</td> <td>19,30</td> <td>23</td> <td>24</td> <td>24</td> <td>24</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>19,4</td> <td>19,02</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	19,10	19,30	23	24	24	24	Istzustand	19,4	19,02	nicht verfügbar				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	-																																																																																																																																																																																																																															
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																			
Zielzustand	19,10	19,30	23	24	24	24																																																																																																																																																																																																																																																			
Istzustand	19,4	19,02	nicht verfügbar																																																																																																																																																																																																																																																						
Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	-																																																																																																																																																																																																																																																						
	Längerfristige Beobachtungen zeigen eine gewisse Schwankungsbreite – was auch die Abweichung von der Zielerreichung begründet.																																																																																																																																																																																																																																																								
Kennzahl 25.2.2	Wiedereinstiegsrate																																																																																																																																																																																																																																																								
Berechnungsmethode	Erwerbsquote von 15- bis 64-jährigen Frauen mit Kindern unter 15 Jahren																																																																																																																																																																																																																																																								
Datenquelle	Familien und Haushaltsstatistik/Statistik Austria																																																																																																																																																																																																																																																								
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>67,5</td> <td>67,6</td> <td>67,6</td> <td>67,6</td> <td>67,7</td> <td>67,7</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>66,3</td> <td>67,1</td> <td>68,2</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	67,5	67,6	67,6	67,6	67,7	67,7	Istzustand	66,3	67,1	68,2				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																																																																																																															
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																			
Zielzustand	67,5	67,6	67,6	67,6	67,7	67,7																																																																																																																																																																																																																																																			
Istzustand	66,3	67,1	68,2																																																																																																																																																																																																																																																						
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																																																																																																																																						
	Zu berücksichtigen ist auch, dass die jeweilige Arbeitsmarktlage, zB durch die Auswirkungen der Covid-19-Krise, Einfluss auf die Erwerbstätigenquote haben kann, wobei je nach Lebenssituation sowohl ein früherer Wiedereinstieg als auch ein verzögerter Wiedereinstieg denkbar sind.																																																																																																																																																																																																																																																								
Kennzahl 25.2.3	Kinderbetreuungsquoten für unter 3-jährige Kinder																																																																																																																																																																																																																																																								
Berechnungsmethode	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungsangeboten im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung																																																																																																																																																																																																																																																								
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria																																																																																																																																																																																																																																																								
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>32</td> <td>32</td> <td>33</td> <td>34</td> <td>31</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>28,6</td> <td>29</td> <td>30,1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	32	32	33	34	31	33	Istzustand	28,6	29	30,1				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																															
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																			
Zielzustand	32	32	33	34	31	33																																																																																																																																																																																																																																																			
Istzustand	28,6	29	30,1																																																																																																																																																																																																																																																						
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																																																						
	Verfolgung des Barcelona-Ziels, das einen Versorgungsgrad von 33 % vorsieht; die Betreuungsquote ist zwischen 2008 (Beginn der Kostenbeteiligung des Bundes) und 2019 um 16,1 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Gleichzeitig hat sich der jährliche Zuwachs in der Betreuungsquote gegenüber den ersten Jahren der Ausbauintiative verlangsamt. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Nachfrage nach Kleinkindbetreuung sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor. Da die Betreuungsquote nur die tatsächlich betreuten unter 3-jährigen Kinder erfasst (freie Plätze in Einrichtungen bleiben für die Berechnung außer Betracht), hängt diese Zahl nicht nur vom Angebot an Betreuungsplätzen sondern auch von der Bereitschaft der Eltern zur Inanspruchnahme derselben ab.																																																																																																																																																																																																																																																								
Kennzahl 25.2.4	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)																																																																																																																																																																																																																																																								
Berechnungsmethode	Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen), im Vergleich zur Gesamtzahl gleichaltriger Kinder, die elementarpädagogische Einrichtungen besuchen.																																																																																																																																																																																																																																																								
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria																																																																																																																																																																																																																																																								
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>63</td> <td>62</td> <td>63</td> <td>64</td> <td>60</td> <td>61</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>60,1</td> <td>60,6</td> <td>60,3</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	63	62	63	64	60	61	Istzustand	60,1	60,6	60,3				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																															
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																			
Zielzustand	63	62	63	64	60	61																																																																																																																																																																																																																																																			
Istzustand	60,1	60,6	60,3																																																																																																																																																																																																																																																						
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																																																						
	Der Anteil jener 0-3-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2014 um 7 Prozentpunkte gestiegen. Danach war aber kein klarer Aufwärtstrend zu erkennen, sondern die Kennzahl pendelte zwischen rund 60% und etwa 61%. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Anwesenheitsdauer in der Kleinkindbetreuung sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor.																																																																																																																																																																																																																																																								
Kennzahl 25.2.5	Anteil der 3-6-jährigen Kinder in VIF-konformen Einrichtungen (VIF=Vereinbarkeitsindikator Familie & Beruf)																																																																																																																																																																																																																																																								
Berechnungsmethode	Anteil der 3-6-jährigen Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen, die mehr als 45 Stunden pro Woche und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind (VIF-konforme Einrichtungen), im Vergleich zur Gesamtzahl gleichaltriger Kinder, die elementarpädagogische Einrichtungen besuchen.																																																																																																																																																																																																																																																								
Datenquelle	Kindertagesheimstatistik, Statistik Austria																																																																																																																																																																																																																																																								
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>45</td> <td>47</td> <td>49</td> <td>51</td> <td>47</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>43,6</td> <td>44,3</td> <td>46,8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	45	47	49	51	47	48	Istzustand	43,6	44,3	46,8				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																															
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																			
Zielzustand	45	47	49	51	47	48																																																																																																																																																																																																																																																			
Istzustand	43,6	44,3	46,8																																																																																																																																																																																																																																																						
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																																																						
	Der Anteil jener 3-6-jähriger Kinder, die in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen betreut werden, die mehr als 45 Stunden pro Woche (an mindestens 5 Tagen mit Mittagstisch) und mindestens 47 Wochen pro Jahr geöffnet sind ("VIF-konforme Einrichtungen"), ist seit Beginn der Aufbauoffensive im Jahr 2008 bis zum Jahr 2019 um 26 Prozentpunkte gestiegen und hat sich damit mehr als verdoppelt. Zuletzt hat sich der jährliche Zuwachs gegenüber den ersten Jahren der Ausbauintiative aber verlangsamt. Weiters ist durch die Coronakrise die Arbeitslosigkeit, welche grundsätzlich einen wesentlichen Einfluss auf den Umfang der außerhäuslichen Betreuung von Kleinkindern hat, stark angestiegen. Es wird vermutet, dass aufgrund der geringeren Erwerbsbeteiligung von Eltern die Anwesenheitsdauer im Kindergarten sinkt, weshalb der Zielzustand für 2021 und 2022 nach unten zu revidieren war. Valide Zahlen über die Entwicklung im Jahr 2020 liegen aber noch nicht vor.																																																																																																																																																																																																																																																								
33-Wirtschaft (Forschung)	Gleichstellungsziel Bessere Nutzung des in Österreich vorhandenen Potenzials an Fachkräften, insbesondere durch Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung, Technologie und Innovation.	Gezielte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für Forschung und Innovation (z.B. Lange Nacht der Forschung, Forschungskompetenzen für die Wirtschaft) sowie für Frauen im Bereich FTI.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 33.3.1</td> <td>Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Jahresbericht der FFG</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>13,7</td> <td>14,1</td> <td>≥ 14,6</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13</td> <td>13,7</td> <td>13,7</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020. Die Grundgesamtheit der Leitungspositionen bei BMDW-geförderten Programmen lag im Jahr 2019 bei 1.809 Personen. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.</td> </tr> <tr> <td>Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen).</td> <td>Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).</td> </tr> </table>	Kennzahl 33.3.1	Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen	Berechnungsmethode	Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"	Datenquelle	Jahresbericht der FFG	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>13,7</td> <td>14,1</td> <td>≥ 14,6</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13</td> <td>13,7</td> <td>13,7</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	13,7	14,1	≥ 14,6	≥ 15	≥ 15	≥ 15	Istzustand	13	13,7	13,7				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020. Die Grundgesamtheit der Leitungspositionen bei BMDW-geförderten Programmen lag im Jahr 2019 bei 1.809 Personen. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.	Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen).	Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).																																																																																																																																																																																																												
		Kennzahl 33.3.1	Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen bei den von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Auftrag des BMDW abgewickelten Programmen																																																																																																																																																																																																																																																						
		Berechnungsmethode	Anteil an Frauen bei Ansprechpersonen "Technik" und "Projektleitung"																																																																																																																																																																																																																																																						
Datenquelle	Jahresbericht der FFG																																																																																																																																																																																																																																																								
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>13,7</td> <td>14,1</td> <td>≥ 14,6</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13</td> <td>13,7</td> <td>13,7</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	13,7	14,1	≥ 14,6	≥ 15	≥ 15	≥ 15	Istzustand	13	13,7	13,7				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																															
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																			
Zielzustand	13,7	14,1	≥ 14,6	≥ 15	≥ 15	≥ 15																																																																																																																																																																																																																																																			
Istzustand	13	13,7	13,7																																																																																																																																																																																																																																																						
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																																																																						
	Zielpfad: Steigerung von 10,7% im Jahr 2010 auf 15% im Jahr 2020. Die Grundgesamtheit der Leitungspositionen bei BMDW-geförderten Programmen lag im Jahr 2019 bei 1.809 Personen. Ein Zielzustand über 2020 hinaus bzw. eine Neuorientierung einer FTI-Indikatorik soll unter Berücksichtigung der Neuausrichtung einer FTI-Strategie des Bundes ab 2022 definiert werden. Vor dem Hintergrund der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der COVID-19 Krise wird der Zielwert für 2020 fortgeschrieben.																																																																																																																																																																																																																																																								
Nutzung der Erkenntnisse aus den Programmen w-fORTE und Laura Bassi Centres bei der Weiterentwicklung von Förderprogrammen (Workshops mit Programmverantwortlichen, Implementierung von gendergerechten Auswahlprozessen).	Lernen von best-practice-Modellen in Bezug auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Workshops für Programmverantwortliche aus Ressorts und Förderagenturen).																																																																																																																																																																																																																																																								

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																																																																																																																																																																																
40-Wirtschaft	Gleichstellungsziel Stärkung der Position von Frauen insbesondere auch in technischen Berufen durch Schaffung geschlechterfreundlicher Rahmenbedingungen.	Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching ("Lehre-statt-Leere") mit Schwerpunkt "Frauen in untypischen Lehrberufen".																																																																																																																																																																																																																																
		Projektförderungen im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung im Bereich Gleichstellung sowie Förderung von Vorbereitungskursen für die Lehrabschlussprüfung.																																																																																																																																																																																																																																
		Einführung eines Gütesiegels zur Auszeichnung von Unternehmen, die Frauen innerbetrieblich fördern.																																																																																																																																																																																																																																
		Quotenregelung in staatsnahen Betrieben, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist.																																																																																																																																																																																																																																
		<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 40.5.1</td> <td colspan="6">Steigerung des Anteils weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller Lehrlinge in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils im Jänner/Februar)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anteil weibl. in %</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>≥ 10</td> <td>≥ 10,6</td> <td>≥ 11</td> <td>≥ 11,3</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>8,9</td> <td>9,3</td> <td>10</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) von 4,7% auf 10% im Jahr 2019 kontinuierlich angestiegen. Auf Basis der historischen Zuwachsraten ist geplant den Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen im zumindest gleichen Ausmaß zu steigern.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 40.5.2</td> <td colspan="6">Steigerung des Anteils an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller bestandenen Lehrabschlussprüfungen in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils Ende 1. Quartal)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anteil weibl. in %</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>≥ 11,5</td> <td>≥ 11,8</td> <td>≥ 12,1</td> <td>≥ 12,4</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>10,53</td> <td>11,24</td> <td>11,6</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) kontinuierlich angestiegen. Auf Basis der historischen Zuwachsraten ist geplant den Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen im zumindest gleichen Ausmaß zu steigern.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 40.5.3</td> <td colspan="6">Gütesiegel für Unternehmen, die Frauen innerbetrieblich fördern</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anzahl der Unternehmen, die das Gütesiegel als Auszeichnung erhalten</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Interne Statistik des BMDW</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>≥ 10</td> <td>≥ 20</td> <td>≥ 30</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Das Gütesiegel zeichnet jene Unternehmen aus, die Frauen innerbetrieblich fördern und für Geschlechtergleichstellung innerhalb des Betriebes sorgen. Anhand von Bewertungskriterien wird die Förderung von Frauen innerhalb eines Betriebes gemessen und mit einem Gütesiegel ausgezeichnet werden. Das Gütesiegel wird erstmalig im Jahr 2020 vergeben. Das Gütesiegel ist nach Verleihung drei Jahre lang gültig.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 40.5.4</td> <td colspan="6">Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümergebiet) des BMDW liegen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Interne Statistik im BMDW</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anteil weibl. in %</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>≥ 35</td> <td>≥ 39</td> <td>≥ 40</td> <td>≥ 40</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>49</td> <td>38,1</td> <td>41,7</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Auf Basis des MRV 93/23 (März 2011) wurde schrittweise der Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist, erhöht. Bis 2013 galt es einen Frauenanteil von mindestens 25% zu erreichen, der bis Ende 2019 auf mindestens 35% zu erhöhen war. Gemäß Regierungsprogramm 2020-2024 soll der Frauenanteil an der Bundesquote auf 40% erhöht werden. Aufgrund der BMG-Novelle 2017 reduzierte sich die Zahl der Unternehmen, bei denen das BMDW die Eigentümergebiet wahrnimmt, von 10 auf 4. Im Zuge der Neuaufstellung der Austrian Business Agency (ABA) wurde durch Anpassung des ABA-Gesellschaftsvertrages im Jahr 2019 ein ABA-Aufsichtsrat eingerichtet. Aufgrund der BMG-Novelle 2020 erhöhte sich die Zahl der Unternehmen, bei denen das BMDW die Eigentümergebiet wahrnimmt, durch die Übernahme der Eigentümergebiet der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) ab 2020 von 5 auf 6.</td> </tr> </table>	Kennzahl 40.5.1	Steigerung des Anteils weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen						Berechnungsmethode	Anteil weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller Lehrlinge in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.						Datenquelle	Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils im Jänner/Februar)						Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Istzustand	-	-	≥ 10	≥ 10,6	≥ 11	≥ 11,3	Zielerreichung	-	8,9	9,3	10				Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) von 4,7% auf 10% im Jahr 2019 kontinuierlich angestiegen. Auf Basis der historischen Zuwachsraten ist geplant den Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen im zumindest gleichen Ausmaß zu steigern.						Kennzahl 40.5.2	Steigerung des Anteils an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen						Berechnungsmethode	Anteil an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller bestandenen Lehrabschlussprüfungen in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.						Datenquelle	Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils Ende 1. Quartal)						Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Istzustand	-	-	≥ 11,5	≥ 11,8	≥ 12,1	≥ 12,4	Zielerreichung	-	10,53	11,24	11,6				Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) kontinuierlich angestiegen. Auf Basis der historischen Zuwachsraten ist geplant den Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen im zumindest gleichen Ausmaß zu steigern.						Kennzahl 40.5.3	Gütesiegel für Unternehmen, die Frauen innerbetrieblich fördern						Berechnungsmethode	Anzahl der Unternehmen, die das Gütesiegel als Auszeichnung erhalten						Datenquelle	Interne Statistik des BMDW						Messgrößenangabe	Anzahl						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Istzustand	-	-	nicht verfügbar	≥ 10	≥ 20	≥ 30	Zielerreichung	-	nicht verfügbar	nicht verfügbar					Das Gütesiegel zeichnet jene Unternehmen aus, die Frauen innerbetrieblich fördern und für Geschlechtergleichstellung innerhalb des Betriebes sorgen. Anhand von Bewertungskriterien wird die Förderung von Frauen innerhalb eines Betriebes gemessen und mit einem Gütesiegel ausgezeichnet werden. Das Gütesiegel wird erstmalig im Jahr 2020 vergeben. Das Gütesiegel ist nach Verleihung drei Jahre lang gültig.						Kennzahl 40.5.4	Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümergebiet) des BMDW liegen						Berechnungsmethode	Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist						Datenquelle	Interne Statistik im BMDW						Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Istzustand	-	-	≥ 35	≥ 39	≥ 40	≥ 40	Zielerreichung	-	49	38,1	41,7				Auf Basis des MRV 93/23 (März 2011) wurde schrittweise der Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist, erhöht. Bis 2013 galt es einen Frauenanteil von mindestens 25% zu erreichen, der bis Ende 2019 auf mindestens 35% zu erhöhen war. Gemäß Regierungsprogramm 2020-2024 soll der Frauenanteil an der Bundesquote auf 40% erhöht werden. Aufgrund der BMG-Novelle 2017 reduzierte sich die Zahl der Unternehmen, bei denen das BMDW die Eigentümergebiet wahrnimmt, von 10 auf 4. Im Zuge der Neuaufstellung der Austrian Business Agency (ABA) wurde durch Anpassung des ABA-Gesellschaftsvertrages im Jahr 2019 ein ABA-Aufsichtsrat eingerichtet. Aufgrund der BMG-Novelle 2020 erhöhte sich die Zahl der Unternehmen, bei denen das BMDW die Eigentümergebiet wahrnimmt, durch die Übernahme der Eigentümergebiet der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) ab 2020 von 5 auf 6.					
Kennzahl 40.5.1	Steigerung des Anteils weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen																																																																																																																																																																																																																																	
Berechnungsmethode	Anteil weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller Lehrlinge in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.																																																																																																																																																																																																																																	
Datenquelle	Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils im Jänner/Februar)																																																																																																																																																																																																																																	
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																												
Istzustand	-	-	≥ 10	≥ 10,6	≥ 11	≥ 11,3																																																																																																																																																																																																																												
Zielerreichung	-	8,9	9,3	10																																																																																																																																																																																																																														
	Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) von 4,7% auf 10% im Jahr 2019 kontinuierlich angestiegen. Auf Basis der historischen Zuwachsraten ist geplant den Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen im zumindest gleichen Ausmaß zu steigern.																																																																																																																																																																																																																																	
Kennzahl 40.5.2	Steigerung des Anteils an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in Lehrberufen technischer Lehrberufsgruppen																																																																																																																																																																																																																																	
Berechnungsmethode	Anteil an positiven Lehrabschlussprüfungen weiblicher Lehrlinge in den technischen Lehrberufsgruppen Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe gemessen an der Gesamtzahl aller bestandenen Lehrabschlussprüfungen in diesen Lehrberufsgruppen jeweils zum Stichtag 31.12.																																																																																																																																																																																																																																	
Datenquelle	Spezialauswertung der Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreich (Datenverfügbarkeit jährlich jeweils Ende 1. Quartal)																																																																																																																																																																																																																																	
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																												
Istzustand	-	-	≥ 11,5	≥ 11,8	≥ 12,1	≥ 12,4																																																																																																																																																																																																																												
Zielerreichung	-	10,53	11,24	11,6																																																																																																																																																																																																																														
	Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen (Bau/Architektur/Gebäudetechnik, Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Holz/Papier/Glas/Keramik, Informatik/EDV/Kommunikationstechnik, Maschinen/Fahrzeuge/Metall, Transport/Verkehr/Lager und Umwelt/Energie/Rohstoffe) ist seit 2005 (erster Erhebungszeitpunkt) kontinuierlich angestiegen. Auf Basis der historischen Zuwachsraten ist geplant den Anteil an weiblichen Lehrlingen in den definierten technischen Lehrberufsgruppen im zumindest gleichen Ausmaß zu steigern.																																																																																																																																																																																																																																	
Kennzahl 40.5.3	Gütesiegel für Unternehmen, die Frauen innerbetrieblich fördern																																																																																																																																																																																																																																	
Berechnungsmethode	Anzahl der Unternehmen, die das Gütesiegel als Auszeichnung erhalten																																																																																																																																																																																																																																	
Datenquelle	Interne Statistik des BMDW																																																																																																																																																																																																																																	
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																												
Istzustand	-	-	nicht verfügbar	≥ 10	≥ 20	≥ 30																																																																																																																																																																																																																												
Zielerreichung	-	nicht verfügbar	nicht verfügbar																																																																																																																																																																																																																															
	Das Gütesiegel zeichnet jene Unternehmen aus, die Frauen innerbetrieblich fördern und für Geschlechtergleichstellung innerhalb des Betriebes sorgen. Anhand von Bewertungskriterien wird die Förderung von Frauen innerhalb eines Betriebes gemessen und mit einem Gütesiegel ausgezeichnet werden. Das Gütesiegel wird erstmalig im Jahr 2020 vergeben. Das Gütesiegel ist nach Verleihung drei Jahre lang gültig.																																																																																																																																																																																																																																	
Kennzahl 40.5.4	Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümergebiet) des BMDW liegen																																																																																																																																																																																																																																	
Berechnungsmethode	Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist																																																																																																																																																																																																																																	
Datenquelle	Interne Statistik im BMDW																																																																																																																																																																																																																																	
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																												
Istzustand	-	-	≥ 35	≥ 39	≥ 40	≥ 40																																																																																																																																																																																																																												
Zielerreichung	-	49	38,1	41,7																																																																																																																																																																																																																														
	Auf Basis des MRV 93/23 (März 2011) wurde schrittweise der Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist, erhöht. Bis 2013 galt es einen Frauenanteil von mindestens 25% zu erreichen, der bis Ende 2019 auf mindestens 35% zu erhöhen war. Gemäß Regierungsprogramm 2020-2024 soll der Frauenanteil an der Bundesquote auf 40% erhöht werden. Aufgrund der BMG-Novelle 2017 reduzierte sich die Zahl der Unternehmen, bei denen das BMDW die Eigentümergebiet wahrnimmt, von 10 auf 4. Im Zuge der Neuaufstellung der Austrian Business Agency (ABA) wurde durch Anpassung des ABA-Gesellschaftsvertrages im Jahr 2019 ein ABA-Aufsichtsrat eingerichtet. Aufgrund der BMG-Novelle 2020 erhöhte sich die Zahl der Unternehmen, bei denen das BMDW die Eigentümergebiet wahrnimmt, durch die Übernahme der Eigentümergebiet der Bundesrechenzentrum GmbH (BRZ) ab 2020 von 5 auf 6.																																																																																																																																																																																																																																	

GESUNDHEIT, PENSION, PFLEGE UND ARMUT

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																								
22-Pensionsversicherung	Gleichstellungsziel Erhöhung des Anteils der Frauen, die einen Anspruch auf Eigenpension erwerben.	Information (Pensionsvorausberechnung) im Rahmen des Pensionskontos über die Vorteile länger zu arbeiten bzw. Teilzeitphasen zu begrenzen.																																																								
		ENTFALLEN: Umsetzung des EU-kofinanzierten Projekts TRAPEZ (Transparente Pensionszukunft).																																																								
		<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 22.1.1</td> <td colspan="6">Anteil der Frauen, die eine Eigenpension bekommen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">"Eigenpension beziehende Frauen 60+" in Verhältnis zur "weibliche Wohnbevölkerung 60+" (Wohnsitz Inland, keine Beamtinnen)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Pensionsjahresstatistik des Dachverbands der Sozialversicherungsträger; Statistik des BMSGPK; Statistik Austria</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2030</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>69,2</td> <td>70,0</td> <td>70,5</td> <td>71,5</td> <td>72,5</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>70,3</td> <td>71,16</td> <td>71,97</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Die Entwicklung verlief in den vergangenen Jahren stets erfolgreich.</td> </tr> </table>	Kennzahl 22.1.1	Anteil der Frauen, die eine Eigenpension bekommen						Berechnungsmethode	"Eigenpension beziehende Frauen 60+" in Verhältnis zur "weibliche Wohnbevölkerung 60+" (Wohnsitz Inland, keine Beamtinnen)						Datenquelle	Pensionsjahresstatistik des Dachverbands der Sozialversicherungsträger; Statistik des BMSGPK; Statistik Austria						Messgrößenangabe	%						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2030	Istzustand	69,2	70,0	70,5	71,5	72,5	75	Zielerreichung	70,3	71,16	71,97					Die Entwicklung verlief in den vergangenen Jahren stets erfolgreich.					
Kennzahl 22.1.1	Anteil der Frauen, die eine Eigenpension bekommen																																																									
Berechnungsmethode	"Eigenpension beziehende Frauen 60+" in Verhältnis zur "weibliche Wohnbevölkerung 60+" (Wohnsitz Inland, keine Beamtinnen)																																																									
Datenquelle	Pensionsjahresstatistik des Dachverbands der Sozialversicherungsträger; Statistik des BMSGPK; Statistik Austria																																																									
Messgrößenangabe	%																																																									
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2030																																																				
Istzustand	69,2	70,0	70,5	71,5	72,5	75																																																				
Zielerreichung	70,3	71,16	71,97																																																							
	Die Entwicklung verlief in den vergangenen Jahren stets erfolgreich.																																																									

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
24-Gesundheit	Gleichstellungsziel Gewährleistung des gleichen Zugangs von Frauen und Männern zur Gesundheitsversorgung mit speziellem Fokus auf genderspezifische Vorsorge- und Präventionsprogramme. Prioritär ist die Verbesserung der Gesundheit beider Geschlechter unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede in der Gesundheitsversorgung und des Gesundheitsverhaltens.	Berücksichtigung von Genderaspekten im Rahmen der Arbeiten zu den Qualitätssystemen.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.1</td> <td colspan="7">Teilnahme von Frauen an der Gesundenuntersuchung</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der Frauen, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>> 14</td> <td>> 14,3</td> <td>> 14,3</td> <td>> 14,6</td> <td>> 14,7</td> <td>> 14,8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>14,3</td> <td>14,6</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">ENTFALLEN: Berücksichtigung der genderspezifischen Aspekte im Rahmen des nationalen Krebsprogrammes.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.2</td> <td colspan="7">Teilnahme von Männern an der Gesundenuntersuchung</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der Männer, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>> 13,1</td> <td>> 13,2</td> <td>> 13,3</td> <td>> 13,3</td> <td>> 13,4</td> <td>> 13,5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13,1</td> <td>13,3</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>= Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr überproportional zugunsten der Männer (da diese an der Gesundenuntersuchung bisher weniger teilnehmen) durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.3</td> <td colspan="7">Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50,5</td> <td>51</td> <td>45</td> <td>46</td> <td>47</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>40</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table></td></tr></table></td></tr></table>	Kennzahl 24.2.1	Teilnahme von Frauen an der Gesundenuntersuchung							Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der Frauen, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)							Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	> 14	> 14,3	> 14,3	> 14,6	> 14,7	> 14,8		Istzustand	14,3	14,6	nicht verfügbar					Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	-						Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.								ENTFALLEN: Berücksichtigung der genderspezifischen Aspekte im Rahmen des nationalen Krebsprogrammes.										<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.2</td> <td colspan="7">Teilnahme von Männern an der Gesundenuntersuchung</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der Männer, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>> 13,1</td> <td>> 13,2</td> <td>> 13,3</td> <td>> 13,3</td> <td>> 13,4</td> <td>> 13,5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13,1</td> <td>13,3</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>= Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr überproportional zugunsten der Männer (da diese an der Gesundenuntersuchung bisher weniger teilnehmen) durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.3</td> <td colspan="7">Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50,5</td> <td>51</td> <td>45</td> <td>46</td> <td>47</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>40</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table></td></tr></table>	Kennzahl 24.2.2	Teilnahme von Männern an der Gesundenuntersuchung							Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der Männer, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)							Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	> 13,1	> 13,2	> 13,3	> 13,3	> 13,4	> 13,5		Istzustand	13,1	13,3	nicht verfügbar					Zielerreichung	= Zielzustand	über Zielzustand	-						Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr überproportional zugunsten der Männer (da diese an der Gesundenuntersuchung bisher weniger teilnehmen) durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.										<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.3</td> <td colspan="7">Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50,5</td> <td>51</td> <td>45</td> <td>46</td> <td>47</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>40</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Kennzahl 24.2.3	Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening							Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen							Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	50	50,5	51	45	46	47		Istzustand	40	nicht verfügbar	nicht verfügbar					Zielerreichung	unter Zielzustand	-	-						Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.										<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 24.2.4	Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit							Berechnungsmethode	Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.							Datenquelle	Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2023		Zielzustand	-	-	nicht verfügbar	20	25	40		Istzustand	nicht verfügbar	nicht verfügbar	15					Zielerreichung	-	-	-						Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.						
		Kennzahl 24.2.1		Teilnahme von Frauen an der Gesundenuntersuchung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		Berechnungsmethode		Verhältnis von der Anzahl der Frauen, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		Datenquelle		Dachverband der Sozialversicherungsträger																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	> 14	> 14,3	> 14,3	> 14,6	> 14,7	> 14,8																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Istzustand	14,3	14,6	nicht verfügbar																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	ENTFALLEN: Berücksichtigung der genderspezifischen Aspekte im Rahmen des nationalen Krebsprogrammes.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.2</td> <td colspan="7">Teilnahme von Männern an der Gesundenuntersuchung</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der Männer, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>> 13,1</td> <td>> 13,2</td> <td>> 13,3</td> <td>> 13,3</td> <td>> 13,4</td> <td>> 13,5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>13,1</td> <td>13,3</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>= Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr überproportional zugunsten der Männer (da diese an der Gesundenuntersuchung bisher weniger teilnehmen) durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.3</td> <td colspan="7">Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50,5</td> <td>51</td> <td>45</td> <td>46</td> <td>47</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>40</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table></td></tr></table>	Kennzahl 24.2.2	Teilnahme von Männern an der Gesundenuntersuchung							Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der Männer, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)							Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	> 13,1	> 13,2	> 13,3	> 13,3	> 13,4	> 13,5		Istzustand	13,1	13,3	nicht verfügbar					Zielerreichung	= Zielzustand	über Zielzustand	-						Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr überproportional zugunsten der Männer (da diese an der Gesundenuntersuchung bisher weniger teilnehmen) durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.										<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.3</td> <td colspan="7">Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50,5</td> <td>51</td> <td>45</td> <td>46</td> <td>47</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>40</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Kennzahl 24.2.3	Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening							Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen							Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	50	50,5	51	45	46	47		Istzustand	40	nicht verfügbar	nicht verfügbar					Zielerreichung	unter Zielzustand	-	-						Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.										<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 24.2.4	Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit							Berechnungsmethode	Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.							Datenquelle	Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2023		Zielzustand	-	-	nicht verfügbar	20	25	40		Istzustand	nicht verfügbar	nicht verfügbar	15					Zielerreichung	-	-	-						Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.																																																																																										
Kennzahl 24.2.2	Teilnahme von Männern an der Gesundenuntersuchung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der Männer, die eine Gesundenuntersuchung innerhalb eines Jahres in Anspruch nehmen, zur anspruchsberechtigten Bevölkerung (österreichische Wohnbevölkerung ab dem 18. Lebensjahr)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	> 13,1	> 13,2	> 13,3	> 13,3	> 13,4	> 13,5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Istzustand	13,1	13,3	nicht verfügbar																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Zielerreichung	= Zielzustand	über Zielzustand	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Angestrebt wird eine weitere Erhöhung der Teilnehmerate pro Jahr überproportional zugunsten der Männer (da diese an der Gesundenuntersuchung bisher weniger teilnehmen) durch ein Maßnahmenbündel hinsichtlich Aufklärung, Information und Gesundheitskompetenzsteigerung der Bevölkerung.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.3</td> <td colspan="7">Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Dachverband der Sozialversicherungsträger</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50,5</td> <td>51</td> <td>45</td> <td>46</td> <td>47</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>40</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Kennzahl 24.2.3	Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening							Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen							Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	50	50,5	51	45	46	47		Istzustand	40	nicht verfügbar	nicht verfügbar					Zielerreichung	unter Zielzustand	-	-						Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.										<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 24.2.4	Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit							Berechnungsmethode	Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.							Datenquelle	Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2023		Zielzustand	-	-	nicht verfügbar	20	25	40		Istzustand	nicht verfügbar	nicht verfügbar	15					Zielerreichung	-	-	-						Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.																																																																																																																																																																						
Kennzahl 24.2.3	Inanspruchnahme des bundesweiten Brustkrebs-Screening																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Berechnungsmethode	Verhältnis von der Anzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen, die innerhalb eines Jahres an einem Programm zur Brustkrebs-Früherkennung teilgenommen haben, zur Gesamtzahl der 45- bis 70-jährigen Frauen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	50	50,5	51	45	46	47																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Istzustand	40	nicht verfügbar	nicht verfügbar																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Zielerreichung	unter Zielzustand	-	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Da die Teilnahme am Brustkrebsfrüherkennungsprogramm auf ein Zweijahresintervall ausgelegt ist, liegt der Istzustand für 2018/2019 noch nicht vor.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 24.2.4</td> <td colspan="7">Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2023</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>40</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>15</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 24.2.4	Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit							Berechnungsmethode	Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.							Datenquelle	Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2023		Zielzustand	-	-	nicht verfügbar	20	25	40		Istzustand	nicht verfügbar	nicht verfügbar	15					Zielerreichung	-	-	-						Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.																																																																																																																																																																																																																																																		
Kennzahl 24.2.4	Ausmaß der "in guter Umsetzung" befindlichen Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Berechnungsmethode	Anzahl der Einschätzungen zum Umsetzungsstand (grün = "in guter Umsetzung") in Verhältnis zu den insgesamt abgegebenen Einschätzungen zum Umsetzungsstand. Die Einschätzungen werden von den Focal Points und den Expertinnen auf Bundesebene im Rahmen der Focal Point Meetings abgegeben. Die Bewertung erfolgt nach dem Ampelsystem: grün = in guter Umsetzung, gelb = es wird etwas getan, rot = es wird (noch) nichts getan.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Datenquelle	Statistik der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
	2017	2018	2019	2020	2021	2023																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Zielzustand	-	-	nicht verfügbar	20	25	40																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
Istzustand	nicht verfügbar	nicht verfügbar	15																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Zielerreichung	-	-	-																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Die Bewertung des Umsetzungsstandes der 40 Maßnahmen des Aktionsplans Frauengesundheit wurde erstmalig 2019 durchgeführt.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

GEWALT UND JUSTIZ

05-Volksanwaltschaft	GERINGE UMFORMULIERUNG: Gleichstellungsziel (ENTFALLEN: Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Volksanwaltschaft keine Steuerungsmöglichkeit der Beschwerdegründe und der beschwerdeführenden Menschen hat. Dessen ungeachtet ist das Ziel eine Annäherung an eine ausgewogene geschlechtergerechte Verteilung zwischen Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführern unter Berücksichtigung bestehender Rahmenbedingungen.	Verstärkung der Aufklärungsarbeit bei potentiellen Beschwerdeführerinnen über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft, insbesondere durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 05.1.1</td> <td colspan="7">Anteil der von Frauen eingebrachten Beschwerden am gesamten Beschwerdeaufkommen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Aus der Anzahl aller Prüfverfahren in einem Kalenderjahr wird der Anteil der von Frauen eingebrachten Beschwerden ausgewertet und im Verhältnis zu von Männern und sonstigen Personen (z.B. juristischen Personen, Vereinen, Bürgerinitiativen...) eingebrachten Beschwerden dargestellt.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Elektronisches Aktensystem der Volksanwaltschaft</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>34</td> <td>34</td> <td>34</td> <td>34</td> <td>34</td> <td>34</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>30</td> <td>35</td> <td>35</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Von den insgesamt 9.483 Prüfverfahren im Jahr 2019 wurden 34,8% von Frauen eingebracht, 56,2% von Männern und 9% von juristischen Personen. In absoluten Zahlen wurden gegenüber dem Vorjahr um 455 Beschwerden mehr von Frauen eingebracht als im Jahr 2018.</td> </tr> </table>	Kennzahl 05.1.1	Anteil der von Frauen eingebrachten Beschwerden am gesamten Beschwerdeaufkommen							Berechnungsmethode	Aus der Anzahl aller Prüfverfahren in einem Kalenderjahr wird der Anteil der von Frauen eingebrachten Beschwerden ausgewertet und im Verhältnis zu von Männern und sonstigen Personen (z.B. juristischen Personen, Vereinen, Bürgerinitiativen...) eingebrachten Beschwerden dargestellt.							Datenquelle	Elektronisches Aktensystem der Volksanwaltschaft							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	34	34	34	34	34	34		Istzustand	30	35	35					Zielerreichung	unter Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand						Von den insgesamt 9.483 Prüfverfahren im Jahr 2019 wurden 34,8% von Frauen eingebracht, 56,2% von Männern und 9% von juristischen Personen. In absoluten Zahlen wurden gegenüber dem Vorjahr um 455 Beschwerden mehr von Frauen eingebracht als im Jahr 2018.						
		Kennzahl 05.1.1		Anteil der von Frauen eingebrachten Beschwerden am gesamten Beschwerdeaufkommen																																																																							
Berechnungsmethode	Aus der Anzahl aller Prüfverfahren in einem Kalenderjahr wird der Anteil der von Frauen eingebrachten Beschwerden ausgewertet und im Verhältnis zu von Männern und sonstigen Personen (z.B. juristischen Personen, Vereinen, Bürgerinitiativen...) eingebrachten Beschwerden dargestellt.																																																																										
Datenquelle	Elektronisches Aktensystem der Volksanwaltschaft																																																																										
Messgrößenangabe	%																																																																										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																					
Zielzustand	34	34	34	34	34	34																																																																					
Istzustand	30	35	35																																																																								
Zielerreichung	unter Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																								
	Von den insgesamt 9.483 Prüfverfahren im Jahr 2019 wurden 34,8% von Frauen eingebracht, 56,2% von Männern und 9% von juristischen Personen. In absoluten Zahlen wurden gegenüber dem Vorjahr um 455 Beschwerden mehr von Frauen eingebracht als im Jahr 2018.																																																																										
	Durchführung zielgruppenorientierter Awarenessveranstaltungen (z.B. Ringvorlesung "Eine von Fünf").																																																																										

10-Bundeskanzleramt	Gleichstellungsziel Verbesserung der umfassenden Gleichstellung einschließlich der ökonomischen Gleichstellung der Frauen, Weiterentwicklung der Antidiskriminierung und Eindämmung von Gewalt.	Sicherstellung eines niederschweligen Zugangs zu Frauen- und Mädchenberatungseinrichtungen.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 10.3.1</td> <td colspan="7">Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen in den Gewaltschutzzentren Österreichs (Interventionsstellen gegen Gewalt in der Familie)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Prozentanteil der bei den Gewaltschutzzentren betreuten Frauen bezogen auf die Gesamtzahl der bei den Gewaltschutzzentren hilfesuchenden Frauen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>100</td> <td>100</td> <td>100</td> <td>100</td> <td>100</td> <td>100</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>100</td> <td>100</td> <td>100</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>= Zielzustand</td> <td>= Zielzustand</td> <td>= Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Eine wesentliche Voraussetzung für ein chancengleiches, selbstbestimmtes Leben ist ein Leben frei von Gewalt. Die Betreuungsquote soll daher auch in Zukunft bei 100% gehalten und jede gewaltbetroffene Frau beraten und betreut werden.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td> <table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 10.3.2</td> <td colspan="7">Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>88</td> <td>88</td> <td>88</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Ziel ist es den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Fördergebern kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau von mind. 80% zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderausfall anderer Fördergeber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Sicherstellung der Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Eindämmung von Gewalt gegenüber Frauen durch Koordinierung von Maßnahmen und Programmen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt: Maßnahmen zur Verringerung des Gender Pay Gap und des Gender Pension Gap.</td> </tr> </table>	Kennzahl 10.3.1	Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen in den Gewaltschutzzentren Österreichs (Interventionsstellen gegen Gewalt in der Familie)							Berechnungsmethode	Prozentanteil der bei den Gewaltschutzzentren betreuten Frauen bezogen auf die Gesamtzahl der bei den Gewaltschutzzentren hilfesuchenden Frauen							Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	100	100	100	100	100	100		Istzustand	100	100	100					Zielerreichung	= Zielzustand	= Zielzustand	= Zielzustand						Eine wesentliche Voraussetzung für ein chancengleiches, selbstbestimmtes Leben ist ein Leben frei von Gewalt. Die Betreuungsquote soll daher auch in Zukunft bei 100% gehalten und jede gewaltbetroffene Frau beraten und betreut werden.										<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 10.3.2</td> <td colspan="7">Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>88</td> <td>88</td> <td>88</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Ziel ist es den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Fördergebern kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau von mind. 80% zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderausfall anderer Fördergeber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.</td> </tr> </table>	Kennzahl 10.3.2	Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen							Berechnungsmethode	Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich							Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	80	80	80	80	80	80		Istzustand	88	88	88					Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand						Ziel ist es den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Fördergebern kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau von mind. 80% zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderausfall anderer Fördergeber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.								Sicherstellung der Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen.		Eindämmung von Gewalt gegenüber Frauen durch Koordinierung von Maßnahmen und Programmen.		Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt: Maßnahmen zur Verringerung des Gender Pay Gap und des Gender Pension Gap.
		Kennzahl 10.3.1		Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen in den Gewaltschutzzentren Österreichs (Interventionsstellen gegen Gewalt in der Familie)																																																																																																																																																									
		Berechnungsmethode		Prozentanteil der bei den Gewaltschutzzentren betreuten Frauen bezogen auf die Gesamtzahl der bei den Gewaltschutzzentren hilfesuchenden Frauen																																																																																																																																																									
		Datenquelle		Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt																																																																																																																																																									
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																												
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																							
Zielzustand	100	100	100	100	100	100																																																																																																																																																							
Istzustand	100	100	100																																																																																																																																																										
Zielerreichung	= Zielzustand	= Zielzustand	= Zielzustand																																																																																																																																																										
	Eine wesentliche Voraussetzung für ein chancengleiches, selbstbestimmtes Leben ist ein Leben frei von Gewalt. Die Betreuungsquote soll daher auch in Zukunft bei 100% gehalten und jede gewaltbetroffene Frau beraten und betreut werden.																																																																																																																																																												
			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 10.3.2</td> <td colspan="7">Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="7">Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="7">Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="7">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>88</td> <td>88</td> <td>88</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="7">Ziel ist es den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Fördergebern kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau von mind. 80% zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderausfall anderer Fördergeber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.</td> </tr> </table>	Kennzahl 10.3.2	Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen							Berechnungsmethode	Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich							Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt							Messgrößenangabe	%								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	80	80	80	80	80	80		Istzustand	88	88	88					Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand						Ziel ist es den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Fördergebern kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau von mind. 80% zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderausfall anderer Fördergeber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.																																																																																								
Kennzahl 10.3.2	Versorgung Österreichs mit Frauenberatungseinrichtungen																																																																																																																																																												
Berechnungsmethode	Prozentanteil der politischen Bezirke, die über zumindest eine geförderte Frauenberatungseinrichtung verfügen, bezogen auf die Gesamtzahl der politischen Bezirke in Österreich																																																																																																																																																												
Datenquelle	Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt																																																																																																																																																												
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																												
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																							
Zielzustand	80	80	80	80	80	80																																																																																																																																																							
Istzustand	88	88	88																																																																																																																																																										
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																																										
	Ziel ist es den Flächendeckungsgrad, der von Bund, Ländern und sonstigen Fördergebern kofinanzierten Frauenberatungseinrichtungen auf dem Niveau von mind. 80% zu erhalten und wenn möglich zu übertreffen. Ein allfälliger Förderausfall anderer Fördergeber kann aus den Mitteln der Frauenprojektförderungen nicht kompensiert werden.																																																																																																																																																												
	Sicherstellung der Beratung und Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen.																																																																																																																																																												
	Eindämmung von Gewalt gegenüber Frauen durch Koordinierung von Maßnahmen und Programmen.																																																																																																																																																												
	Gleichstellung von Frauen am Arbeitsmarkt: Maßnahmen zur Verringerung des Gender Pay Gap und des Gender Pension Gap.																																																																																																																																																												

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																					
10-Bundeskantleramt			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 10.3.3</td> <td>Frauenanteil in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Prozentanteil der Anzahl von Frauen in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und darüber beteiligt ist, bezogen auf die Gesamtzahl der Personen in diesen Aufsichtsgremien</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Bundeskantleramt, Sektion III, interne Aufzeichnungen, jährlicher gemeinsamer Fortschrittsbericht des Wirtschaftsressorts und der Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskantleramt</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017 2018 2019 2020 2021 2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>- - - 40 40 40</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>47 44 43</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Die Kennzahl ist ein Durchschnittswert über alle staatlichen und staatsnahen Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung). Gemäß Ministerratsbeschluss vom 3. Juni 2020 soll der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien staatlicher und staatsnaher Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung) von zuletzt 35% (bis Ende 2019) auf 40% innerhalb der bestehenden Legislaturperiode bis 2024 erhöht werden. Das Bundeskantleramt koordiniert gemeinsam mit dem BMDW im Zuge eines jährlichen Fortschrittsberichts das diesbezügliche Monitoring im Hinblick auf die Aufsichtsgremien dieser Unternehmen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 10.3.3	Frauenanteil in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist	Berechnungsmethode	Prozentanteil der Anzahl von Frauen in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und darüber beteiligt ist, bezogen auf die Gesamtzahl der Personen in diesen Aufsichtsgremien	Datenquelle	Bundeskantleramt, Sektion III, interne Aufzeichnungen, jährlicher gemeinsamer Fortschrittsbericht des Wirtschaftsressorts und der Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskantleramt	Messgrößenangabe	%	Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022	Istzustand	- - - 40 40 40	Zielerreichung	47 44 43		Die Kennzahl ist ein Durchschnittswert über alle staatlichen und staatsnahen Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung). Gemäß Ministerratsbeschluss vom 3. Juni 2020 soll der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien staatlicher und staatsnaher Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung) von zuletzt 35% (bis Ende 2019) auf 40% innerhalb der bestehenden Legislaturperiode bis 2024 erhöht werden. Das Bundeskantleramt koordiniert gemeinsam mit dem BMDW im Zuge eines jährlichen Fortschrittsberichts das diesbezügliche Monitoring im Hinblick auf die Aufsichtsgremien dieser Unternehmen.																																				
Kennzahl 10.3.3	Frauenanteil in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist																																																						
Berechnungsmethode	Prozentanteil der Anzahl von Frauen in Aufsichtsgremien von Unternehmen, an denen der Bund mit 50% und darüber beteiligt ist, bezogen auf die Gesamtzahl der Personen in diesen Aufsichtsgremien																																																						
Datenquelle	Bundeskantleramt, Sektion III, interne Aufzeichnungen, jährlicher gemeinsamer Fortschrittsbericht des Wirtschaftsressorts und der Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskantleramt																																																						
Messgrößenangabe	%																																																						
Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022																																																						
Istzustand	- - - 40 40 40																																																						
Zielerreichung	47 44 43																																																						
	Die Kennzahl ist ein Durchschnittswert über alle staatlichen und staatsnahen Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung). Gemäß Ministerratsbeschluss vom 3. Juni 2020 soll der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien staatlicher und staatsnaher Unternehmen (ab 50% Bundesbeteiligung) von zuletzt 35% (bis Ende 2019) auf 40% innerhalb der bestehenden Legislaturperiode bis 2024 erhöht werden. Das Bundeskantleramt koordiniert gemeinsam mit dem BMDW im Zuge eines jährlichen Fortschrittsberichts das diesbezügliche Monitoring im Hinblick auf die Aufsichtsgremien dieser Unternehmen.																																																						
11-Inneres	Gleichstellungsziel Schwerpunkt Gewaltschutz, mehr Sicherheit speziell für Frauen und Minderjährige.	Effektive und zielgruppenorientierte Maßnahmen der Gewaltprävention werden mit Fokus „Gewalt gegen Frauen“ umgesetzt. Effektive und zielgruppenorientierte Maßnahmen der Gewaltprävention werden mit Fokus „Kinder und Jugendliche“ umgesetzt.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 11.3.1</td> <td>Gewaltdelikte mit Täter-Opfer Beziehung pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anzahl angezeigter Gewaltdelikte mit Täter-Opfer Beziehung (Familie in und ohne Hausgemeinschaft, Bekanntschaftsverhältnis, Zufallsbekanntschaft) * 100.000 / Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner; Durchschnitt der letzten 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Kriminalstatistik des BMI</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>Anzahl</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017 2018 2019 2020 2021 2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>450 430 430 430 430 nicht verfügbar</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>427,9 427,6 413</td> </tr> <tr> <td></td> <td>über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert kleiner oder gleich dem Zielwert liegt.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 11.3.2</td> <td>Aufklärungsquote Gewaltdelikte</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil der geklärten Fälle an angezeigten Fällen bei Gewaltdelikten Durchschnitt der letzten 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Kriminalstatistik des BMI</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017 2018 2019 2020 2021 2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>82,0 83,0 83 83 83 nicht verfügbar</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>82,9 83,3 83,7</td> </tr> <tr> <td></td> <td>über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert größer oder gleich dem Zielwert liegt.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 11.3.3</td> <td>Wirksamkeit Annäherungsverbot</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Verhältnis der Anzahl von Missachtungen des Annäherungsverbotes gem. Sicherheitspolizeigesetz (SPG) § 84/1b/2 zur Anzahl der ausgesprochenen Betretungsverbote/Annäherungsverbote gem. SPG § 38a</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Auswertungen aus Protokollierungs-, Anzeigen- und Datenmodul (PAD) des BMI</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017 2018 2019 2020 2021 2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>- - nicht verfügbar 7 7 nicht verfügbar</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>nicht verfügbar nicht verfügbar nicht verfügbar</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert kleiner oder gleich dem Zielwert liegt. Die ursprüngliche Kennzahl „Wirksamkeit Betretungsverbote“ wird aufgrund der Änderung des Sicherheitspolizeigesetzes (Gewaltschutzgesetz 2019) zur Verbesserung des Opferschutzes durch die Kennzahl „Wirksamkeit Annäherungsverbote“ ersetzt, Istwerte sind erst ab 2020 verfügbar.</td> </tr> </table>	Kennzahl 11.3.1	Gewaltdelikte mit Täter-Opfer Beziehung pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner	Berechnungsmethode	Anzahl angezeigter Gewaltdelikte mit Täter-Opfer Beziehung (Familie in und ohne Hausgemeinschaft, Bekanntschaftsverhältnis, Zufallsbekanntschaft) * 100.000 / Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner; Durchschnitt der letzten 5 Jahre	Datenquelle	Kriminalstatistik des BMI	Messgrößenangabe	Anzahl	Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022	Istzustand	450 430 430 430 430 nicht verfügbar	Zielerreichung	427,9 427,6 413		über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand		Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert kleiner oder gleich dem Zielwert liegt.	Kennzahl 11.3.2	Aufklärungsquote Gewaltdelikte	Berechnungsmethode	Anteil der geklärten Fälle an angezeigten Fällen bei Gewaltdelikten Durchschnitt der letzten 5 Jahre	Datenquelle	Kriminalstatistik des BMI	Messgrößenangabe	%	Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022	Istzustand	82,0 83,0 83 83 83 nicht verfügbar	Zielerreichung	82,9 83,3 83,7		über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand		Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert größer oder gleich dem Zielwert liegt.	Kennzahl 11.3.3	Wirksamkeit Annäherungsverbot	Berechnungsmethode	Verhältnis der Anzahl von Missachtungen des Annäherungsverbotes gem. Sicherheitspolizeigesetz (SPG) § 84/1b/2 zur Anzahl der ausgesprochenen Betretungsverbote/Annäherungsverbote gem. SPG § 38a	Datenquelle	Auswertungen aus Protokollierungs-, Anzeigen- und Datenmodul (PAD) des BMI	Messgrößenangabe	%	Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022	Istzustand	- - nicht verfügbar 7 7 nicht verfügbar	Zielerreichung	nicht verfügbar nicht verfügbar nicht verfügbar		Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert kleiner oder gleich dem Zielwert liegt. Die ursprüngliche Kennzahl „Wirksamkeit Betretungsverbote“ wird aufgrund der Änderung des Sicherheitspolizeigesetzes (Gewaltschutzgesetz 2019) zur Verbesserung des Opferschutzes durch die Kennzahl „Wirksamkeit Annäherungsverbote“ ersetzt, Istwerte sind erst ab 2020 verfügbar.
Kennzahl 11.3.1	Gewaltdelikte mit Täter-Opfer Beziehung pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner																																																						
Berechnungsmethode	Anzahl angezeigter Gewaltdelikte mit Täter-Opfer Beziehung (Familie in und ohne Hausgemeinschaft, Bekanntschaftsverhältnis, Zufallsbekanntschaft) * 100.000 / Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner; Durchschnitt der letzten 5 Jahre																																																						
Datenquelle	Kriminalstatistik des BMI																																																						
Messgrößenangabe	Anzahl																																																						
Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022																																																						
Istzustand	450 430 430 430 430 nicht verfügbar																																																						
Zielerreichung	427,9 427,6 413																																																						
	über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand																																																						
	Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert kleiner oder gleich dem Zielwert liegt.																																																						
Kennzahl 11.3.2	Aufklärungsquote Gewaltdelikte																																																						
Berechnungsmethode	Anteil der geklärten Fälle an angezeigten Fällen bei Gewaltdelikten Durchschnitt der letzten 5 Jahre																																																						
Datenquelle	Kriminalstatistik des BMI																																																						
Messgrößenangabe	%																																																						
Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022																																																						
Istzustand	82,0 83,0 83 83 83 nicht verfügbar																																																						
Zielerreichung	82,9 83,3 83,7																																																						
	über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand																																																						
	Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert größer oder gleich dem Zielwert liegt.																																																						
Kennzahl 11.3.3	Wirksamkeit Annäherungsverbot																																																						
Berechnungsmethode	Verhältnis der Anzahl von Missachtungen des Annäherungsverbotes gem. Sicherheitspolizeigesetz (SPG) § 84/1b/2 zur Anzahl der ausgesprochenen Betretungsverbote/Annäherungsverbote gem. SPG § 38a																																																						
Datenquelle	Auswertungen aus Protokollierungs-, Anzeigen- und Datenmodul (PAD) des BMI																																																						
Messgrößenangabe	%																																																						
Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022																																																						
Istzustand	- - nicht verfügbar 7 7 nicht verfügbar																																																						
Zielerreichung	nicht verfügbar nicht verfügbar nicht verfügbar																																																						
	Das Ziel ist erreicht, wenn der IST-Wert kleiner oder gleich dem Zielwert liegt. Die ursprüngliche Kennzahl „Wirksamkeit Betretungsverbote“ wird aufgrund der Änderung des Sicherheitspolizeigesetzes (Gewaltschutzgesetz 2019) zur Verbesserung des Opferschutzes durch die Kennzahl „Wirksamkeit Annäherungsverbote“ ersetzt, Istwerte sind erst ab 2020 verfügbar.																																																						
13-Justiz	Gleichstellungsziel Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Justiz durch Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte.	Sicherstellung der Vertretung psychisch kranker und aufgrund vergleichbarer Beeinträchtigungen in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkter Personen durch die Erwachsenenschutzvereine (gerichtliche ErwachsenenvertreterInnen, PatientenanzwältInnen und BewohnervertreterInnen) und Abklärung durch die Erwachsenenschutzvereine im Auftrag der Gerichte.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 13.2.3</td> <td>Gewährte Prozessbegleitungen (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anzahl der Personen, denen Prozessbegleitung gewährt wurde, differenziert nach Geschlecht</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Bundesministerium für Justiz, Prozessbegleitungs-Datenbank</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>Anzahl</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017 2018 2019 2020 2021 2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>- - nicht verfügbar Gesamt: 9.011 Gesamt: 9.371 Gesamt: 10.020 Weiblich: 7.345 Weiblich: 7.639 Weiblich: 8.198 Männlich: 1.666 Männlich: 1.732 Männlich: 1.822</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>Gesamt: 8.444 Gesamt: 8.331 Gesamt: 8.908 Weiblich: 6.733 Weiblich: 6.791 Weiblich: 7.288 Männlich: 1.711 Männlich: 1.540 Männlich: 1.620</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Die Inanspruchnahme von Prozessbegleitung durch Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2018 war erstmals ein leichter Rückgang bei männlichen Opfern zu verzeichnen, die Zahl der weiblichen Opfer ist jedoch auch in diesem Jahr weiter gestiegen. Ausgehend von der durchschnittlichen Entwicklung der letzten fünf Jahre ist für die kommenden Jahre mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Infolge der Corona-Krise wird es möglicherweise zu Abweichungen vom (nicht mehr veränderbaren) Zielwert für 2020 kommen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 13.2.3	Gewährte Prozessbegleitungen (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)	Berechnungsmethode	Anzahl der Personen, denen Prozessbegleitung gewährt wurde, differenziert nach Geschlecht	Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Prozessbegleitungs-Datenbank	Messgrößenangabe	Anzahl	Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022	Istzustand	- - nicht verfügbar Gesamt: 9.011 Gesamt: 9.371 Gesamt: 10.020 Weiblich: 7.345 Weiblich: 7.639 Weiblich: 8.198 Männlich: 1.666 Männlich: 1.732 Männlich: 1.822	Zielerreichung	Gesamt: 8.444 Gesamt: 8.331 Gesamt: 8.908 Weiblich: 6.733 Weiblich: 6.791 Weiblich: 7.288 Männlich: 1.711 Männlich: 1.540 Männlich: 1.620		Die Inanspruchnahme von Prozessbegleitung durch Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2018 war erstmals ein leichter Rückgang bei männlichen Opfern zu verzeichnen, die Zahl der weiblichen Opfer ist jedoch auch in diesem Jahr weiter gestiegen. Ausgehend von der durchschnittlichen Entwicklung der letzten fünf Jahre ist für die kommenden Jahre mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Infolge der Corona-Krise wird es möglicherweise zu Abweichungen vom (nicht mehr veränderbaren) Zielwert für 2020 kommen.																																				
Kennzahl 13.2.3	Gewährte Prozessbegleitungen (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)																																																						
Berechnungsmethode	Anzahl der Personen, denen Prozessbegleitung gewährt wurde, differenziert nach Geschlecht																																																						
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Prozessbegleitungs-Datenbank																																																						
Messgrößenangabe	Anzahl																																																						
Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022																																																						
Istzustand	- - nicht verfügbar Gesamt: 9.011 Gesamt: 9.371 Gesamt: 10.020 Weiblich: 7.345 Weiblich: 7.639 Weiblich: 8.198 Männlich: 1.666 Männlich: 1.732 Männlich: 1.822																																																						
Zielerreichung	Gesamt: 8.444 Gesamt: 8.331 Gesamt: 8.908 Weiblich: 6.733 Weiblich: 6.791 Weiblich: 7.288 Männlich: 1.711 Männlich: 1.540 Männlich: 1.620																																																						
	Die Inanspruchnahme von Prozessbegleitung durch Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2018 war erstmals ein leichter Rückgang bei männlichen Opfern zu verzeichnen, die Zahl der weiblichen Opfer ist jedoch auch in diesem Jahr weiter gestiegen. Ausgehend von der durchschnittlichen Entwicklung der letzten fünf Jahre ist für die kommenden Jahre mit einer weiteren Steigerung zu rechnen. Infolge der Corona-Krise wird es möglicherweise zu Abweichungen vom (nicht mehr veränderbaren) Zielwert für 2020 kommen.																																																						
18-Fremdenwesen	Gleichstellungsziel Sicherstellung eines geordneten, rechtsstaatlichen Vollzugs und eines qualitativ hochwertigen Managements in den Bereichen Asyl und Fremdenwesen, um auch insbesondere für vulnerable Personengruppen aus Krisengebieten wie Frauen und Minderjährige entsprechenden Schutz gewährleisten zu können.	Gewährung von Schutz und Sicherstellung von Gleichstellung in Förderprojekten für Frauen und Mädchen aus Krisengebieten.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 18.1.2</td> <td>Frauenquote in Reintegrationsprogrammen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Anteil der teilnehmenden/geförderten Frauen und Mädchen in Reintegrationsprogrammen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Administrative Aufzeichnungen BMI in Bezug auf Projekte aus den AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) Programmen Rückkehr/Reintegration und ERIN (European Reintegration Network)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>2017 2018 2019 2020 2021 2022</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar 30 30 15 15 nicht verfügbar</td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>25 13,5 7,7</td> </tr> <tr> <td></td> <td>unter Zielzustand unter Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Neue Kennzahl ab 2018 um die Sicherstellung der Gleichstellung von Frauen im Bereich Asyl und Reintegration zu gewährleisten. Das Ziel ist erreicht wenn der IST-Wert größer oder gleich dem Zielwert ist. Der IST-Wert der Kennzahl liegt für 2018 bei 13,5% (109 Frauen in absoluten Zahlen), 2019 bei 7,7% (24 Frauen in absoluten Zahlen). Die Festlegung von absoluten Zielwerten ist nicht sinnvoll, da das mögliche Gesamtvolumen für Reintegrationsprogramme unmittelbar von der jeweiligen Struktur der infrage kommenden Asylwerber und Asylwerberinnen und budgetären Rahmenbedingungen abhängig ist.</td> </tr> </table>	Kennzahl 18.1.2	Frauenquote in Reintegrationsprogrammen	Berechnungsmethode	Anteil der teilnehmenden/geförderten Frauen und Mädchen in Reintegrationsprogrammen	Datenquelle	Administrative Aufzeichnungen BMI in Bezug auf Projekte aus den AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) Programmen Rückkehr/Reintegration und ERIN (European Reintegration Network)	Messgrößenangabe	%	Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022	Istzustand	nicht verfügbar 30 30 15 15 nicht verfügbar	Zielerreichung	25 13,5 7,7		unter Zielzustand unter Zielzustand		Neue Kennzahl ab 2018 um die Sicherstellung der Gleichstellung von Frauen im Bereich Asyl und Reintegration zu gewährleisten. Das Ziel ist erreicht wenn der IST-Wert größer oder gleich dem Zielwert ist. Der IST-Wert der Kennzahl liegt für 2018 bei 13,5% (109 Frauen in absoluten Zahlen), 2019 bei 7,7% (24 Frauen in absoluten Zahlen). Die Festlegung von absoluten Zielwerten ist nicht sinnvoll, da das mögliche Gesamtvolumen für Reintegrationsprogramme unmittelbar von der jeweiligen Struktur der infrage kommenden Asylwerber und Asylwerberinnen und budgetären Rahmenbedingungen abhängig ist.																																		
Kennzahl 18.1.2	Frauenquote in Reintegrationsprogrammen																																																						
Berechnungsmethode	Anteil der teilnehmenden/geförderten Frauen und Mädchen in Reintegrationsprogrammen																																																						
Datenquelle	Administrative Aufzeichnungen BMI in Bezug auf Projekte aus den AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) Programmen Rückkehr/Reintegration und ERIN (European Reintegration Network)																																																						
Messgrößenangabe	%																																																						
Zielzustand	2017 2018 2019 2020 2021 2022																																																						
Istzustand	nicht verfügbar 30 30 15 15 nicht verfügbar																																																						
Zielerreichung	25 13,5 7,7																																																						
	unter Zielzustand unter Zielzustand																																																						
	Neue Kennzahl ab 2018 um die Sicherstellung der Gleichstellung von Frauen im Bereich Asyl und Reintegration zu gewährleisten. Das Ziel ist erreicht wenn der IST-Wert größer oder gleich dem Zielwert ist. Der IST-Wert der Kennzahl liegt für 2018 bei 13,5% (109 Frauen in absoluten Zahlen), 2019 bei 7,7% (24 Frauen in absoluten Zahlen). Die Festlegung von absoluten Zielwerten ist nicht sinnvoll, da das mögliche Gesamtvolumen für Reintegrationsprogramme unmittelbar von der jeweiligen Struktur der infrage kommenden Asylwerber und Asylwerberinnen und budgetären Rahmenbedingungen abhängig ist.																																																						

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																
BILDUNG UND FORSCHUNG																																																																		
30-Bildung	UMFORMULIERUNG: Gleichstellungsziel Verbesserung (ENTFALLEN: der Bedarfsorientierung sowie der) Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit im Bildungswesen.	Weiterentwicklung der Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 30.2.1</td> <td colspan="6">Anteil der Schülerinnen und Schüler in geschlechtsuntypischen Schulformen (10. Schulstufe)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Jene Schülerinnen und Schüler, die in der 10. Schulstufe in einer „geschlechtsuntypischen“ Schulform unterrichtet werden / Alle Schülerinnen und Schüler der 10. Schulstufe</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Statistik Austria, Schulstatistik</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2025</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>12,0</td> <td>12,0</td> <td>Gesamt: 12 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 10,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 10,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 11,3 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>Gesamt: 9,9 Weiblich: 8,5 Männlich: 11,3</td> <td>Gesamt: 10,3 Weiblich: 8,8 Männlich: 11,6</td> <td>Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Alle Werte beziehen sich auf Schuljahre (z.B. Istzustand 2017 = Schuljahr 2016/17). Zur Beurteilung des Zielwerts wurde aufgrund der teilweise gesetzlich festgelegten Zeitläufe (Bildungsdokumentation) und der sich daraus ergebenden Datenaktualität als zuletzt verfügbarer Ist-Wert jener des Schuljahres 2017/18 herangezogen. Mit BVA 2020 wurden die Werte für die Vorjahre korrigiert. Die Zuordnungsliste der geschlechtsuntypischen Schulformen (SFKZ-Liste) wird von Statistik Austria in Zusammenarbeit mit dem BMBWF erzeugt. Der Anteil einer Gruppe an einer Schulform wird durch einen aktualisierten verjährigen Durchschnitt bestimmt (2012/13 bis 2016/17). Auf Basis der neuen Liste wurde eine Rückrechnung bis 2006/07 durchgeführt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 30.2.1	Anteil der Schülerinnen und Schüler in geschlechtsuntypischen Schulformen (10. Schulstufe)						Berechnungsmethode	Jene Schülerinnen und Schüler, die in der 10. Schulstufe in einer „geschlechtsuntypischen“ Schulform unterrichtet werden / Alle Schülerinnen und Schüler der 10. Schulstufe						Datenquelle	Statistik Austria, Schulstatistik						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2025	Zielzustand	12,0	12,0	Gesamt: 12 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 10,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 10,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 11,3 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Istzustand	Gesamt: 9,9 Weiblich: 8,5 Männlich: 11,3	Gesamt: 10,3 Weiblich: 8,8 Männlich: 11,6	Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	-					Alle Werte beziehen sich auf Schuljahre (z.B. Istzustand 2017 = Schuljahr 2016/17). Zur Beurteilung des Zielwerts wurde aufgrund der teilweise gesetzlich festgelegten Zeitläufe (Bildungsdokumentation) und der sich daraus ergebenden Datenaktualität als zuletzt verfügbarer Ist-Wert jener des Schuljahres 2017/18 herangezogen. Mit BVA 2020 wurden die Werte für die Vorjahre korrigiert. Die Zuordnungsliste der geschlechtsuntypischen Schulformen (SFKZ-Liste) wird von Statistik Austria in Zusammenarbeit mit dem BMBWF erzeugt. Der Anteil einer Gruppe an einer Schulform wird durch einen aktualisierten verjährigen Durchschnitt bestimmt (2012/13 bis 2016/17). Auf Basis der neuen Liste wurde eine Rückrechnung bis 2006/07 durchgeführt.					
		Kennzahl 30.2.1		Anteil der Schülerinnen und Schüler in geschlechtsuntypischen Schulformen (10. Schulstufe)																																																														
Berechnungsmethode	Jene Schülerinnen und Schüler, die in der 10. Schulstufe in einer „geschlechtsuntypischen“ Schulform unterrichtet werden / Alle Schülerinnen und Schüler der 10. Schulstufe																																																																	
Datenquelle	Statistik Austria, Schulstatistik																																																																	
Messgrößenangabe	%																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2025																																																												
Zielzustand	12,0	12,0	Gesamt: 12 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 10,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 10,8 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 11,3 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.																																																												
Istzustand	Gesamt: 9,9 Weiblich: 8,5 Männlich: 11,3	Gesamt: 10,3 Weiblich: 8,8 Männlich: 11,6	Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.																																																															
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	-																																																															
	Alle Werte beziehen sich auf Schuljahre (z.B. Istzustand 2017 = Schuljahr 2016/17). Zur Beurteilung des Zielwerts wurde aufgrund der teilweise gesetzlich festgelegten Zeitläufe (Bildungsdokumentation) und der sich daraus ergebenden Datenaktualität als zuletzt verfügbarer Ist-Wert jener des Schuljahres 2017/18 herangezogen. Mit BVA 2020 wurden die Werte für die Vorjahre korrigiert. Die Zuordnungsliste der geschlechtsuntypischen Schulformen (SFKZ-Liste) wird von Statistik Austria in Zusammenarbeit mit dem BMBWF erzeugt. Der Anteil einer Gruppe an einer Schulform wird durch einen aktualisierten verjährigen Durchschnitt bestimmt (2012/13 bis 2016/17). Auf Basis der neuen Liste wurde eine Rückrechnung bis 2006/07 durchgeführt.																																																																	
		Stärkung der Gleichstellungsarbeit und der Genderkompetenz in Schule und Pädagog/innenbildung.																																																																
34-Innovation und Technologie (Forschung)	GERINGE UMFORMULIERUNG: Gleichstellungsziel Steigerung (ENTFALLEN: der Zahl) der Beschäftigung im Bereich Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen.	UMFORMULIERUNG: Das Ziel, die Beschäftigung im FTI-Bereich zu stärken, wird sowohl direkt durch unterschiedliche Programme zur Stärkung von Humanpotential (z.B. Praktika) verfolgt als auch indirekt, durch die Schaffung von Beschäftigungschancen in Forschungsförderungsprogrammen und die Erhöhung der Sichtbarkeit von Berufen im FTI-Bereich in Unternehmen, Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen. Zur Erhöhung des Frauenanteils im Bereich FTI wird ein dualer Ansatz verfolgt. Einerseits geht man davon aus, dass durch die Steigerung der Beschäftigungsmöglichkeiten im FTI-Bereich auch vermehrt Frauen dazu motiviert werden, in diesem Bereich Beschäftigung zu suchen. Andererseits wird auf die Sichtbarkeit und Vorbildwirkung von Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen gesetzt (Jury, Projektleitung), um den Anteil der Frauen beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Personal zu steigern. Ergänzt werden die Maßnahmen durch die Weiterentwicklung von Bewertungskriterien bei Förderungen nach genderspezifischen Kriterien.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 30.2.3</td> <td colspan="6">Frauenanteil bei Leitungen von Bundesschulen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Summe aller Frauen, die im Vergleichsjahr eine Schulleitung einer Bundesschule innehatten / Summe aller Personen, die im Vergleichsjahr eine Schulleitung einer Bundesschule innehatten.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">BMBWF, Schulstatistik</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>41</td> <td>43</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>39,6</td> <td>40,2</td> <td>41,5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Kennzahl 30.2.3	Frauenanteil bei Leitungen von Bundesschulen						Berechnungsmethode	Summe aller Frauen, die im Vergleichsjahr eine Schulleitung einer Bundesschule innehatten / Summe aller Personen, die im Vergleichsjahr eine Schulleitung einer Bundesschule innehatten.						Datenquelle	BMBWF, Schulstatistik						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	-	-	nicht verfügbar	41	43	45	Istzustand	39,6	40,2	41,5				Zielerreichung	-	-	-										
		Kennzahl 30.2.3		Frauenanteil bei Leitungen von Bundesschulen																																																														
Berechnungsmethode	Summe aller Frauen, die im Vergleichsjahr eine Schulleitung einer Bundesschule innehatten / Summe aller Personen, die im Vergleichsjahr eine Schulleitung einer Bundesschule innehatten.																																																																	
Datenquelle	BMBWF, Schulstatistik																																																																	
Messgrößenangabe	%																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	-	-	nicht verfügbar	41	43	45																																																												
Istzustand	39,6	40,2	41,5																																																															
Zielerreichung	-	-	-																																																															
34-Innovation und Technologie (Forschung)	GERINGE UMFORMULIERUNG: Gleichstellungsziel Steigerung (ENTFALLEN: der Zahl) der Beschäftigung im Bereich Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen.	UMFORMULIERUNG: Das Ziel, die Beschäftigung im FTI-Bereich zu stärken, wird sowohl direkt durch unterschiedliche Programme zur Stärkung von Humanpotential (z.B. Praktika) verfolgt als auch indirekt, durch die Schaffung von Beschäftigungschancen in Forschungsförderungsprogrammen und die Erhöhung der Sichtbarkeit von Berufen im FTI-Bereich in Unternehmen, Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen. Zur Erhöhung des Frauenanteils im Bereich FTI wird ein dualer Ansatz verfolgt. Einerseits geht man davon aus, dass durch die Steigerung der Beschäftigungsmöglichkeiten im FTI-Bereich auch vermehrt Frauen dazu motiviert werden, in diesem Bereich Beschäftigung zu suchen. Andererseits wird auf die Sichtbarkeit und Vorbildwirkung von Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen gesetzt (Jury, Projektleitung), um den Anteil der Frauen beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Personal zu steigern. Ergänzt werden die Maßnahmen durch die Weiterentwicklung von Bewertungskriterien bei Förderungen nach genderspezifischen Kriterien.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 34.3.2</td> <td colspan="6">Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">F&E-Statistik, Statistik Austria</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>> 20</td> <td>> 20</td> <td>> 20</td> <td>> 20</td> <td>> 20</td> <td>> 20</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>14,8</td> <td>14,9</td> <td>14,9</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Der Zielwert von 20% zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 34.3.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor						Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus						Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	> 20	> 20	> 20	> 20	> 20	> 20	Istzustand	14,8	14,9	14,9				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Der Zielwert von 20% zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.					
		Kennzahl 34.3.2		Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor																																																														
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus																																																																	
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria																																																																	
Messgrößenangabe	%																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	> 20	> 20	> 20	> 20	> 20	> 20																																																												
Istzustand	14,8	14,9	14,9																																																															
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																															
	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Der Zielwert von 20% zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.																																																																	
34-Innovation und Technologie (Forschung)	GERINGE UMFORMULIERUNG: Gleichstellungsziel Steigerung (ENTFALLEN: der Zahl) der Beschäftigung im Bereich Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen.	UMFORMULIERUNG: Das Ziel, die Beschäftigung im FTI-Bereich zu stärken, wird sowohl direkt durch unterschiedliche Programme zur Stärkung von Humanpotential (z.B. Praktika) verfolgt als auch indirekt, durch die Schaffung von Beschäftigungschancen in Forschungsförderungsprogrammen und die Erhöhung der Sichtbarkeit von Berufen im FTI-Bereich in Unternehmen, Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen. Zur Erhöhung des Frauenanteils im Bereich FTI wird ein dualer Ansatz verfolgt. Einerseits geht man davon aus, dass durch die Steigerung der Beschäftigungsmöglichkeiten im FTI-Bereich auch vermehrt Frauen dazu motiviert werden, in diesem Bereich Beschäftigung zu suchen. Andererseits wird auf die Sichtbarkeit und Vorbildwirkung von Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen gesetzt (Jury, Projektleitung), um den Anteil der Frauen beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Personal zu steigern. Ergänzt werden die Maßnahmen durch die Weiterentwicklung von Bewertungskriterien bei Förderungen nach genderspezifischen Kriterien.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 34.3.4</td> <td colspan="6">Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Vierteljährliche Haushaltsstichprobenerhebung (Europäische Arbeitskräfteerhebung) zur Beteiligung am Arbeitsmarkt von Personen ab 15 Jahren, Selektion nach Geschlecht, Klassifizierung nach tertiärem Bildungsniveau und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit gemäß Canberra Manual, Angabe in % der aktiven weiblichen Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Europäische Arbeitskräfteerhebung (AKE), Eurostat</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>53,3</td> <td>54,3</td> <td>55,3</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>50,1</td> <td>51,2</td> <td>52,3</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Die europäische Arbeitskräfteerhebung ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung, die vierteljährliche Ergebnisse zur Beteiligung der Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie zu Personen, die nicht zu den Arbeitskräften zählen, liefert. Die Selektion nach Bildungsniveau und Beruf erfolgt gemäß den Vorgaben im Canberra Manual, das methodische Vorgaben zur Messung von Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich enthält. Damit handelt es sich um eine fundierte Datengrundlage, die in regelmäßigen Abständen für den gesamten EU-Bereich erfasst wird. Der Zielpfad geht von einer jährlichen Steigerung von 1,9% aus. Langfristig soll bis zum Jahr 2030 ein Beschäftigungsanteil von Frauen von 64% im Wissenschafts- und Technologiebereich erreicht werden. Der Zielwert ergibt sich aus der Orientierung an der Performance jener Länder, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) 2019 als „Innovation Leader“ klassifiziert werden. Zu beachten ist, dass es sich bei der Kennzahl nicht um den Anteil der Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich handelt, sondern um den Anteil jener Frauen, die am Arbeitsmarkt aktiv sind und einen tertiären Bildungsabschluss und/oder eine wissenschaftlich-technische Berufstätigkeit aufweisen. Der Indikator wird erstmals in den BVA 2021 aufgenommen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 34.3.4	Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich						Berechnungsmethode	Vierteljährliche Haushaltsstichprobenerhebung (Europäische Arbeitskräfteerhebung) zur Beteiligung am Arbeitsmarkt von Personen ab 15 Jahren, Selektion nach Geschlecht, Klassifizierung nach tertiärem Bildungsniveau und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit gemäß Canberra Manual, Angabe in % der aktiven weiblichen Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich						Datenquelle	Europäische Arbeitskräfteerhebung (AKE), Eurostat						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	-	-	-	53,3	54,3	55,3	Istzustand	50,1	51,2	52,3				Zielerreichung	-	-	-					Die europäische Arbeitskräfteerhebung ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung, die vierteljährliche Ergebnisse zur Beteiligung der Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie zu Personen, die nicht zu den Arbeitskräften zählen, liefert. Die Selektion nach Bildungsniveau und Beruf erfolgt gemäß den Vorgaben im Canberra Manual, das methodische Vorgaben zur Messung von Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich enthält. Damit handelt es sich um eine fundierte Datengrundlage, die in regelmäßigen Abständen für den gesamten EU-Bereich erfasst wird. Der Zielpfad geht von einer jährlichen Steigerung von 1,9% aus. Langfristig soll bis zum Jahr 2030 ein Beschäftigungsanteil von Frauen von 64% im Wissenschafts- und Technologiebereich erreicht werden. Der Zielwert ergibt sich aus der Orientierung an der Performance jener Länder, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) 2019 als „Innovation Leader“ klassifiziert werden. Zu beachten ist, dass es sich bei der Kennzahl nicht um den Anteil der Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich handelt, sondern um den Anteil jener Frauen, die am Arbeitsmarkt aktiv sind und einen tertiären Bildungsabschluss und/oder eine wissenschaftlich-technische Berufstätigkeit aufweisen. Der Indikator wird erstmals in den BVA 2021 aufgenommen.					
		Kennzahl 34.3.4		Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich																																																														
Berechnungsmethode	Vierteljährliche Haushaltsstichprobenerhebung (Europäische Arbeitskräfteerhebung) zur Beteiligung am Arbeitsmarkt von Personen ab 15 Jahren, Selektion nach Geschlecht, Klassifizierung nach tertiärem Bildungsniveau und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit gemäß Canberra Manual, Angabe in % der aktiven weiblichen Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich																																																																	
Datenquelle	Europäische Arbeitskräfteerhebung (AKE), Eurostat																																																																	
Messgrößenangabe	%																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	-	-	-	53,3	54,3	55,3																																																												
Istzustand	50,1	51,2	52,3																																																															
Zielerreichung	-	-	-																																																															
	Die europäische Arbeitskräfteerhebung ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung, die vierteljährliche Ergebnisse zur Beteiligung der Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie zu Personen, die nicht zu den Arbeitskräften zählen, liefert. Die Selektion nach Bildungsniveau und Beruf erfolgt gemäß den Vorgaben im Canberra Manual, das methodische Vorgaben zur Messung von Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich enthält. Damit handelt es sich um eine fundierte Datengrundlage, die in regelmäßigen Abständen für den gesamten EU-Bereich erfasst wird. Der Zielpfad geht von einer jährlichen Steigerung von 1,9% aus. Langfristig soll bis zum Jahr 2030 ein Beschäftigungsanteil von Frauen von 64% im Wissenschafts- und Technologiebereich erreicht werden. Der Zielwert ergibt sich aus der Orientierung an der Performance jener Länder, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) 2019 als „Innovation Leader“ klassifiziert werden. Zu beachten ist, dass es sich bei der Kennzahl nicht um den Anteil der Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich handelt, sondern um den Anteil jener Frauen, die am Arbeitsmarkt aktiv sind und einen tertiären Bildungsabschluss und/oder eine wissenschaftlich-technische Berufstätigkeit aufweisen. Der Indikator wird erstmals in den BVA 2021 aufgenommen.																																																																	

Untergliederung 42-Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	Wirkungsziel Gleichstellungsziel Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Schülerinnen und Schülern in den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen.	Maßnahmen Erweiterung des Bildungsangebotes an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen. Bewerbung des höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulwesens bei Schulabgängerinnen und Schulabgängern der Sekundarstufe I.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 42.5.1</td> <td colspan="6">Anteil der Schülerinnen und Schüler an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil der Schülerinnen und Schüler an den 11 höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen des BMLRT zum Stichtag 1.10. des jeweiligen Jahres (Beginn des Schuljahres)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Erhebung des BMBWF</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">% Anteil</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2026</td> </tr> <tr> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 47 Männlich: 53</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 47 Männlich: 53</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 47,5 Männlich: 52,5</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 48,2 Männlich: 51,8</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 50 Männlich: 50</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Istzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2026</td> </tr> <tr> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 48 Männlich: 52</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 47,8 Männlich: 52,2</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 48 Männlich: 52</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td colspan="6">über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Eine Annäherung der Schülerinnen- und Schülerquote kann nur über einen langfristigen Zeitraum erreicht werden und unterliegt zudem jährlichen Schwankungen, die sich aus externen Faktoren ergeben. Dennoch zeigen die Zahlen der Vorjahre, dass der Anteil der weiblichen Schülerinnen bereits stabil auf einem sehr hohen Niveau in Richtung Gleichstellung ist.</td> </tr> </table>	Kennzahl 42.5.1	Anteil der Schülerinnen und Schüler an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen						Berechnungsmethode	Anteil der Schülerinnen und Schüler an den 11 höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen des BMLRT zum Stichtag 1.10. des jeweiligen Jahres (Beginn des Schuljahres)						Datenquelle	Erhebung des BMBWF						Messgrößenangabe	% Anteil						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2026	Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5	Gesamt: 100 Weiblich: 47 Männlich: 53	Gesamt: 100 Weiblich: 47 Männlich: 53	Gesamt: 100 Weiblich: 47,5 Männlich: 52,5	Gesamt: 100 Weiblich: 48,2 Männlich: 51,8	Gesamt: 100 Weiblich: 50 Männlich: 50	Istzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2026	Gesamt: 100 Weiblich: 48 Männlich: 52	Gesamt: 100 Weiblich: 47,8 Männlich: 52,2	Gesamt: 100 Weiblich: 48 Männlich: 52				Zielerreichung	über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand						Eine Annäherung der Schülerinnen- und Schülerquote kann nur über einen langfristigen Zeitraum erreicht werden und unterliegt zudem jährlichen Schwankungen, die sich aus externen Faktoren ergeben. Dennoch zeigen die Zahlen der Vorjahre, dass der Anteil der weiblichen Schülerinnen bereits stabil auf einem sehr hohen Niveau in Richtung Gleichstellung ist.						
	Kennzahl 42.5.1	Anteil der Schülerinnen und Schüler an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen																																																																					
Berechnungsmethode	Anteil der Schülerinnen und Schüler an den 11 höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen des BMLRT zum Stichtag 1.10. des jeweiligen Jahres (Beginn des Schuljahres)																																																																						
Datenquelle	Erhebung des BMBWF																																																																						
Messgrößenangabe	% Anteil																																																																						
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2026																																																																	
	Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5	Gesamt: 100 Weiblich: 47 Männlich: 53	Gesamt: 100 Weiblich: 47 Männlich: 53	Gesamt: 100 Weiblich: 47,5 Männlich: 52,5	Gesamt: 100 Weiblich: 48,2 Männlich: 51,8	Gesamt: 100 Weiblich: 50 Männlich: 50																																																																	
Istzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2026																																																																	
	Gesamt: 100 Weiblich: 48 Männlich: 52	Gesamt: 100 Weiblich: 47,8 Männlich: 52,2	Gesamt: 100 Weiblich: 48 Männlich: 52																																																																				
Zielerreichung	über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand																																																																						
Eine Annäherung der Schülerinnen- und Schülerquote kann nur über einen langfristigen Zeitraum erreicht werden und unterliegt zudem jährlichen Schwankungen, die sich aus externen Faktoren ergeben. Dennoch zeigen die Zahlen der Vorjahre, dass der Anteil der weiblichen Schülerinnen bereits stabil auf einem sehr hohen Niveau in Richtung Gleichstellung ist.																																																																							
			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 42.5.2</td> <td colspan="6">Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Statistik Austria, BMBWF</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">% Anteil</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2027</td> </tr> <tr> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 44,5 Männlich: 55,5</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 50 Männlich: 50</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Istzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2027</td> </tr> <tr> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 51,6 Männlich: 48,4</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 49,5 Männlich: 50,5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td colspan="6">über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Anmerkungen zur Datenquelle und Berechnungsmethode: Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit der Daten werden seit dem BFG 2018 die Daten der Statistik Austria bzw. soweit zugänglich Rohdaten gemäß der Bildungsdokumentation des BMBWF verwendet. In diesen Daten sind zusätzlich zu den 11 höheren Schulen des BMLRT auch zwei private höhere landwirtschaftliche Schulen erfasst (Graz-Eggenberg und Hohenems). Die Berechnungsmethode wurde entsprechend adaptiert. Die Werte unterliegen jährlichen Schwankungen. Der Zielzustand 2020 wurde bereits durch die Istzustände der Vorjahre übertroffen, das heißt, es liegt bereits vorzeitig ein sehr guter Erfolg vor, aber diese Zahl ist – wie auch schon in den Vorjahren ersichtlich – sehr volatil. Daher wurde der Zielzustand 2021 wieder bedachtsam in Richtung einer positiven Entwicklung gewählt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 42.5.2	Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen						Berechnungsmethode	Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen						Datenquelle	Statistik Austria, BMBWF						Messgrößenangabe	% Anteil						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2027	Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 100 Weiblich: 44,5 Männlich: 55,5	Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5	Gesamt: 100 Weiblich: 50 Männlich: 50	Istzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2027	Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5	Gesamt: 100 Weiblich: 51,6 Männlich: 48,4	Gesamt: 100 Weiblich: 49,5 Männlich: 50,5				Zielerreichung	über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand						Anmerkungen zur Datenquelle und Berechnungsmethode: Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit der Daten werden seit dem BFG 2018 die Daten der Statistik Austria bzw. soweit zugänglich Rohdaten gemäß der Bildungsdokumentation des BMBWF verwendet. In diesen Daten sind zusätzlich zu den 11 höheren Schulen des BMLRT auch zwei private höhere landwirtschaftliche Schulen erfasst (Graz-Eggenberg und Hohenems). Die Berechnungsmethode wurde entsprechend adaptiert. Die Werte unterliegen jährlichen Schwankungen. Der Zielzustand 2020 wurde bereits durch die Istzustände der Vorjahre übertroffen, das heißt, es liegt bereits vorzeitig ein sehr guter Erfolg vor, aber diese Zahl ist – wie auch schon in den Vorjahren ersichtlich – sehr volatil. Daher wurde der Zielzustand 2021 wieder bedachtsam in Richtung einer positiven Entwicklung gewählt.						
Kennzahl 42.5.2	Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen																																																																						
Berechnungsmethode	Anteil der Maturantinnen und Maturanten an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen																																																																						
Datenquelle	Statistik Austria, BMBWF																																																																						
Messgrößenangabe	% Anteil																																																																						
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2027																																																																	
	Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 100 Weiblich: 44 Männlich: 56	Gesamt: 100 Weiblich: 44,5 Männlich: 55,5	Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5	Gesamt: 100 Weiblich: 50 Männlich: 50																																																																	
Istzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2027																																																																	
	Gesamt: 100 Weiblich: 46,5 Männlich: 53,5	Gesamt: 100 Weiblich: 51,6 Männlich: 48,4	Gesamt: 100 Weiblich: 49,5 Männlich: 50,5																																																																				
Zielerreichung	über Zielzustand über Zielzustand über Zielzustand																																																																						
Anmerkungen zur Datenquelle und Berechnungsmethode: Aufgrund der besseren Vergleichbarkeit der Daten werden seit dem BFG 2018 die Daten der Statistik Austria bzw. soweit zugänglich Rohdaten gemäß der Bildungsdokumentation des BMBWF verwendet. In diesen Daten sind zusätzlich zu den 11 höheren Schulen des BMLRT auch zwei private höhere landwirtschaftliche Schulen erfasst (Graz-Eggenberg und Hohenems). Die Berechnungsmethode wurde entsprechend adaptiert. Die Werte unterliegen jährlichen Schwankungen. Der Zielzustand 2020 wurde bereits durch die Istzustände der Vorjahre übertroffen, das heißt, es liegt bereits vorzeitig ein sehr guter Erfolg vor, aber diese Zahl ist – wie auch schon in den Vorjahren ersichtlich – sehr volatil. Daher wurde der Zielzustand 2021 wieder bedachtsam in Richtung einer positiven Entwicklung gewählt.																																																																							

INFRASTRUKTUR UND UMWELT

41-Mobilität	Gleichstellungsziel Sicherstellung der Gendergerechtigkeit in der Mobilität.	Basierend auf einem fundierten Datenmaterial und wissenschaftlichen Erkenntnissen des BMK wurden folgende Themenbereiche zur Messung eines gendergerechten Verkehrssystems identifiziert: Planung, Infrastruktur, Qualität und Leistung. Im Bereich der Planung ist das wichtigste Handlungsfeld die Bewusstseinsbildung im Hinblick auf genderrelevante Aspekte im Verkehrssystem. Daher werden spezifische Schulungen im BMK zur Schärfung der Genderkompetenz in der Alltagsmobilität weitergeführt. Darüber hinaus wird auch ein Awareness-Raising bei Planerinnen und Planer der Verkehrsgesellschaften wie insbesondere ÖBB und ASFINAG sichergestellt. Im Bereich der Infrastruktur gilt es für alle Mobilitätsformen die subjektive Sicherheit zu erhöhen (bei Haltestellen im ÖV, bei Raststätten im IV sowie bei Tunneln/Unterführungen) und mobilitätseinschränkende Barrieren zu beseitigen. Mittel- bis langfristig wird die Qualität des Verkehrssystems für flexiblere Mobilitätschancen gesteigert (Haltestellendichte, Ausstattung der Transportmittel, besseres Fahrplanangebot, bessere Linienführung und Information zu Dienstleistungen) und die Leistung (flexible, leistbare Tarife) für den Zugang zur Mobilität sichergestellt.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 41.3.1</td> <td colspan="6">Anteil an Personen mit Genderkompetenz, die in der Verkehrsplanung und -steuerung im BMK tätig sind</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Erhebung der Personenanzahl in der Verkehrsplanung und -steuerung mit Genderkompetenz</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Interne Erhebung</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">% Anteil</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>25</td> <td>50</td> <td>75</td> <td>100</td> <td>nicht verfügbar</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>25</td> <td>68</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>= Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="7">Bis 2017 wurde der Indikator „Durchgeführte Genderanalysen“ verwendet. Zielsetzung war die Erstellung von adäquaten Studien/wissenschaftlichen Erkenntnissen, die drauf abzielen, aus den bisherigen Analysen Schlussfolgerungen und konkrete Maßnahmenvorschläge für einen Genderindikator im Bereich Mobilität ableiten zu können. Basierend auf den identifizierten wesentlichen Handlungsfeldern „Wissen und Bewusstsein, physische Infrastruktur sowie Services und Dienstleistungen“ wurde ein wissenschaftlich valider Indikator entwickelt, welcher ab 2018 zur Messung gendergerechter Mobilität eingesetzt wird. Der Indikator wird zunächst nur jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im BMK erfassen, die für die Verkehrsplanung bzw. -steuerung zuständig sind. Aus dem Bereich Verkehrsplanung und -steuerung wurden im Jahr 2018 bereits 10 Personen geschult und 17 Personen im Jahr 2019. Langfristig sollten jedoch möglichst viele für die Alltagsmobilität relevanten Personen und Organisationen einbezogen werden. Hinweis zum Zielzustand 2021: Die Gesamtgröße der für die Planung zuständigen Personen beträgt 40 Personen. Bis Ende 2021 soll eine Schulung von 100% aller für die Verkehrsplanung und -steuerung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichergestellt sein. Ab dem Jahr 2022 ist eine neue Kennzahl vorgesehen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 41.3.1	Anteil an Personen mit Genderkompetenz, die in der Verkehrsplanung und -steuerung im BMK tätig sind						Berechnungsmethode	Erhebung der Personenanzahl in der Verkehrsplanung und -steuerung mit Genderkompetenz						Datenquelle	Interne Erhebung						Messgrößenangabe	% Anteil						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022	-	25	50	75	100	nicht verfügbar	Istzustand	nicht verfügbar	25	68				Zielerreichung	-	= Zielzustand	über Zielzustand				Bis 2017 wurde der Indikator „Durchgeführte Genderanalysen“ verwendet. Zielsetzung war die Erstellung von adäquaten Studien/wissenschaftlichen Erkenntnissen, die drauf abzielen, aus den bisherigen Analysen Schlussfolgerungen und konkrete Maßnahmenvorschläge für einen Genderindikator im Bereich Mobilität ableiten zu können. Basierend auf den identifizierten wesentlichen Handlungsfeldern „Wissen und Bewusstsein, physische Infrastruktur sowie Services und Dienstleistungen“ wurde ein wissenschaftlich valider Indikator entwickelt, welcher ab 2018 zur Messung gendergerechter Mobilität eingesetzt wird. Der Indikator wird zunächst nur jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im BMK erfassen, die für die Verkehrsplanung bzw. -steuerung zuständig sind. Aus dem Bereich Verkehrsplanung und -steuerung wurden im Jahr 2018 bereits 10 Personen geschult und 17 Personen im Jahr 2019. Langfristig sollten jedoch möglichst viele für die Alltagsmobilität relevanten Personen und Organisationen einbezogen werden. Hinweis zum Zielzustand 2021: Die Gesamtgröße der für die Planung zuständigen Personen beträgt 40 Personen. Bis Ende 2021 soll eine Schulung von 100% aller für die Verkehrsplanung und -steuerung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichergestellt sein. Ab dem Jahr 2022 ist eine neue Kennzahl vorgesehen.						
	Kennzahl 41.3.1	Anteil an Personen mit Genderkompetenz, die in der Verkehrsplanung und -steuerung im BMK tätig sind																																																															
Berechnungsmethode	Erhebung der Personenanzahl in der Verkehrsplanung und -steuerung mit Genderkompetenz																																																																
Datenquelle	Interne Erhebung																																																																
Messgrößenangabe	% Anteil																																																																
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																											
	-	25	50	75	100	nicht verfügbar																																																											
Istzustand	nicht verfügbar	25	68																																																														
Zielerreichung	-	= Zielzustand	über Zielzustand																																																														
Bis 2017 wurde der Indikator „Durchgeführte Genderanalysen“ verwendet. Zielsetzung war die Erstellung von adäquaten Studien/wissenschaftlichen Erkenntnissen, die drauf abzielen, aus den bisherigen Analysen Schlussfolgerungen und konkrete Maßnahmenvorschläge für einen Genderindikator im Bereich Mobilität ableiten zu können. Basierend auf den identifizierten wesentlichen Handlungsfeldern „Wissen und Bewusstsein, physische Infrastruktur sowie Services und Dienstleistungen“ wurde ein wissenschaftlich valider Indikator entwickelt, welcher ab 2018 zur Messung gendergerechter Mobilität eingesetzt wird. Der Indikator wird zunächst nur jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im BMK erfassen, die für die Verkehrsplanung bzw. -steuerung zuständig sind. Aus dem Bereich Verkehrsplanung und -steuerung wurden im Jahr 2018 bereits 10 Personen geschult und 17 Personen im Jahr 2019. Langfristig sollten jedoch möglichst viele für die Alltagsmobilität relevanten Personen und Organisationen einbezogen werden. Hinweis zum Zielzustand 2021: Die Gesamtgröße der für die Planung zuständigen Personen beträgt 40 Personen. Bis Ende 2021 soll eine Schulung von 100% aller für die Verkehrsplanung und -steuerung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichergestellt sein. Ab dem Jahr 2022 ist eine neue Kennzahl vorgesehen.																																																																	
43-Klima, Umwelt und Energie	Gleichstellungsziel Reduktion der Treibhausgasemissionen und Realisierung eines nachhaltigen wettbewerbsfähigen Energiesystems durch Steigerung des Einsatzes von Erneuerbaren Energien, Steigerung der Energieeffizienz und durch Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz sowie im Bereich Energie.	Umsetzung von Projekten zur Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz sowie im Bereich Energie.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 43.2.3</td> <td colspan="6">Projekte zur Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz sowie im Bereich Energie</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Erhebung im BMK</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">BMK</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2025</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>3</td> <td>6</td> <td>8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="7">2021 Weiterführung der nationalen und internationalen Projekte im Bereich "Klimaschutz und Frauen" und Einleitung neuer Projekte. Da es kein spezifisches Budget für diese Projekte gibt, wurde der Zielzustand 2020 niedrig angesetzt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 43.2.3	Projekte zur Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz sowie im Bereich Energie						Berechnungsmethode	Erhebung im BMK						Datenquelle	BMK						Messgrößenangabe	Anzahl						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2025	2	7	6	7	8	10	Istzustand	3	6	8				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	über Zielzustand				2021 Weiterführung der nationalen und internationalen Projekte im Bereich "Klimaschutz und Frauen" und Einleitung neuer Projekte. Da es kein spezifisches Budget für diese Projekte gibt, wurde der Zielzustand 2020 niedrig angesetzt.						
Kennzahl 43.2.3	Projekte zur Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz sowie im Bereich Energie																																																																
Berechnungsmethode	Erhebung im BMK																																																																
Datenquelle	BMK																																																																
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2025																																																											
	2	7	6	7	8	10																																																											
Istzustand	3	6	8																																																														
Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	über Zielzustand																																																														
2021 Weiterführung der nationalen und internationalen Projekte im Bereich "Klimaschutz und Frauen" und Einleitung neuer Projekte. Da es kein spezifisches Budget für diese Projekte gibt, wurde der Zielzustand 2020 niedrig angesetzt.																																																																	
45-Bundesvermögen	NEU: Gleichstellungsziel Sicherung der Werterhaltung bzw. Wertsteigerung und der langfristigen Weiterentwicklung der Beteiligungen des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) unter besonderer Berücksichtigung der Gleichstellungsaspekte.	Monitoring der aktuellen Aufsichtsgremien und deren Funktionsperioden sowie Berücksichtigung des Wirkungsziels bei der Nominierung von BMF-Votreterinnen in diesen Gremien.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 45.3.2</td> <td colspan="6">Frauenanteil von BMF-Votreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist.</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Frauenanteil in Prozent der Gesamtanzahl der BMF-Votreterinnen und -Vertreter in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist. Mit der Novelle des ÖIAG-Gesetzes 2000 BGBl. I Nr. 96/2018 wurden mit 1.1.2019 die Bundesanteile an der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) an die ÖBAG übertragen und die ÖBAG mit der Verwaltung der Anteilsrechte des Bundes an der VERBUND AG betraut. Mit Inkrafttreten der BMG-Novelle 2020 wurde die Verwaltung der Anteilsrechte an der BRZ GmbH an das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) übertragen.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">BMF/Beteiligungsdatenbank</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">% Anteil</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Zielzustand</td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>25</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>52</td> <td>50</td> <td>49</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>= Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="7">Die Zielwerte beruhen auf einer BMF internen Maßnahme im Jahr 2017 zur Erhöhung der Frauenquote auf 50 % der BMF-Votreterinnen in den Aufsichtsräten der BMF Beteiligungen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 45.3.2	Frauenanteil von BMF-Votreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist.						Berechnungsmethode	Frauenanteil in Prozent der Gesamtanzahl der BMF-Votreterinnen und -Vertreter in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist. Mit der Novelle des ÖIAG-Gesetzes 2000 BGBl. I Nr. 96/2018 wurden mit 1.1.2019 die Bundesanteile an der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) an die ÖBAG übertragen und die ÖBAG mit der Verwaltung der Anteilsrechte des Bundes an der VERBUND AG betraut. Mit Inkrafttreten der BMG-Novelle 2020 wurde die Verwaltung der Anteilsrechte an der BRZ GmbH an das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) übertragen.						Datenquelle	BMF/Beteiligungsdatenbank						Messgrößenangabe	% Anteil						Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022	25	50	50	50	50	50	Istzustand	52	50	49				Zielerreichung	über Zielzustand	= Zielzustand	unter Zielzustand				Die Zielwerte beruhen auf einer BMF internen Maßnahme im Jahr 2017 zur Erhöhung der Frauenquote auf 50 % der BMF-Votreterinnen in den Aufsichtsräten der BMF Beteiligungen.						
Kennzahl 45.3.2	Frauenanteil von BMF-Votreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist.																																																																
Berechnungsmethode	Frauenanteil in Prozent der Gesamtanzahl der BMF-Votreterinnen und -Vertreter in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist. Mit der Novelle des ÖIAG-Gesetzes 2000 BGBl. I Nr. 96/2018 wurden mit 1.1.2019 die Bundesanteile an der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) an die ÖBAG übertragen und die ÖBAG mit der Verwaltung der Anteilsrechte des Bundes an der VERBUND AG betraut. Mit Inkrafttreten der BMG-Novelle 2020 wurde die Verwaltung der Anteilsrechte an der BRZ GmbH an das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) übertragen.																																																																
Datenquelle	BMF/Beteiligungsdatenbank																																																																
Messgrößenangabe	% Anteil																																																																
Zielzustand	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																											
	25	50	50	50	50	50																																																											
Istzustand	52	50	49																																																														
Zielerreichung	über Zielzustand	= Zielzustand	unter Zielzustand																																																														
Die Zielwerte beruhen auf einer BMF internen Maßnahme im Jahr 2017 zur Erhöhung der Frauenquote auf 50 % der BMF-Votreterinnen in den Aufsichtsräten der BMF Beteiligungen.																																																																	

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																									
ENTSCHEIDUNGSPPOSITIONEN																																																											
31-Wissenschaft und Forschung	Gleichstellungsziel Ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in Führungspositionen und Gremien sowie beim wissenschaftlichen/künstlerischen Nachwuchs.	Sicherstellung der Umsetzung der in den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten vereinbarten strategischen Gleichstellungsziele: Ausgeglichene Geschlechterverhältnisse in allen Positionen und Funktionen; Integration der Geschlechterperspektive in Strukturen, Prozesse und Policies, um einen Kulturwandel in Richtung mehr Gleichstellung in die Wege zu leiten; Integration von Geschlecht/Gender in die Didaktik bzw. Lehr- und Forschungsinhalte; Weiterentwicklung des Diversitätsmanagements.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 31.3.1</td> <td colspan="6">Professorinnenanteil</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Frauenanteil in Köpfen bei den Professuren gemäß §98 und §99 UG 2002 gemäß BidokVUni in den Verwendungsgruppen 11, 12, 81, 85, 86 und 87</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">uni:data (www.unidata.gv.at)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>23,5</td> <td>25,6</td> <td>26</td> <td>26,9</td> <td>27,7</td> <td>28,4</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>24,5</td> <td>25</td> <td>26</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>= Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Am Weg hin zur geschlechtergerechten Besetzung dieser Positionen gibt es noch Aufholbedarf, doch der Entwicklungspfad der Kennzahl und insbesondere die erreichten Werte beim Frauenanteil an den Laufbahnstellen (Kennzahl 31.3.3) zeigen das vorhandene Potenzial auf. Die für den Prognosezeitraum 2019 bis 2021 festgelegten Zielwerte basieren auf folgenden Annahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Professuren werden im Prognosezeitraum zu einem Anteil von 41,2% mit Frauen besetzt, dies entspricht dem Frauenanteil in darunter liegenden Potenzialkategorien – insbesondere habilitierte wissenschaftliche/ künstlerische Mitarbeiter/innen und Personal auf Laufbahnstellen • Emeritierungen/Pensionierungen von §98-Professuren erfolgen im Prognosezeitraum mit 65 Jahren • Die Anzahl der hinzukommenden Professuren im Zeitraum 2019-2021 beträgt rund 75, wobei die Wachstumsrate bei Professor/innen und Äquivalenten insgesamt mit 360 Stellen während der Leistungsvereinbarungsperiode 2019-21 beziffert wird <p>Die potenzialorientierte Zielsetzung manifestiert sich in der Verankerung von verbindlichen Zielen (obligate Leistungsbeiträge zu den Wirkungszielen des BMBWF) in den Leistungsvereinbarungen 2019-2021 mit den Universitäten. Für 2022 wurde der Trend der Steigerung der Frauenanteile von 2016-2019 fortgeschrieben.</p>	Kennzahl 31.3.1	Professorinnenanteil						Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen bei den Professuren gemäß §98 und §99 UG 2002 gemäß BidokVUni in den Verwendungsgruppen 11, 12, 81, 85, 86 und 87						Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	23,5	25,6	26	26,9	27,7	28,4	Istzustand	24,5	25	26				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	= Zielzustand			
		Kennzahl 31.3.1	Professorinnenanteil																																																								
		Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen bei den Professuren gemäß §98 und §99 UG 2002 gemäß BidokVUni in den Verwendungsgruppen 11, 12, 81, 85, 86 und 87																																																								
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)																																																										
Messgrößenangabe	%																																																										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																					
Zielzustand	23,5	25,6	26	26,9	27,7	28,4																																																					
Istzustand	24,5	25	26																																																								
Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	= Zielzustand																																																								
Bei Gremien im kompetenzrechtlichen Bereich des Ressorts bzw. bei Gremien, wo die Ressortleitung Mitbestimmungsrechte bei der Bestellung von Mitgliedern hat, ist durch eine entsprechende Bestellung eine geschlechtergerechte Besetzung herbeizuführen (Organe der AQ Austria, Universitätsräte).	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 31.3.2</td> <td colspan="6">Quotengerecht besetzte universitäre Leitungsorgane</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil der quotengerecht besetzten universitären Leitungsorgane (Rektorat, Universitätsrat, Senat) an allen universitären Leitungsorganen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">uni:data (www.unidata.gv.at)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)</td> <td>Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)</td> <td>≥ 90,9</td> <td>≥ 90,9</td> <td>≥ 81,8</td> <td>≥ 84,4</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>81,8</td> <td>83,3</td> <td>81,8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Universitäre Leitungsorgane und damit Führungsgremien der Universität sind das Rektorat, der Universitätsrat sowie der Senat. Diese Kennzahl bildet den Umsetzungsstand der Frauenquote in den genannten Gremien über alle Universitäten hinweg ab. Geschlechtergerecht besetzte Führungsgremien bilden eine wesentliche Basis für den Erfolg einer Organisation. Dies gilt sowohl für die Privatwirtschaft als auch für Hochschulen. Beim Großteil der universitären Führungsgremien konnten bereits geschlechtergerechte Besetzungen erreicht werden. Im Universitätsgesetz ist eine Frauenquote von mindestens 50% für universitäre Kollegialorgane verankert.</p> <p>2019 waren 54 von 65 Leitungsorganen (81,8%) quotengerecht besetzt: alle 22 Rektorate, 21 der 22 Universitätsräte, aber nur 11 von 22 Senaten. Die geschlechtergerechte Besetzung der Senate ist eine Herausforderung: In der vergangenen Funktionsperiode (1. Oktober 2016 - 1. Oktober 2019) galt erstmalig der Mindestfrauenanteil von 50%, was eine deutliche Erhöhung der Mindestfrauenanzahl mit sich brachte, müssen doch seitdem im Falle von 18 Mitgliedern 9 Frauen, im Falle von 26 Mitgliedern 13 Frauen dem Senat angehören, um die Quote zu erfüllen. Da – vor allem aufgrund des niedrigen Professorinnenanteils – nicht alle Senate die gesteigerte Anforderung erfüllen konnten, sank die Anzahl der quotengerecht besetzten Senate 2017 auf 11. Trotz stetiger Bemühungen gelang es den Universitäten auch im Zuge der Senatswahlen 2019 nicht mehr als 11 von 22 Senaten quotengerecht zu besetzen. Von Verbesserung des Ist-Wertes ist erst nach Auslaufen der aktuellen Senatsperiode 2022 auszugehen.</p> <p>Wesentliche Voraussetzungen für eine Erhöhung der Anzahl der quotengerecht besetzten Senate bilden die sukzessive Erhöhung des Frauenanteils bei Laufbahnstellen bzw. Professor/innen insbesondere in den MINT-Fokusbereichen Technik und Informatik, aber auch eine konsequenter Anerkennung von Beiträgen zur inneruniversitären Entwicklung im Leistungsverzeichnis betroffener Personen. Mit den Universitäten wurden in den Leistungsvereinbarungen zur Periode 2019-2021 dahingehende Vorhaben und Ziele vereinbart.</p>	Kennzahl 31.3.2	Quotengerecht besetzte universitäre Leitungsorgane						Berechnungsmethode	Anteil der quotengerecht besetzten universitären Leitungsorgane (Rektorat, Universitätsrat, Senat) an allen universitären Leitungsorganen						Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	≥ 90,9	≥ 90,9	≥ 81,8	≥ 84,4	Istzustand	81,8	83,3	81,8				Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					
Kennzahl 31.3.2	Quotengerecht besetzte universitäre Leitungsorgane																																																										
Berechnungsmethode	Anteil der quotengerecht besetzten universitären Leitungsorgane (Rektorat, Universitätsrat, Senat) an allen universitären Leitungsorganen																																																										
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)																																																										
Messgrößenangabe	%																																																										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																					
Zielzustand	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	Gesamt: 56 von 66 (84,8%) Rektorate: 22 von 22 (100,0%) Senate: 12 von 22 (54,5%) Universitätsräte: 22 von 22 (100,0%)	≥ 90,9	≥ 90,9	≥ 81,8	≥ 84,4																																																					
Istzustand	81,8	83,3	81,8																																																								
Zielerreichung	unter Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																																								
Umsetzung der Gleichstellungsmaßnahmen in Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen Ministerium und der ÖAW sowie dem IST Austria (ÖAW: Umsetzung des Frauenförderplans; IST-Austria: Weiterentwicklung und Umsetzung eines Personalentwicklungs- und Karriereförderplans).	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 31.3.3</td> <td colspan="6">Frauenanteil auf Laufbahnstellen an Universitäten (tenure track)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Frauenanteil in Köpfen an den Verwendungsgruppen 28, 82, 83, 87 (gemäß BidokVUni)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">uni:data (www.unidata.gv.at)</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>35</td> <td>36,5</td> <td>≥ 36,5</td> <td>≥ 36,9</td> <td>≥ 37,1</td> <td>≥ 37,3</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>35,1</td> <td>36,2</td> <td>36,5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>= Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Der hohe und weiterhin steigende Frauenanteil bei Laufbahnstelleninhaber/innen ist ein Indikator für einen mittelfristigen Anstieg des Frauenanteils bei Professuren, gelten Laufbahnstellen doch als ein wichtiges Sprungbrett hin zur Professur. Der gesamte Tenure Track inklusive Personen auf Laufbahnstellen, die noch keine Qualifizierungsvereinbarung unterschrieben haben, aber hervorragende Aussichten auf eine solche haben, wird ausgewiesen.</p> <p>Die für den Prognosezeitraum 2019 bis 2021 festgelegten Zielwerte basieren auf folgenden Annahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Laufbahnstellen werden zu 41,9% an Frauen vergeben, dies entspricht dem Frauenanteil in der darunter liegenden Karrierestufe (Absolvent/innen eines Doktorats- oder PhD-Studiums) • Die Anzahl der hinzukommenden Laufbahnstellen im Zeitraum 2019-2021 beträgt rund 285, wobei die Wachstumsrate bei Professor/innen und Äquivalenten insgesamt mit 360 Stellen während der Leistungsvereinbarungsperiode 2019-21 beziffert wird (vgl. Angabe WZ-Kennzahl Betreuungsrelation 31.2.4) <p>Die potenzialorientierte Zielsetzung in der Verankerung von verbindlichen Zielen (obligaten Leistungsbeiträge zu den Wirkungszielen des BMBWF) in den Leistungsvereinbarungen 2019-2021 mit den Universitäten. Für 2022 wurde der Trend der Steigerung der Frauenanteile von 2016-2019 fortgeschrieben.</p>	Kennzahl 31.3.3	Frauenanteil auf Laufbahnstellen an Universitäten (tenure track)						Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen an den Verwendungsgruppen 28, 82, 83, 87 (gemäß BidokVUni)						Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	35	36,5	≥ 36,5	≥ 36,9	≥ 37,1	≥ 37,3	Istzustand	35,1	36,2	36,5				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	= Zielzustand					
Kennzahl 31.3.3	Frauenanteil auf Laufbahnstellen an Universitäten (tenure track)																																																										
Berechnungsmethode	Frauenanteil in Köpfen an den Verwendungsgruppen 28, 82, 83, 87 (gemäß BidokVUni)																																																										
Datenquelle	uni:data (www.unidata.gv.at)																																																										
Messgrößenangabe	%																																																										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																					
Zielzustand	35	36,5	≥ 36,5	≥ 36,9	≥ 37,1	≥ 37,3																																																					
Istzustand	35,1	36,2	36,5																																																								
Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	= Zielzustand																																																								

INTERNATIONALES

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																															
12-Äußeres	Gleichstellungsziel Sicherstellung der außen-, sicherheits-, europa- und wirtschaftspolitischen Interessen Österreichs in Europa und in der Welt. Weiterer Ausbau des Standortes Österreich als Amtssitz und Konferenzort sowie der Beziehungen zu den Internationalen Organisationen. Umfassende Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern.		<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 12.2.3</td> <td colspan="6">Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Ermittlung der Gesamtzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Statistik des BMEIA, Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der VN-SR-Resolution 1325</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>Gesamt: 35 Frauen: 5 Kinder: 5</td> <td>Gesamt: 40 Frauen: 5 Kinder: 5</td> <td>40</td> <td>47</td> <td>47</td> <td>47</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>52</td> <td>46</td> <td>50</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">davon: Zielzustand 2021: 10 Frauen, 6 Kinder Zielzustand 2022: 10 Frauen, 6 Kinder</td> <td></td> </tr> </table>							Kennzahl 12.2.3	Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat							Berechnungsmethode	Ermittlung der Gesamtzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte							Datenquelle	Statistik des BMEIA, Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der VN-SR-Resolution 1325							Messgrößenangabe	Anzahl								2017	2018	2019	2020	2021	2022		Zielzustand	Gesamt: 35 Frauen: 5 Kinder: 5	Gesamt: 40 Frauen: 5 Kinder: 5	40	47	47	47		Istzustand	52	46	50					Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand						davon: Zielzustand 2021: 10 Frauen, 6 Kinder Zielzustand 2022: 10 Frauen, 6 Kinder						
Kennzahl 12.2.3	Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat																																																																																
Berechnungsmethode	Ermittlung der Gesamtzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte																																																																																
Datenquelle	Statistik des BMEIA, Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der VN-SR-Resolution 1325																																																																																
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																																
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																											
Zielzustand	Gesamt: 35 Frauen: 5 Kinder: 5	Gesamt: 40 Frauen: 5 Kinder: 5	40	47	47	47																																																																											
Istzustand	52	46	50																																																																														
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																														
	davon: Zielzustand 2021: 10 Frauen, 6 Kinder Zielzustand 2022: 10 Frauen, 6 Kinder																																																																																

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																
12-Äußeres	GERINGE UMFORMULIERUNG: Gleichstellungsziel Nachhaltige Verringerung der Armut, Festigung von Frieden und menschlicher Sicherheit, sowie Erhaltung der Umwelt in den Partnerländern im Rahmen der bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Der Gleichstellung der Geschlechter (VORHER: von Frauen und Männern) sowie den Bedürfnissen von Kindern und Menschen mit Behinderungen wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.	Ausbau von Gender Expertise bei Führungskräften und MitarbeiterInnen im Programmbereich sowie in den Kooperationsbüros der OEZA und systematische Verankerung der Dimension Gleichstellung in strategischen Dokumenten und Projekten und Programmen der OEZA. UMFORMULIERUNG: Verstärkte Förderung von Projekten der OEZA, die sich für Gleichstellung der Geschlechter einsetzen sowie die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit Behinderungen berücksichtigen. (VORHER: Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen durch die OEZA)	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 12.3.2</td> <td colspan="6">Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil des Finanzvolumens der OEZA/ADA Projekte mit OECD Gender Equality Policy Marker 1 oder 2 am thematisch zuordenbaren OEZA-Kembudget (nur Schwerpunktländer und -regionen)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">ADA-Statistik - Daten aus Jahresmeldung an den Entwicklungshilfeausschuss der OECD</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>75</td> <td>75</td> <td>75</td> <td>80</td> <td>80</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>71,97</td> <td>84,79</td> <td>85,24</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Spezifische Gender-Trainings für OEZA MitarbeiterInnen und die verstärkte Umsetzung der Gender-Strategie haben dazu beigetragen den Zielwert 2019 deutlich zu übertreffen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 12.3.2	Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter						Berechnungsmethode	Anteil des Finanzvolumens der OEZA/ADA Projekte mit OECD Gender Equality Policy Marker 1 oder 2 am thematisch zuordenbaren OEZA-Kembudget (nur Schwerpunktländer und -regionen)						Datenquelle	ADA-Statistik - Daten aus Jahresmeldung an den Entwicklungshilfeausschuss der OECD						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	75	75	75	80	80	80	Istzustand	71,97	84,79	85,24				Zielerreichung	unter Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand					Spezifische Gender-Trainings für OEZA MitarbeiterInnen und die verstärkte Umsetzung der Gender-Strategie haben dazu beigetragen den Zielwert 2019 deutlich zu übertreffen.					
	Kennzahl 12.3.2	Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter																																																																
Berechnungsmethode	Anteil des Finanzvolumens der OEZA/ADA Projekte mit OECD Gender Equality Policy Marker 1 oder 2 am thematisch zuordenbaren OEZA-Kembudget (nur Schwerpunktländer und -regionen)																																																																	
Datenquelle	ADA-Statistik - Daten aus Jahresmeldung an den Entwicklungshilfeausschuss der OECD																																																																	
Messgrößenangabe	%																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	75	75	75	80	80	80																																																												
Istzustand	71,97	84,79	85,24																																																															
Zielerreichung	unter Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																															
	Spezifische Gender-Trainings für OEZA MitarbeiterInnen und die verstärkte Umsetzung der Gender-Strategie haben dazu beigetragen den Zielwert 2019 deutlich zu übertreffen.																																																																	
	Gleichstellungsziel Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes im Rahmen der Auslandskulturpolitik. Dem europäischen Grundsatz „Einheit in der Vielfalt“ sowie dem interkulturellen und interreligiösen Dialog wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.	Setzung der geographischen Schwerpunkte: Westbalkan und Nachbarländer. Sektorielle Schwerpunkte: Film und Neue Medien, Architektur, Tanz, Frauen in Kunst und Wissenschaft, Österreich als Dialog-Standort.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 12.4.2</td> <td colspan="6">Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Auswertung der Jahreskulturbilanzen</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">BMEIA</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000</td> <td>Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000</td> <td>Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000</td> <td>Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.700 Männlich: 4.500</td> <td>Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.800 Männlich: 4.400</td> <td>Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.800 Männlich: 4.400</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>Gesamt: 7.226 Weiblich: 3.025 Männlich: 4.201</td> <td>Gesamt: 9.383 Weiblich: 3.919 Männlich: 5.464</td> <td>Gesamt: 9.144 Weiblich: 4.040 Männlich: 5.104</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>Gesamt und Weiblich: unter Zielzustand Männlich: über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Weiteres kontinuierliches Bemühen um die Erhöhung des Frauenanteils. Die Eingaben beziehen sich auf gesamt/weiblich/männlich. Die Zielwerte für 2021 und 2022 beziehen sich auf die Ergebnisse aus 2017 und 2019 und tragen einer nur bedingt steuerbaren Fluktuation Rechnung. Das Jahr 2018 wird aufgrund der erhöhten Veranstaltungszahlen im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft nicht berücksichtigt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 12.4.2	Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden						Berechnungsmethode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen						Datenquelle	BMEIA						Messgrößenangabe	Anzahl							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000	Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000	Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000	Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.700 Männlich: 4.500	Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.800 Männlich: 4.400	Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.800 Männlich: 4.400	Istzustand	Gesamt: 7.226 Weiblich: 3.025 Männlich: 4.201	Gesamt: 9.383 Weiblich: 3.919 Männlich: 5.464	Gesamt: 9.144 Weiblich: 4.040 Männlich: 5.104				Zielerreichung	Gesamt und Weiblich: unter Zielzustand Männlich: über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand					Weiteres kontinuierliches Bemühen um die Erhöhung des Frauenanteils. Die Eingaben beziehen sich auf gesamt/weiblich/männlich. Die Zielwerte für 2021 und 2022 beziehen sich auf die Ergebnisse aus 2017 und 2019 und tragen einer nur bedingt steuerbaren Fluktuation Rechnung. Das Jahr 2018 wird aufgrund der erhöhten Veranstaltungszahlen im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft nicht berücksichtigt.					
Kennzahl 12.4.2	Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden																																																																	
Berechnungsmethode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen																																																																	
Datenquelle	BMEIA																																																																	
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000	Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000	Gesamt: 7.500 Weiblich: 3.500 Männlich: 4.000	Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.700 Männlich: 4.500	Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.800 Männlich: 4.400	Gesamt: 8.200 Weiblich: 3.800 Männlich: 4.400																																																												
Istzustand	Gesamt: 7.226 Weiblich: 3.025 Männlich: 4.201	Gesamt: 9.383 Weiblich: 3.919 Männlich: 5.464	Gesamt: 9.144 Weiblich: 4.040 Männlich: 5.104																																																															
Zielerreichung	Gesamt und Weiblich: unter Zielzustand Männlich: über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																															
	Weiteres kontinuierliches Bemühen um die Erhöhung des Frauenanteils. Die Eingaben beziehen sich auf gesamt/weiblich/männlich. Die Zielwerte für 2021 und 2022 beziehen sich auf die Ergebnisse aus 2017 und 2019 und tragen einer nur bedingt steuerbaren Fluktuation Rechnung. Das Jahr 2018 wird aufgrund der erhöhten Veranstaltungszahlen im Rahmen der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft nicht berücksichtigt.																																																																	
45-Bundesvermögen	Gleichstellungsziel Erhaltung und graduelle weitere Verbesserung der hohen Qualität der Leistungen und der Effizienz der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) und der Qualität der ODA (Official Development Assistance bzw. Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) – Leistungen des BMF unter Berücksichtigung der Herstellung der Gender-Chancengleichheit sowohl in der institutionellen Struktur der IFIs wie auch in deren Operationen.	Österreich nutzt seine durch Kapitalbeteiligungen und Beiträge geschaffenen Positionen für Einflussnahmen auf ihre Strategien und Investitionen und fördert damit die Erhaltung oder Verbesserung der Qualität und der Effizienz dieser IFIs.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 45.4.5</td> <td colspan="6">Gleichstellungsindikatoren der IFIs, gemessen durch die Results Measurement Frameworks der Weltbank (IBRD und IDA) und der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Soll-Ist-Vergleich; 6 ausgewertete Gender-Indikatoren von Weltbank (3) und Afrikanischer Entwicklungsbank (3) aus deren Results Measurement Frameworks (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -6 und +6). Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Weltbank Corporate Scorecard 2020; Annual Development Effectiveness Review 2019 der Afrikanischen Entwicklungsbank</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Punkte</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>= Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">In dieser Gleichstellungskennzahl werden die Gender-Indikatoren der Weltbank: Projects with gender-informed analysis, action and monitoring, projects reporting on gender results during implementation, inclusion index und der AfDB/AfDF: New operations with gender-informed design, share of women in professional staff, share of management staff who are women dargestellt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 45.4.5	Gleichstellungsindikatoren der IFIs, gemessen durch die Results Measurement Frameworks der Weltbank (IBRD und IDA) und der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds						Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 6 ausgewertete Gender-Indikatoren von Weltbank (3) und Afrikanischer Entwicklungsbank (3) aus deren Results Measurement Frameworks (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -6 und +6). Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.						Datenquelle	Weltbank Corporate Scorecard 2020; Annual Development Effectiveness Review 2019 der Afrikanischen Entwicklungsbank						Messgrößenangabe	Punkte							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	5	5	5	5	5	5	Istzustand	6	6	5				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	= Zielzustand					In dieser Gleichstellungskennzahl werden die Gender-Indikatoren der Weltbank: Projects with gender-informed analysis, action and monitoring, projects reporting on gender results during implementation, inclusion index und der AfDB/AfDF: New operations with gender-informed design, share of women in professional staff, share of management staff who are women dargestellt.					
Kennzahl 45.4.5	Gleichstellungsindikatoren der IFIs, gemessen durch die Results Measurement Frameworks der Weltbank (IBRD und IDA) und der Afrikanischen Entwicklungsbank/Afrikanischer Entwicklungsfonds																																																																	
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich; 6 ausgewertete Gender-Indikatoren von Weltbank (3) und Afrikanischer Entwicklungsbank (3) aus deren Results Measurement Frameworks (Bandbreite der möglichen Punkte liegt zwischen -6 und +6). Die Indikatoren werden auf ihrer höchstaggregierten Ebene im Ampelsystem dargestellt (grün = Ziel erreicht, gelb = neutral, rot = Ziel nicht erreicht) und mit grün = 1 Punkt, gelb = 0 Punkte, rot = -1 Punkt und keine Daten oder keine baseline = 0 Punkte bewertet.																																																																	
Datenquelle	Weltbank Corporate Scorecard 2020; Annual Development Effectiveness Review 2019 der Afrikanischen Entwicklungsbank																																																																	
Messgrößenangabe	Punkte																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	5	5	5	5	5	5																																																												
Istzustand	6	6	5																																																															
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	= Zielzustand																																																															
	In dieser Gleichstellungskennzahl werden die Gender-Indikatoren der Weltbank: Projects with gender-informed analysis, action and monitoring, projects reporting on gender results during implementation, inclusion index und der AfDB/AfDF: New operations with gender-informed design, share of women in professional staff, share of management staff who are women dargestellt.																																																																	
SONSTIGES																																																																		
01-Präsidentschaftskanzlei	Gleichstellungsziel Unterstützung bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung demokratischer Prozesse, der sozialen Ausgewogenheit und der Gleichstellung von Frauen und Männern.	Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von - Begegnungsveranstaltungen des Bundespräsidenten in der Präsidentschaftskanzlei (SchülerInnentag, SeniorInnentag, Tag der offenen Tür etc.) - öffentlichen Terminen (Reden etc.).	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 01.1.1</td> <td colspan="6">Unterstützung bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung demokratischer Prozesse, der sozialen Ausgewogenheit und der Gleichstellung von Frauen und Männern.</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Erfassung der Anzahl der einschlägigen Veranstaltungen und öffentlichen Termine</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Präsidentschaftskanzlei</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>32</td> <td>32</td> <td>32</td> <td>21</td> <td>45</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>44</td> <td>50</td> <td>40</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Die Kennzahl orientiert sich jeweils am Istzustand vorangegangener Jahre und widerspiegelt damit ein bestimmtes Arbeitspensum, das absolviert wurde bzw. beabsichtigt ist. Abweichungen nach oben oder unten ergeben sich aus dem Umstand, dass Begegnungsveranstaltungen im Sinne dieses Wirkungszieles naturgemäß auch kurzfristigen Änderungen unterliegen können (Absagen, zusätzliche Termine). Dies wird insbesondere im Jahr 2020 deutlich, in dem nach COVID-bedingten Einschränkungen von einem Zielzustand von 21 Begegnungen ausgegangen wird. Der Istwert 2019 beträgt 40 und liegt damit über dem Zielzustand.</td> </tr> </table>	Kennzahl 01.1.1	Unterstützung bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung demokratischer Prozesse, der sozialen Ausgewogenheit und der Gleichstellung von Frauen und Männern.						Berechnungsmethode	Erfassung der Anzahl der einschlägigen Veranstaltungen und öffentlichen Termine						Datenquelle	Präsidentschaftskanzlei						Messgrößenangabe	Anzahl							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	32	32	32	21	45	45	Istzustand	44	50	40				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand					Die Kennzahl orientiert sich jeweils am Istzustand vorangegangener Jahre und widerspiegelt damit ein bestimmtes Arbeitspensum, das absolviert wurde bzw. beabsichtigt ist. Abweichungen nach oben oder unten ergeben sich aus dem Umstand, dass Begegnungsveranstaltungen im Sinne dieses Wirkungszieles naturgemäß auch kurzfristigen Änderungen unterliegen können (Absagen, zusätzliche Termine). Dies wird insbesondere im Jahr 2020 deutlich, in dem nach COVID-bedingten Einschränkungen von einem Zielzustand von 21 Begegnungen ausgegangen wird. Der Istwert 2019 beträgt 40 und liegt damit über dem Zielzustand.					
Kennzahl 01.1.1	Unterstützung bei der Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung demokratischer Prozesse, der sozialen Ausgewogenheit und der Gleichstellung von Frauen und Männern.																																																																	
Berechnungsmethode	Erfassung der Anzahl der einschlägigen Veranstaltungen und öffentlichen Termine																																																																	
Datenquelle	Präsidentschaftskanzlei																																																																	
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	32	32	32	21	45	45																																																												
Istzustand	44	50	40																																																															
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																															
	Die Kennzahl orientiert sich jeweils am Istzustand vorangegangener Jahre und widerspiegelt damit ein bestimmtes Arbeitspensum, das absolviert wurde bzw. beabsichtigt ist. Abweichungen nach oben oder unten ergeben sich aus dem Umstand, dass Begegnungsveranstaltungen im Sinne dieses Wirkungszieles naturgemäß auch kurzfristigen Änderungen unterliegen können (Absagen, zusätzliche Termine). Dies wird insbesondere im Jahr 2020 deutlich, in dem nach COVID-bedingten Einschränkungen von einem Zielzustand von 21 Begegnungen ausgegangen wird. Der Istwert 2019 beträgt 40 und liegt damit über dem Zielzustand.																																																																	

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																									
02-Bundesgesetzgebung	Gleichstellungsziel Förderung der Public Awareness (= Schaffung einer möglichst breiten Öffentlichkeit) für die Bedeutung der Partizipation in einer Demokratie unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterdemokratie und Diversität.	Schwerpunktsetzung zu den Begriffen Diversität und Geschlechterdemokratie bzw. zur Erhöhung des Diversitäts- und Genderbewusstseins im Rahmen der Aktivitäten der Parlamentsdirektion zur Demokratievermittlung, besonders beim Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche in der "Demokratiewerkstatt". - Demokratiewerkstatt, Jugendparlament, Lehrlingsforum und Lehrlingsparlament für jugendliche BesucherInnen - Einrichtung Clearingstelle - Verbreiterung der Informations- und Kommunikationskanäle (Social Media, Video on Demand und Fernsehübertragungen) NEU: - Novelle des Klubfinanzierungsgesetzes im Jahr 2019, wodurch ein finanzieller Anreiz geschaffen wurde, eine Frauenquote in den parlamentarischen Klubs von zumindest 40% sicherzustellen.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 02.3.1</td> <td>Anzahl der Veranstaltungen mit genderspezifischen/diversitäts Bezug</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Zahlwert Veranstaltungen der PräsidentInnen (organisiert durch die Parlamentsdirektion), die die Bedeutung gleicher Teilhabe beider Geschlechter und/oder Diversität an Staat und Gesellschaft betonen (z.B. Equal Pay Day, Girls Day)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>10</td> <td>14</td> <td>≥ 14</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>18</td> <td>18</td> <td>16</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Mit zielgruppenspezifischen Veranstaltungen sollen Frauen und Mädchen zur Partizipation ermuntert werden.</td> </tr> </table>	Kennzahl 02.3.1	Anzahl der Veranstaltungen mit genderspezifischen/diversitäts Bezug	Berechnungsmethode	Zahlwert Veranstaltungen der PräsidentInnen (organisiert durch die Parlamentsdirektion), die die Bedeutung gleicher Teilhabe beider Geschlechter und/oder Diversität an Staat und Gesellschaft betonen (z.B. Equal Pay Day, Girls Day)	Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion	Messgrößenangabe	Anzahl		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>10</td> <td>14</td> <td>≥ 14</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>18</td> <td>18</td> <td>16</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	10	14	≥ 14	≥ 15	≥ 15	≥ 15	Istzustand	18	18	16				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand					Mit zielgruppenspezifischen Veranstaltungen sollen Frauen und Mädchen zur Partizipation ermuntert werden.
			Kennzahl 02.3.1	Anzahl der Veranstaltungen mit genderspezifischen/diversitäts Bezug																																							
			Berechnungsmethode	Zahlwert Veranstaltungen der PräsidentInnen (organisiert durch die Parlamentsdirektion), die die Bedeutung gleicher Teilhabe beider Geschlechter und/oder Diversität an Staat und Gesellschaft betonen (z.B. Equal Pay Day, Girls Day)																																							
			Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion																																							
			Messgrößenangabe	Anzahl																																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>10</td> <td>14</td> <td>≥ 14</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>18</td> <td>18</td> <td>16</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	10	14	≥ 14	≥ 15	≥ 15	≥ 15	Istzustand	18	18	16				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2028																																					
Zielzustand	10	14	≥ 14	≥ 15	≥ 15	≥ 15																																					
Istzustand	18	18	16																																								
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																								
	Mit zielgruppenspezifischen Veranstaltungen sollen Frauen und Mädchen zur Partizipation ermuntert werden.																																										
<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 02.3.2</td> <td>Anzahl der Artikel zu diversitäts- und genderspezifischen Themen in der von den Kindern und Jugendlichen erstellten Zeitschrift „Demokratiewerkstatt aktuell“</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Zahlwert nach definierten Kriterien: Es werden jene Artikel der Kinder und Jugendlichen in der Monatszeitung "Demokratiewerkstatt aktuell" dafür herangezogen, die sich mit der Diversitäts- und Genderthematik, konkret mit Folgendem befassen: - in Werbung und Medienbeiträgen transportierte Rollenbilder und deren Wirkung auf KonsumentInnen (Medienwerkstatt) - Demokratie und Wahlrecht: die Geschichte des Frauenwahlrechtes inkl. Wandel der Rollenbilder (Zeitreise-Werkstatt) - „Gleiche Rechte für alle“ und „Frauen in der EU-Politik“ (Europa-Werkstatt) - Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Diskriminierung, gesetzliche Bestimmungen im Kontext der Grundrechte (Partizipationswerkstatt)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>10</td> <td>14</td> <td>≥ 14</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>18</td> <td>17</td> <td>19</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Die wenig ambitioniert scheinende Zielzahl beruhte auf der Annahme eines eigenen Moduls zum Geschlechter-Thema, während in der Praxis genderspezifische Inhalte in allen Werkstätten behandelt werden. Mit dem erfreulich hohen Niederschlag der Reflexion über stereotype Geschlechterrollen in der Zeitschrift, die BesucherInnen der Demokratiewerkstatt selbst gestalten, wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Dennoch musste davon ausgegangen werden, dass dieser Wert in den Jahren nach der Einführung und mit anderen Themenschwerpunkten wieder zurück gehen wird.</td> </tr> </table>	Kennzahl 02.3.2	Anzahl der Artikel zu diversitäts- und genderspezifischen Themen in der von den Kindern und Jugendlichen erstellten Zeitschrift „Demokratiewerkstatt aktuell“	Berechnungsmethode	Zahlwert nach definierten Kriterien: Es werden jene Artikel der Kinder und Jugendlichen in der Monatszeitung "Demokratiewerkstatt aktuell" dafür herangezogen, die sich mit der Diversitäts- und Genderthematik, konkret mit Folgendem befassen: - in Werbung und Medienbeiträgen transportierte Rollenbilder und deren Wirkung auf KonsumentInnen (Medienwerkstatt) - Demokratie und Wahlrecht: die Geschichte des Frauenwahlrechtes inkl. Wandel der Rollenbilder (Zeitreise-Werkstatt) - „Gleiche Rechte für alle“ und „Frauen in der EU-Politik“ (Europa-Werkstatt) - Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Diskriminierung, gesetzliche Bestimmungen im Kontext der Grundrechte (Partizipationswerkstatt)	Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion	Messgrößenangabe	Anzahl		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>10</td> <td>14</td> <td>≥ 14</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>18</td> <td>17</td> <td>19</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	10	14	≥ 14	≥ 15	≥ 15	≥ 15	Istzustand	18	17	19				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand					Die wenig ambitioniert scheinende Zielzahl beruhte auf der Annahme eines eigenen Moduls zum Geschlechter-Thema, während in der Praxis genderspezifische Inhalte in allen Werkstätten behandelt werden. Mit dem erfreulich hohen Niederschlag der Reflexion über stereotype Geschlechterrollen in der Zeitschrift, die BesucherInnen der Demokratiewerkstatt selbst gestalten, wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Dennoch musste davon ausgegangen werden, dass dieser Wert in den Jahren nach der Einführung und mit anderen Themenschwerpunkten wieder zurück gehen wird.			
Kennzahl 02.3.2	Anzahl der Artikel zu diversitäts- und genderspezifischen Themen in der von den Kindern und Jugendlichen erstellten Zeitschrift „Demokratiewerkstatt aktuell“																																										
Berechnungsmethode	Zahlwert nach definierten Kriterien: Es werden jene Artikel der Kinder und Jugendlichen in der Monatszeitung "Demokratiewerkstatt aktuell" dafür herangezogen, die sich mit der Diversitäts- und Genderthematik, konkret mit Folgendem befassen: - in Werbung und Medienbeiträgen transportierte Rollenbilder und deren Wirkung auf KonsumentInnen (Medienwerkstatt) - Demokratie und Wahlrecht: die Geschichte des Frauenwahlrechtes inkl. Wandel der Rollenbilder (Zeitreise-Werkstatt) - „Gleiche Rechte für alle“ und „Frauen in der EU-Politik“ (Europa-Werkstatt) - Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Diskriminierung, gesetzliche Bestimmungen im Kontext der Grundrechte (Partizipationswerkstatt)																																										
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion																																										
Messgrößenangabe	Anzahl																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>10</td> <td>14</td> <td>≥ 14</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> <td>≥ 15</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>18</td> <td>17</td> <td>19</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	10	14	≥ 14	≥ 15	≥ 15	≥ 15	Istzustand	18	17	19				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2028																																					
Zielzustand	10	14	≥ 14	≥ 15	≥ 15	≥ 15																																					
Istzustand	18	17	19																																								
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																								
	Die wenig ambitioniert scheinende Zielzahl beruhte auf der Annahme eines eigenen Moduls zum Geschlechter-Thema, während in der Praxis genderspezifische Inhalte in allen Werkstätten behandelt werden. Mit dem erfreulich hohen Niederschlag der Reflexion über stereotype Geschlechterrollen in der Zeitschrift, die BesucherInnen der Demokratiewerkstatt selbst gestalten, wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Dennoch musste davon ausgegangen werden, dass dieser Wert in den Jahren nach der Einführung und mit anderen Themenschwerpunkten wieder zurück gehen wird.																																										
<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 02.3.3</td> <td>Anteil der weiblichen Referentinnen und Expertinnen bei Veranstaltungen</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Prozentzahl (Anteil Frauen)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>51,72</td> <td>44,91</td> <td>49,29</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Chancengleichheit ist ein grundlegender Baustein des demokratischen Miteinanders, daher liegt im Rahmen der Aktivitäten der Parlamentsdirektion zur Demokratievermittlung ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Gleichstellung von Frauen und Männern. Unter der Annahme, dass der Besetzung von Podien eine Signalwirkung zukommt, liegt das Bestreben darauf, bei Veranstaltungen Frauen als Referentinnen zu gewinnen, um auch hier Geschlechterparität zu erreichen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 02.3.3	Anteil der weiblichen Referentinnen und Expertinnen bei Veranstaltungen	Berechnungsmethode	Prozentzahl (Anteil Frauen)	Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>51,72</td> <td>44,91</td> <td>49,29</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	50	50	50	50	50	50	Istzustand	51,72	44,91	49,29				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Chancengleichheit ist ein grundlegender Baustein des demokratischen Miteinanders, daher liegt im Rahmen der Aktivitäten der Parlamentsdirektion zur Demokratievermittlung ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Gleichstellung von Frauen und Männern. Unter der Annahme, dass der Besetzung von Podien eine Signalwirkung zukommt, liegt das Bestreben darauf, bei Veranstaltungen Frauen als Referentinnen zu gewinnen, um auch hier Geschlechterparität zu erreichen.			
Kennzahl 02.3.3	Anteil der weiblichen Referentinnen und Expertinnen bei Veranstaltungen																																										
Berechnungsmethode	Prozentzahl (Anteil Frauen)																																										
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion																																										
Messgrößenangabe	%																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>51,72</td> <td>44,91</td> <td>49,29</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	50	50	50	50	50	50	Istzustand	51,72	44,91	49,29				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2028																																					
Zielzustand	50	50	50	50	50	50																																					
Istzustand	51,72	44,91	49,29																																								
Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																								
	Chancengleichheit ist ein grundlegender Baustein des demokratischen Miteinanders, daher liegt im Rahmen der Aktivitäten der Parlamentsdirektion zur Demokratievermittlung ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Gleichstellung von Frauen und Männern. Unter der Annahme, dass der Besetzung von Podien eine Signalwirkung zukommt, liegt das Bestreben darauf, bei Veranstaltungen Frauen als Referentinnen zu gewinnen, um auch hier Geschlechterparität zu erreichen.																																										
<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 02.3.4</td> <td>Anzahl der jugendlichen TeilnehmerInnen (nach Geschlecht) an der Demokratiewerkstatt</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Zahlwert</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>8.000</td> <td>9.500</td> <td>≥ 9.500</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>Gesamt: 9.123 Weiblich: 4.352 Männlich: 4.771</td> <td>Gesamt: 8.665 Weiblich: 4.374 Männlich: 4.291</td> <td>Gesamt: 9.489 Weiblich: 4.533 Männlich: 4.956</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Das Verhältnis der weiblichen und männlichen TeilnehmerInnen soll jeweils 50% betragen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 02.3.4	Anzahl der jugendlichen TeilnehmerInnen (nach Geschlecht) an der Demokratiewerkstatt	Berechnungsmethode	Zahlwert	Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion	Messgrößenangabe	Anzahl		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>8.000</td> <td>9.500</td> <td>≥ 9.500</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>Gesamt: 9.123 Weiblich: 4.352 Männlich: 4.771</td> <td>Gesamt: 8.665 Weiblich: 4.374 Männlich: 4.291</td> <td>Gesamt: 9.489 Weiblich: 4.533 Männlich: 4.956</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	8.000	9.500	≥ 9.500	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Istzustand	Gesamt: 9.123 Weiblich: 4.352 Männlich: 4.771	Gesamt: 8.665 Weiblich: 4.374 Männlich: 4.291	Gesamt: 9.489 Weiblich: 4.533 Männlich: 4.956				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand					Das Verhältnis der weiblichen und männlichen TeilnehmerInnen soll jeweils 50% betragen.			
Kennzahl 02.3.4	Anzahl der jugendlichen TeilnehmerInnen (nach Geschlecht) an der Demokratiewerkstatt																																										
Berechnungsmethode	Zahlwert																																										
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion																																										
Messgrößenangabe	Anzahl																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>8.000</td> <td>9.500</td> <td>≥ 9.500</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> <td>Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>Gesamt: 9.123 Weiblich: 4.352 Männlich: 4.771</td> <td>Gesamt: 8.665 Weiblich: 4.374 Männlich: 4.291</td> <td>Gesamt: 9.489 Weiblich: 4.533 Männlich: 4.956</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td>unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	8.000	9.500	≥ 9.500	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Istzustand	Gesamt: 9.123 Weiblich: 4.352 Männlich: 4.771	Gesamt: 8.665 Weiblich: 4.374 Männlich: 4.291	Gesamt: 9.489 Weiblich: 4.533 Männlich: 4.956				Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2028																																					
Zielzustand	8.000	9.500	≥ 9.500	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750	Gesamt: ≥ 9.500 Weiblich: ≥ 4.750 Männlich: ≥ 4.750																																					
Istzustand	Gesamt: 9.123 Weiblich: 4.352 Männlich: 4.771	Gesamt: 8.665 Weiblich: 4.374 Männlich: 4.291	Gesamt: 9.489 Weiblich: 4.533 Männlich: 4.956																																								
Zielerreichung	über Zielzustand	unter Zielzustand	unter Zielzustand																																								
	Das Verhältnis der weiblichen und männlichen TeilnehmerInnen soll jeweils 50% betragen.																																										
<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 02.3.5</td> <td>Anteil der Frauen an den Mitgliedern des Nationalrates und Bundesrates</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td>Prozentzahl (Anteil Frauen)</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td>Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion, Stichtag: jeweils 01.01.</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td></td> <td> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>> 40</td> <td>> 40</td> <td>> 40</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>30,74</td> <td>36,07</td> <td>36,89</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td>Die Kennzahl wurde im BVA 2021 erstmals aufgenommen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 02.3.5	Anteil der Frauen an den Mitgliedern des Nationalrates und Bundesrates	Berechnungsmethode	Prozentzahl (Anteil Frauen)	Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion, Stichtag: jeweils 01.01.	Messgrößenangabe	%		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>> 40</td> <td>> 40</td> <td>> 40</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>30,74</td> <td>36,07</td> <td>36,89</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	-	-	-	> 40	> 40	> 40	Istzustand	30,74	36,07	36,89				Zielerreichung	-	-	-					Die Kennzahl wurde im BVA 2021 erstmals aufgenommen.			
Kennzahl 02.3.5	Anteil der Frauen an den Mitgliedern des Nationalrates und Bundesrates																																										
Berechnungsmethode	Prozentzahl (Anteil Frauen)																																										
Datenquelle	Interne Aufzeichnungen/Parlamentsdirektion, Stichtag: jeweils 01.01.																																										
Messgrößenangabe	%																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>> 40</td> <td>> 40</td> <td>> 40</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>30,74</td> <td>36,07</td> <td>36,89</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2017	2018	2019	2020	2021	2028	Zielzustand	-	-	-	> 40	> 40	> 40	Istzustand	30,74	36,07	36,89				Zielerreichung	-	-	-																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2028																																					
Zielzustand	-	-	-	> 40	> 40	> 40																																					
Istzustand	30,74	36,07	36,89																																								
Zielerreichung	-	-	-																																								
	Die Kennzahl wurde im BVA 2021 erstmals aufgenommen.																																										

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																
06-Rechnungshof	Gleichstellungsziel Schaffung von Transparenz bei der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sowie bei der Diversität.	Aufzeigen von Handlungspotenzial im Bereich der Gleichstellung und transparente Darstellung des Einsatzes öffentlicher Mittel in Bezug auf Frauen und Männer.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 06.3.1</td> <td colspan="6">Veröffentlichte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anzahl der veröffentlichten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Rechnungshof</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2024</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>35</td> <td>35</td> <td>35</td> <td>35</td> <td>35</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>87</td> <td>32</td> <td>48</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">unter Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann.</td> </tr> </table>	Kennzahl 06.3.1	Veröffentlichte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten						Berechnungsmethode	Anzahl der veröffentlichten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten						Datenquelle	Rechnungshof						Messgrößenangabe	Anzahl							2017	2018	2019	2020	2021	2024	Zielzustand	35	35	35	35	35	35	Istzustand	87	32	48				Zielerreichung	über Zielzustand		unter Zielzustand		über Zielzustand			Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann.					
		Kennzahl 06.3.1	Veröffentlichte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten																																																															
		Berechnungsmethode	Anzahl der veröffentlichten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten																																																															
Datenquelle	Rechnungshof																																																																	
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2024																																																												
Zielzustand	35	35	35	35	35	35																																																												
Istzustand	87	32	48																																																															
Zielerreichung	über Zielzustand		unter Zielzustand		über Zielzustand																																																													
	Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann.																																																																	
	Aufzeigen von Bereichen mit fehlenden aussagekräftigen, validen und steuerungsrelevanten Daten zur Gleichstellung.																																																																	
	Thematisierung der Stellung von Frauen im Vergleich zu Männern im öffentlichen Bereich (z.B. Besetzung von Aufsichtsräten, geschäftsführenden Leitungsorganen, sonstigen Gremien).		<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 06.3.2</td> <td colspan="6">Veröffentlichte Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anzahl der veröffentlichten Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Rechnungshof</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2024</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>neu</td> <td>18</td> <td>18</td> <td>17</td> <td>17</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>17</td> <td>22</td> <td>17</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">unter Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann. Dies wirkt sich auf die Quantität der Leistungen des Rechnungshofes aus.</td> </tr> </table>	Kennzahl 06.3.2	Veröffentlichte Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten						Berechnungsmethode	Anzahl der veröffentlichten Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten						Datenquelle	Rechnungshof						Messgrößenangabe	Anzahl							2017	2018	2019	2020	2021	2024	Zielzustand	neu	18	18	17	17	17	Istzustand	17	22	17				Zielerreichung	über Zielzustand		unter Zielzustand		über Zielzustand			Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann. Dies wirkt sich auf die Quantität der Leistungen des Rechnungshofes aus.					
Kennzahl 06.3.2	Veröffentlichte Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten																																																																	
Berechnungsmethode	Anzahl der veröffentlichten Berichte mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten																																																																	
Datenquelle	Rechnungshof																																																																	
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2024																																																												
Zielzustand	neu	18	18	17	17	17																																																												
Istzustand	17	22	17																																																															
Zielerreichung	über Zielzustand		unter Zielzustand		über Zielzustand																																																													
	Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann. Dies wirkt sich auf die Quantität der Leistungen des Rechnungshofes aus.																																																																	
			<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 06.3.3</td> <td colspan="6">Umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anteil der umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten an den gesamten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Befragungsergebnis</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2024</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>75</td> <td>75</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>70,4</td> <td>86</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann.</td> </tr> </table>	Kennzahl 06.3.3	Umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)						Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten an den gesamten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes						Datenquelle	Befragungsergebnis						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2024	Zielzustand	-	-	-	75	75	75	Istzustand	nicht verfügbar	70,4	86				Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		über Zielzustand			Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann.					
Kennzahl 06.3.3	Umgesetzte bzw. zugesagte Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen (Nachfrageverfahren; ein Jahr nach Berichtsveröffentlichung)																																																																	
Berechnungsmethode	Anteil der umgesetzten bzw. zugesagten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten an den gesamten Empfehlungen mit Gleichstellungs- und / oder Diversitätsaspekten auf Basis von Mitteilungen der überprüften Stellen ein Jahr nach Veröffentlichung des jeweiligen Berichtes																																																																	
Datenquelle	Befragungsergebnis																																																																	
Messgrößenangabe	%																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2024																																																												
Zielzustand	-	-	-	75	75	75																																																												
Istzustand	nicht verfügbar	70,4	86																																																															
Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		über Zielzustand																																																													
	Der Rechnungshof sieht keine Steigerung der Zielwerte vor, weil er aus budgetären Gründen den Personalplan bei Weiterem nicht ausschöpfen kann.																																																																	
10-Bundeskanzleramt	NEU: Gleichstellungsziel Hoher Beitrag des Bundeskanzleramts für ein friedliches, sicheres und chancengleiches Zusammenleben der Bevölkerung in Österreich.	Suche nach haltbaren und dem Sinn des Gleichbehandlungsgesetzes entsprechenden Lösungen mit PflichtenträgerInnen (ArbeitgeberInnen, DienstleistungsanbieterInnen) im Rahmen eines vertraulichen Beratungs- und Unterstützungsprozesses mit Betroffenen durch die GAW.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 10.2.3</td> <td colspan="6">Nutzen der Beratungen der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW): Prozentanteil der infolge von Beratungen vergleichsweise zustande gekommenen Lösungen für Betroffene</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Prozentanteil der Diskriminierungsfälle in der GAW-Statistik mit den Beratungsergebnissen „Ersatzleistung“, „Entschuldigung“ und „gleichbehandlungskonformes Ergebnis“ bezogen auf die Gesamtzahl der Diskriminierungsfälle, bei denen im Beratungsverlauf eine vergleichsweise Lösung angestrebt wird</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Datenerfassungssystem der Gleichbehandlungsanwaltschaft des Bundeskanzleramts</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>50</td> <td>55</td> <td>57</td> <td>67</td> <td>75</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>nicht verfügbar</td> <td>67</td> <td>88</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Der Istzustand des Jahres 2019 stellt ein absolutes Rekordergebnis dar. Im Sinne einer ambitionierten und gleichermaßen realistischen Planung setzt die GAW den Zielzustand 2021 acht Prozentpunkte oberhalb des Zielzustands 2020 an. Die Kennzahl wurde mit dem Bundesvoranschlag 2018 eingeführt. Daher sind die Ist- und Zielzustände ab dem Jahr 2018 ausgewiesen.</td> </tr> </table>	Kennzahl 10.2.3	Nutzen der Beratungen der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW): Prozentanteil der infolge von Beratungen vergleichsweise zustande gekommenen Lösungen für Betroffene						Berechnungsmethode	Prozentanteil der Diskriminierungsfälle in der GAW-Statistik mit den Beratungsergebnissen „Ersatzleistung“, „Entschuldigung“ und „gleichbehandlungskonformes Ergebnis“ bezogen auf die Gesamtzahl der Diskriminierungsfälle, bei denen im Beratungsverlauf eine vergleichsweise Lösung angestrebt wird						Datenquelle	Datenerfassungssystem der Gleichbehandlungsanwaltschaft des Bundeskanzleramts						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	50	55	57	67	75	75	Istzustand	nicht verfügbar	67	88				Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		über Zielzustand			Der Istzustand des Jahres 2019 stellt ein absolutes Rekordergebnis dar. Im Sinne einer ambitionierten und gleichermaßen realistischen Planung setzt die GAW den Zielzustand 2021 acht Prozentpunkte oberhalb des Zielzustands 2020 an. Die Kennzahl wurde mit dem Bundesvoranschlag 2018 eingeführt. Daher sind die Ist- und Zielzustände ab dem Jahr 2018 ausgewiesen.					
		Kennzahl 10.2.3	Nutzen der Beratungen der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW): Prozentanteil der infolge von Beratungen vergleichsweise zustande gekommenen Lösungen für Betroffene																																																															
Berechnungsmethode	Prozentanteil der Diskriminierungsfälle in der GAW-Statistik mit den Beratungsergebnissen „Ersatzleistung“, „Entschuldigung“ und „gleichbehandlungskonformes Ergebnis“ bezogen auf die Gesamtzahl der Diskriminierungsfälle, bei denen im Beratungsverlauf eine vergleichsweise Lösung angestrebt wird																																																																	
Datenquelle	Datenerfassungssystem der Gleichbehandlungsanwaltschaft des Bundeskanzleramts																																																																	
Messgrößenangabe	%																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	50	55	57	67	75	75																																																												
Istzustand	nicht verfügbar	67	88																																																															
Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		über Zielzustand																																																													
	Der Istzustand des Jahres 2019 stellt ein absolutes Rekordergebnis dar. Im Sinne einer ambitionierten und gleichermaßen realistischen Planung setzt die GAW den Zielzustand 2021 acht Prozentpunkte oberhalb des Zielzustands 2020 an. Die Kennzahl wurde mit dem Bundesvoranschlag 2018 eingeführt. Daher sind die Ist- und Zielzustände ab dem Jahr 2018 ausgewiesen.																																																																	
	Durch verstärkte Informations- und Bewusstseinsarbeit bei den PflichtenträgerInnen laut Gleichbehandlungsgesetz wird eine Steigerung der vergleichweisen Lösungen für jene Betroffene angestrebt, die dies wünschen.																																																																	
17-Öffentlicher Dienst und Sport	Gleichstellungsziel Das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt die öffentliche Verwaltung im Rahmen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung mit dem Ziel effizientes und effektives Management zu gewährleisten und dient als Promotor für Innovation.	Durchführung und Weiterentwicklung der ressortübergreifenden Koordinierung betreffend die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern und Stärkung der Positionierung Österreichs als internationales Good Practice.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 17.2.3</td> <td colspan="6">Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Seminaren der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) in den Bereichen Public Management, Controlling, Qualitäts- und Wissensmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Wirkungsorientierung</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Seminaren der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) in den Bereichen Public Management, Controlling, Qualitäts- und Wissensmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Wirkungsorientierung</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">BMKÖS</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 1.250 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> <td>Gesamt: 1.250 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>Gesamt: 1.265 Weiblich: 632 Männlich: 633</td> <td>Gesamt: 941 Weiblich: 470 Männlich: 471</td> <td>Gesamt: 1.418 Weiblich: 705 Männlich: 713</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> <td colspan="2">über Zielzustand</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Im Jahr 2019 haben 1.418 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rd. 1.850 Bildungstage (davon rd. 890 Bildungstage Frauen und rd. 960 Bildungstage Männer) in den angeführten Bereichen absolviert. Der Istzustand in den genannten Themenfeldern ist stark von bundesweiten Rahmenbedingungen abhängig. Die Erreichung des Zielzustandes 2021 ist insbesondere vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie abhängig.</td> </tr> </table>	Kennzahl 17.2.3	Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Seminaren der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) in den Bereichen Public Management, Controlling, Qualitäts- und Wissensmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Wirkungsorientierung						Berechnungsmethode	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Seminaren der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) in den Bereichen Public Management, Controlling, Qualitäts- und Wissensmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Wirkungsorientierung						Datenquelle	BMKÖS						Messgrößenangabe	Anzahl							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	-	-	-	Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 1.250 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 1.250 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Istzustand	Gesamt: 1.265 Weiblich: 632 Männlich: 633	Gesamt: 941 Weiblich: 470 Männlich: 471	Gesamt: 1.418 Weiblich: 705 Männlich: 713				Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		über Zielzustand			Im Jahr 2019 haben 1.418 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rd. 1.850 Bildungstage (davon rd. 890 Bildungstage Frauen und rd. 960 Bildungstage Männer) in den angeführten Bereichen absolviert. Der Istzustand in den genannten Themenfeldern ist stark von bundesweiten Rahmenbedingungen abhängig. Die Erreichung des Zielzustandes 2021 ist insbesondere vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie abhängig.					
		Kennzahl 17.2.3	Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Seminaren der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) in den Bereichen Public Management, Controlling, Qualitäts- und Wissensmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Wirkungsorientierung																																																															
Berechnungsmethode	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Seminaren der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB) in den Bereichen Public Management, Controlling, Qualitäts- und Wissensmanagement, Projekt- und Prozessmanagement sowie Wirkungsorientierung																																																																	
Datenquelle	BMKÖS																																																																	
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																	
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																												
Zielzustand	-	-	-	Gesamt: n.v. Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 1.250 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.	Gesamt: 1.250 Weiblich: n.v. Männlich: n.v.																																																												
Istzustand	Gesamt: 1.265 Weiblich: 632 Männlich: 633	Gesamt: 941 Weiblich: 470 Männlich: 471	Gesamt: 1.418 Weiblich: 705 Männlich: 713																																																															
Zielerreichung	über Zielzustand		über Zielzustand		über Zielzustand																																																													
	Im Jahr 2019 haben 1.418 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rd. 1.850 Bildungstage (davon rd. 890 Bildungstage Frauen und rd. 960 Bildungstage Männer) in den angeführten Bereichen absolviert. Der Istzustand in den genannten Themenfeldern ist stark von bundesweiten Rahmenbedingungen abhängig. Die Erreichung des Zielzustandes 2021 ist insbesondere vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie abhängig.																																																																	

Untergliederung	Wirkungsziel	Maßnahmen																																																																																																																																																																																																			
32-Kunst und Kultur	Gleichstellungsziel Gewährleistung nachhaltig stabiler Rahmenbedingungen für das zeitgenössische Kunstschaffen und dessen Vermittlung.	Stärkung des Frauenanteils an der Einzelpersonenförderung des Bundes im Kunstbereich.	<table border="1"> <tr> <td>Kennzahl 32.1.1</td> <td colspan="6">Anteil von Frauen an der Einzelpersonenförderung des Bundes im Kunstbereich</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Summe der an Frauen vergebenen Einzelpersonenförderungen in Euro + Summe der gesamten Einzelpersonenförderungen in Euro * 100</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>48,0</td> <td>49,0</td> <td>49</td> <td>50</td> <td>50</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>50</td> <td>52</td> <td>50</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Geschlechterspezifische Verteilung der Gesamtbeträge der Einzelpersonenförderung (Stipendien, Projekte, Ankäufe und Preise) der Kunst- und Kultursektion in Prozenten. Ob der für das Jahr 2020 und die Folgejahre angestrebte Frauenanteil erreicht wird, hängt insbesondere von der Antragstellung sowie der Beurteilung der künstlerischen Qualität ab.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 32.1.2</td> <td colspan="6">Einzelmobilitäten der Kunstschaffenden in das Ausland</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Summe der Künstlerinnen und Künstler, die von der Sektion Kunst und Kultur vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">Anzahl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td>Zielzustand</td> <td>250</td> <td>250</td> <td>250</td> <td>350</td> <td>350</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>Istzustand</td> <td>426</td> <td>403</td> <td>447</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zielerreichung</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td>über Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Anzahl der Künstlerinnen und Künstler, die von der Sektion Kunst und Kultur des BMKÖS in den Sparten Bildende Kunst, Architektur, Fotografie, Video- und Medienkunst, Design, Mode, Musik und Darstellende Kunst, Film, Literatur und Kulturinitiativen vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden. Die konkrete Anzahl schwankt von Jahr zu Jahr und ist von der Antragstellung und der Beurteilung der künstlerischen Qualität abhängig. Die Zielzustände wurden vorerst niedriger gewählt, weil die Entwicklung der Reisebedingungen in das Ausland, zurückführend auf COVID-19, nicht abschätzbar ist.</td> </tr> <tr> <td>Kennzahl 32.1.3</td> <td colspan="6">Nachwuchsförderung: Anteil von Frauen und Männern an den Startstipendien des Bundes für junge Künstlerinnen und Künstler im Kunstbereich</td> </tr> <tr> <td>Berechnungsmethode</td> <td colspan="6">Anzahl der an Frauen und Männern vergebenen Startstipendien + Anzahl der gesamten Startstipendien x 100</td> </tr> <tr> <td>Datenquelle</td> <td colspan="6">Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS</td> </tr> <tr> <td>Messgrößenangabe</td> <td colspan="6">%</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2017</td> <td>2018</td> <td>2019</td> <td>2020</td> <td>2021</td> <td>2022</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Zielzustand</td> <td>Gesamt: 100</td> <td>Gesamt: 100</td> <td>Gesamt: 100</td> <td>Gesamt: 100</td> <td>Gesamt: 100</td> <td>Gesamt: 100</td> </tr> <tr> <td>Weiblich: 56 Männlich: 44</td> <td>Weiblich: 55 Männlich: 45</td> <td>Weiblich: 55 Männlich: 45</td> <td>Weiblich: 55 Männlich: 45</td> <td>Weiblich: 55 Männlich: 45</td> <td>Weiblich: 55 Männlich: 45</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Istzustand</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 59 Männlich: 41</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 54 Männlich: 46</td> <td>Gesamt: 100 Weiblich: 61 Männlich: 39</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt: = Zielzustand Weiblich und Männlich: über Zielzustand</td> <td>Gesamt: = Zielzustand Weiblich und Männlich: unter Zielzustand</td> <td>Gesamt: = Zielzustand Weiblich: über Zielzustand Männlich: unter Zielzustand</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="6">Geschlechterspezifische Verteilung der zu vergebenden Startstipendien pro Jahr für junge Künstlerinnen und Künstler (Nachwuchsförderung) der Kunst- und Kultursektion in Prozenten. Das prozentuelle Verhältnis von 55 % zugunsten der Frauen wurde als Zielzustand bewusst gewählt.</td> </tr> </table>	Kennzahl 32.1.1	Anteil von Frauen an der Einzelpersonenförderung des Bundes im Kunstbereich						Berechnungsmethode	Summe der an Frauen vergebenen Einzelpersonenförderungen in Euro + Summe der gesamten Einzelpersonenförderungen in Euro * 100						Datenquelle	Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	48,0	49,0	49	50	50	50	Istzustand	50	52	50				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand					Geschlechterspezifische Verteilung der Gesamtbeträge der Einzelpersonenförderung (Stipendien, Projekte, Ankäufe und Preise) der Kunst- und Kultursektion in Prozenten. Ob der für das Jahr 2020 und die Folgejahre angestrebte Frauenanteil erreicht wird, hängt insbesondere von der Antragstellung sowie der Beurteilung der künstlerischen Qualität ab.						Kennzahl 32.1.2	Einzelmobilitäten der Kunstschaffenden in das Ausland						Berechnungsmethode	Summe der Künstlerinnen und Künstler, die von der Sektion Kunst und Kultur vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden						Datenquelle	Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS						Messgrößenangabe	Anzahl							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	250	250	250	350	350	350	Istzustand	426	403	447				Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand					Anzahl der Künstlerinnen und Künstler, die von der Sektion Kunst und Kultur des BMKÖS in den Sparten Bildende Kunst, Architektur, Fotografie, Video- und Medienkunst, Design, Mode, Musik und Darstellende Kunst, Film, Literatur und Kulturinitiativen vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden. Die konkrete Anzahl schwankt von Jahr zu Jahr und ist von der Antragstellung und der Beurteilung der künstlerischen Qualität abhängig. Die Zielzustände wurden vorerst niedriger gewählt, weil die Entwicklung der Reisebedingungen in das Ausland, zurückführend auf COVID-19, nicht abschätzbar ist.						Kennzahl 32.1.3	Nachwuchsförderung: Anteil von Frauen und Männern an den Startstipendien des Bundes für junge Künstlerinnen und Künstler im Kunstbereich						Berechnungsmethode	Anzahl der an Frauen und Männern vergebenen Startstipendien + Anzahl der gesamten Startstipendien x 100						Datenquelle	Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS						Messgrößenangabe	%							2017	2018	2019	2020	2021	2022	Zielzustand	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Weiblich: 56 Männlich: 44	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45	Istzustand	Gesamt: 100 Weiblich: 59 Männlich: 41	Gesamt: 100 Weiblich: 54 Männlich: 46	Gesamt: 100 Weiblich: 61 Männlich: 39				Gesamt: = Zielzustand Weiblich und Männlich: über Zielzustand	Gesamt: = Zielzustand Weiblich und Männlich: unter Zielzustand	Gesamt: = Zielzustand Weiblich: über Zielzustand Männlich: unter Zielzustand					Geschlechterspezifische Verteilung der zu vergebenden Startstipendien pro Jahr für junge Künstlerinnen und Künstler (Nachwuchsförderung) der Kunst- und Kultursektion in Prozenten. Das prozentuelle Verhältnis von 55 % zugunsten der Frauen wurde als Zielzustand bewusst gewählt.					
		Kennzahl 32.1.1		Anteil von Frauen an der Einzelpersonenförderung des Bundes im Kunstbereich																																																																																																																																																																																																	
		Berechnungsmethode		Summe der an Frauen vergebenen Einzelpersonenförderungen in Euro + Summe der gesamten Einzelpersonenförderungen in Euro * 100																																																																																																																																																																																																	
Datenquelle	Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS																																																																																																																																																																																																				
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																															
Zielzustand	48,0	49,0	49	50	50	50																																																																																																																																																																																															
Istzustand	50	52	50																																																																																																																																																																																																		
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																																																																																		
	Geschlechterspezifische Verteilung der Gesamtbeträge der Einzelpersonenförderung (Stipendien, Projekte, Ankäufe und Preise) der Kunst- und Kultursektion in Prozenten. Ob der für das Jahr 2020 und die Folgejahre angestrebte Frauenanteil erreicht wird, hängt insbesondere von der Antragstellung sowie der Beurteilung der künstlerischen Qualität ab.																																																																																																																																																																																																				
Kennzahl 32.1.2	Einzelmobilitäten der Kunstschaffenden in das Ausland																																																																																																																																																																																																				
Berechnungsmethode	Summe der Künstlerinnen und Künstler, die von der Sektion Kunst und Kultur vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden																																																																																																																																																																																																				
Datenquelle	Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS																																																																																																																																																																																																				
Messgrößenangabe	Anzahl																																																																																																																																																																																																				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																															
Zielzustand	250	250	250	350	350	350																																																																																																																																																																																															
Istzustand	426	403	447																																																																																																																																																																																																		
Zielerreichung	über Zielzustand	über Zielzustand	über Zielzustand																																																																																																																																																																																																		
	Anzahl der Künstlerinnen und Künstler, die von der Sektion Kunst und Kultur des BMKÖS in den Sparten Bildende Kunst, Architektur, Fotografie, Video- und Medienkunst, Design, Mode, Musik und Darstellende Kunst, Film, Literatur und Kulturinitiativen vor allem im Rahmen von Stipendienprogrammen in das Ausland entsandt werden. Die konkrete Anzahl schwankt von Jahr zu Jahr und ist von der Antragstellung und der Beurteilung der künstlerischen Qualität abhängig. Die Zielzustände wurden vorerst niedriger gewählt, weil die Entwicklung der Reisebedingungen in das Ausland, zurückführend auf COVID-19, nicht abschätzbar ist.																																																																																																																																																																																																				
Kennzahl 32.1.3	Nachwuchsförderung: Anteil von Frauen und Männern an den Startstipendien des Bundes für junge Künstlerinnen und Künstler im Kunstbereich																																																																																																																																																																																																				
Berechnungsmethode	Anzahl der an Frauen und Männern vergebenen Startstipendien + Anzahl der gesamten Startstipendien x 100																																																																																																																																																																																																				
Datenquelle	Sektion Kunst und Kultur im BMKÖS																																																																																																																																																																																																				
Messgrößenangabe	%																																																																																																																																																																																																				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022																																																																																																																																																																																															
Zielzustand	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100	Gesamt: 100																																																																																																																																																																																															
	Weiblich: 56 Männlich: 44	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45	Weiblich: 55 Männlich: 45																																																																																																																																																																																															
Istzustand	Gesamt: 100 Weiblich: 59 Männlich: 41	Gesamt: 100 Weiblich: 54 Männlich: 46	Gesamt: 100 Weiblich: 61 Männlich: 39																																																																																																																																																																																																		
	Gesamt: = Zielzustand Weiblich und Männlich: über Zielzustand	Gesamt: = Zielzustand Weiblich und Männlich: unter Zielzustand	Gesamt: = Zielzustand Weiblich: über Zielzustand Männlich: unter Zielzustand																																																																																																																																																																																																		
	Geschlechterspezifische Verteilung der zu vergebenden Startstipendien pro Jahr für junge Künstlerinnen und Künstler (Nachwuchsförderung) der Kunst- und Kultursektion in Prozenten. Das prozentuelle Verhältnis von 55 % zugunsten der Frauen wurde als Zielzustand bewusst gewählt.																																																																																																																																																																																																				